

TAURUS® 1-4

(DE) Pneumatisch-hydraulisches Blindniet-Setzgerät
Betriebsanleitung mit Ersatzteilliste

(GB) Hydropneumatic blind rivet setting tool
Operating manual with spare parts list

(FR) Outil oléopneumatique pour pose de rivets aveugles
Mode d'emploi avec liste de pièces de rechange

(ES) Remachadora neumática
Manual de instrucciones con lista de repuestos

(IT) Rivettatrice pneumatica-idraulica
Manuale per l'uso e la manutenzione ed elenco parti di ricambio

(NL) Pneumatisch-hydraulisch blindklinkpistool
Bedienings- en onderhouds-handleiding met onderdelenlijst

(DK) Pneumatisk hydraulisk blindniet-apparat
Betjeningsvejledning med reservedelsliste

(SE) Pneumatisk-hydraulisk blindnietpistol
Bruksanvisning med reservedelslista

(NO) Pneumatisk hydraulisk blindnagleapparat
Bruksanvisning med reservedelliste

(FI) Pneumaattis-hydraulinen vetoniittityökalu
Käyttöohje ja varaosaluettelo

(PT) Rebiteadeira pneumática-hidráulica para rebites cegos
Instrução de serviço com lista de peças de reposição

(CZ) Pneumaticko-hydraulické nýťovací nářadí pro trhací nýťy
Návod k obsluze se seznamem náhradních dílů

(GR) Πνευματική-υδραυλική συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών
Οδηγίες χρήσης με λίστα ανταλλακτικών

(HU) Pneumatikus-hidraulikus szegecszúzó szerszám
Üzemeltetési utasítás, alkatrészlistával

(PL) Nitownica pneumatyczno-hydrauliczna do nitów jednostronnie zamykanych
Instrukcja obsługi wraz ze spisem części zamiennych

(CN) 气动液压式抽芯铆钉枪
操作说明书及备件目录

(RU) Пневмогидравлический заклепочник для установки вытяжных заклепок
Инструкция по эксплуатации и ведомость запчастей



GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
64546 Mörfelden-Walldorf
Germany

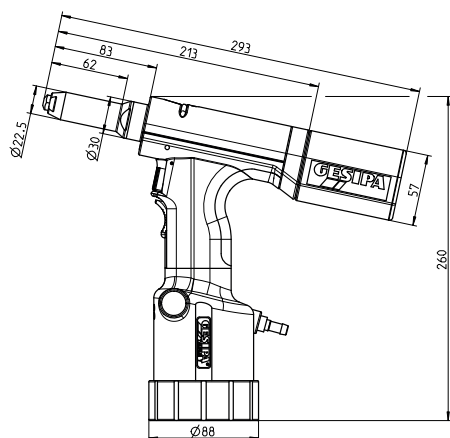
T +49 (0) 6105 962 0
F +49 (0) 6105 962 287
info@gesipa.com
www.gesipa.com

GESIPA®

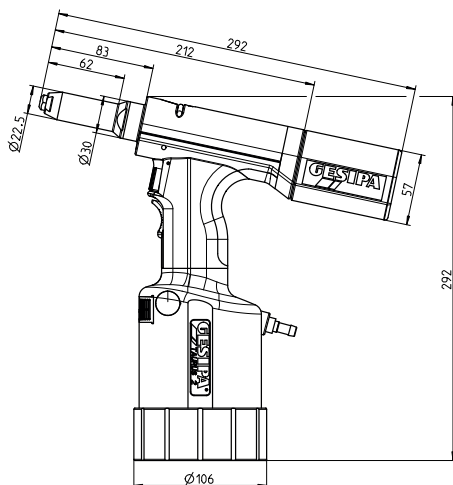


(DE)	Deutsch	.....	Seite 6-15
(GB)	English	.....	Page 16-25
(FR)	Français	.....	Page 26-35
(ES)	Español	.....	Página 36-45
(IT)	Italiano	.....	Pagina 46-55
(NL)	Nederlandse taal	.....	Bladzijde 56-64
(DK)	Dansk	.....	Side 65-73
(SE)	Svenska	.....	Sida 74-82
(FI)	Suomi	.....	Side 83-91
(NO)	Norsk	.....	Sivu 92-100
(PT)	Português	.....	Página 101-110
(CZ)	český jazyk	.....	Strona 111-119
(GR)	ελληνική γλώσσα	.....	Σελίδα 120-129
(HU)	Magyar nyelv	.....	Oldal 130-138
(PL)	Język polski	.....	Strana 139-148
(CN)	中文字	.....	页 149-156
(RU)	русский язык	.....	Страница 157-166

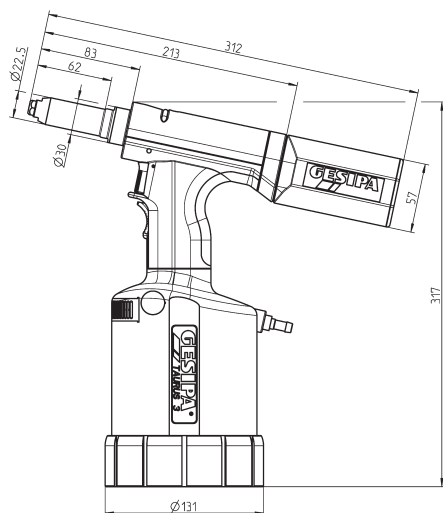
TAURUS® 1



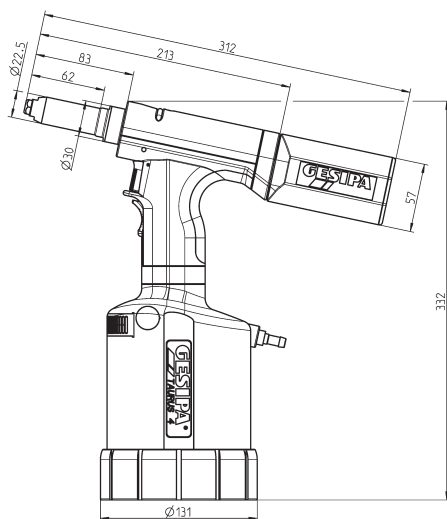
TAURUS® 2

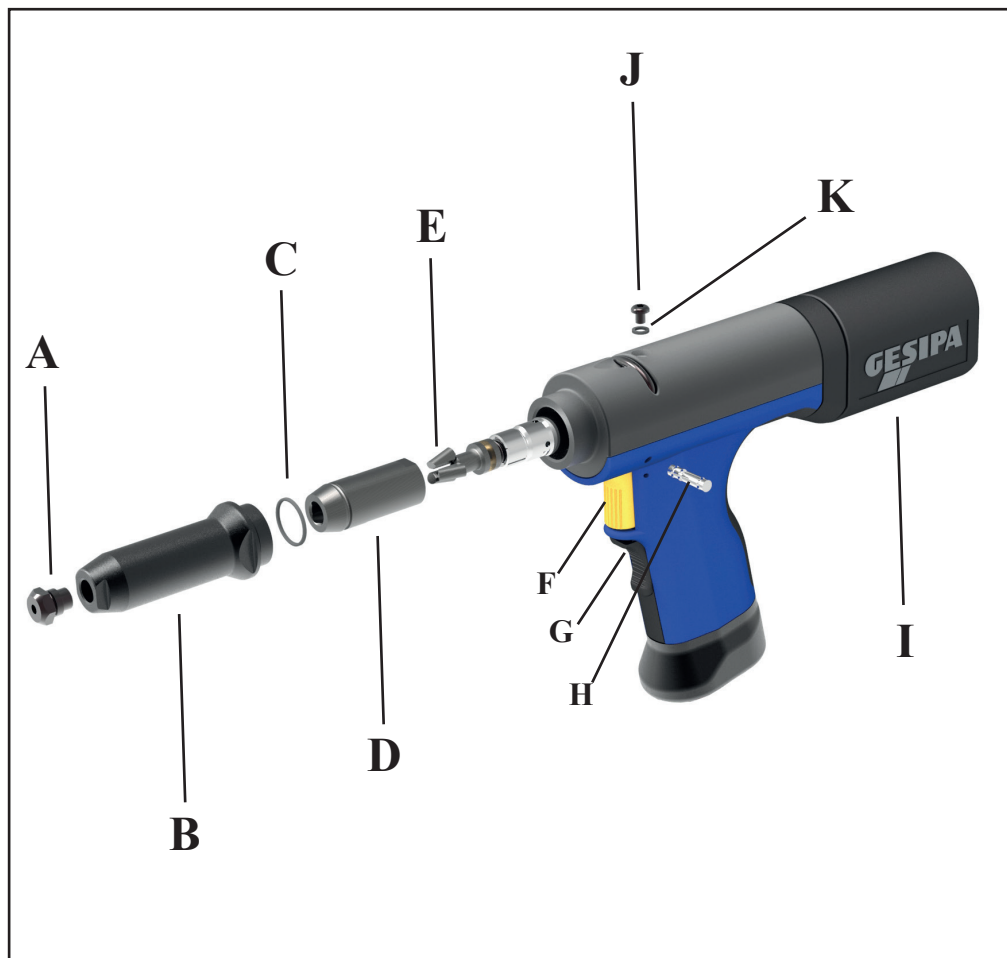


TAURUS® 3



TAURUS® 4





Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	7
2. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
3. Sicherheitshinweise	7
4. Arbeitsbereiche	8
5. Technische Daten	8
6. Ausrüstung/Zubehör	8
7. Mundstücks-Zuordnung	9
8. Inbetriebnahme	10
8.1 Auffangbehälter aufsetzen.....	10
8.2 Auswahl und Wechsel des Mundstückes	10
8.3 Setzen eines Blindnietes	10
8.4 Ansaugen und Halten eines Blindnietes.....	10
8.5 Entleerung des Auffangbehälters	11
9. Wartung und Pflege	11
9.1 Futterbacken ölen.....	11
9.2 Futterbacken wechseln	11
9.3 Hydrauliköl nachfüllen	12
9.4 Lagerung	14
10. Reparatur.....	14
11. Behebung von Störungen.....	14
11.1 Blindniet wird nicht gesetzt	14
11.2 Restdorn wird nicht abgesaugt	14
12. Garantie	14
13. CE-Konformitätserklärung	15

1. Übersicht

A	Mundstück
B	Stahlhülse
C	O-Ring
D	Futtergehäuse
E	Futterbacken
F	Betätigungsknopf
G	Schieber
H	Steuerschieber
I	Auffangbehälter
J	Öl-Nachfüllschraube
K	Dichtung

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Blindnietsetzgerät darf nur, wie in dieser Anleitung beschrieben, zum Setzen von Blindnieten verwendet werden. **Die Sicherheitshinweise sind einzuhalten!**

3. Sicherheitshinweise

- Das Blindnietsetzgerät ist ausschließlich zum Setzen von Blindnieten zu verwenden.
- Überlasten Sie das Blindnietsetzgerät nicht, arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich.
- Nicht ohne Fügegut nieten. Der Blindniet kann vom Blindnietsetzgerät wegspringen. Blindnietsetzgerät nie gegen sich oder andere Personen richten.
- Der Auffangbehälter für Restdorne muss beim Betrieb des Blindnietsetzgerätes stets aufgeschraubt sein.
- Der Auffangbehälter ist rechtzeitig zu entleeren; Überfüllung führt zu Störungen am Blindnietsetzgerät.
- Das Blindnietsetzgerät darf nicht als Schlagwerkzeug benutzt werden.
- Druckluftanschlussleitungen regelmäßig auf Festsitz und Dichtheit kontrollieren.
- Bei Wartungsarbeiten am Blindnietsetzgerät und bei Nichtgebrauch ist das Blindnietsetzgerät immer vom Druckluftnetz zu trennen.
- Beim Arbeiten mit dem Blindnietsetzgerät stets Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung wie Schutzkleidung, Handschuhe, Sicherheitshelm, rutschfeste Schuhe, Gehörschutz und Sicherung gegen Absturz wird empfohlen.
- Zulässigen Betriebsdruck nicht überschreiten.
- Beim Ablegen das Blindnietsetzgerät gegen Herunterfallen sichern.
- Reparaturen sind nur durch eine geeignete Fachkraft auszuführen. Im Zweifelsfalle ist das Nietgerät unzerlegt an den Lieferer oder GESIPA® einzusenden.
- Entsorgung des Hydraulik-Altöls nach den geltenden Umweltvorschriften durchführen.

4. Arbeitsbereiche

Gerätetyp	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standardblindniete Ø (mm)	2,4 - 3,2	bis 5	bis 6,4	bis 6,4
	alle Werkstoffe			
	bis 4 Alu/Stahl	bis 6 Alu/Stahl	-	bis 8 Alu
max. Nietdorn - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Technische Daten

Gerätetyp	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Gewicht (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Betriebsdruck (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Gerätehub (mm)	15	18	25	19
Schlauchanschluss Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volumen Auffangbehälter (Restdorne)	ca. 100 bis 200 je nach Größe			
Luftverbrauch (NI/Niet)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Setzkraft bei 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydrauliköl, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Geräuschemission Lpa Messunsicherheit k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibration Messunsicherheit k = 1,5m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Druckluftqualität nach ISO 8573-1	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2
Integrierte Restdornabsaugung	✓	✓	✓	✓
Integrierte Blindnietansaugung	✓	✓	✓	✓

6. Ausrüstung/Zubehör

Gerätetyp	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Mundstück in Arbeitsposition	17/22	17/32	17/45
Mundstück am Geräteboden	17/20, 17/18	17/24, 17/29, 17/27	17/40, 17/36
1 Montageschlüssel SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 Montageschlüssel SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 Flasche Hydrauliköl 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 Öl-Nachfüllbehälter (162 5612)	✓	✓	✓

7. Mundstücks-Zuordnung

Niet Ø (mm)	Niet-Werkstoff	Mundstück	Artikel-Nr.
2,4	Alu/Stahl, Alu/Niro	17/18	143 4976
3,0	Stahl/Stahl; Edelstahl, Alu/Stahl, Alu/Niro	17/20	143 4994
3,2	CAP®-Alu, CAP®-Cu, PG-Alu/Stahl, PG-Cu/Niro, PG-Alu/Niro	17/20	143 4994
3,2	Alu/Stahl, Stahl/Stahl, Edelstahl	17/22	143 5018

4	Alu/Stahl, Alu/Niro, CAP®-Alu/Stahl, CAP®-Alu/Niro	17/24	143 4955
4	Stahl/Stahl, PG-Alu/Stahl, PG-Alu/Niro	17/27	143 4973
4	PG-Stahl/Stahl, Edelstahl, PG-Edelstahl, G-Bulb-Edelstahl, G-Bulb-Alu/Stahl	17/29	143 4974
4,8 und 5	Alu, CAP®-Alu, CAP®-Cu, PG-Alu	17/29	143 4974
4,8 und 5	Stahl, Alu/Alu	17/32	143 4975
4,8 und 5	Edelstahl, Stinox, PG-Stahl, PG-Edelstahl, G-Bulb	17/36	143 4977
6	Alu	17/36	143 4977
6	Stahl	17/40	143 4999
6,4	Alu	17/40	143 4999
6,4	Stahl, PG-Stahl, Alu/Alu, Edelstahl, G-Bulb	17/45	143 4860
8	Alu	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Niet-Werkstoff	Mundstück	Artikel-Nr.
4	Alu/Alu	17/26 BT*	143 4985
5,2	Alu/Alu	17/32 BT*	143 4986
6,3	Alu/Alu, Stahl/Stahl, Monel/Edelstahl	17/42 BT*	143 4988
7,7	Alu/Alu	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Niet-Werkstoff	Mundstück	Artikel-Nr.
4,8	Alu/Alu, Stahl/Stahl, Edelstahl	17/31 MG*	143 4993
6,4	Alu/Alu, Stahl/Stahl, Edelstahl	17/41 MG*	143 4865

* als Sonderzubehör lieferbar.

Mundstücke in verlängerter Ausführung und weitere Spezialausführungen sind auf Anfrage lieferbar.

8. Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung sowie Sicherheitshinweise lesen, beachten (!) und sorgfältig aufbewahren. Druckluftnetzanschluss zum Blindnietsetzgerät durch Fachkraft ordnungsgemäß herstellen lassen.

8.1 Auffangbehälter aufsetzen

Auffangbehälter (I) für Restdorne bis zum Anschlag (durch Rechtsdrehung) aufschrauben.

8.2 Auswahl und Wechsel des Mundstückes

Achtung! Immer das der Blindnietgröße entsprechende Mundstück einsetzen. (Auswahl nach Tabelle gemäß Punkt 6)

Wechsel des Mundstückes

- Blindnietsetzgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Mundstück (A) von Stahlhülse (B) abschrauben.
- Ausgewähltes Mundstück (A) einschrauben und festziehen.

8.3 Setzen eines Blindnietes

- Blindnietsetzgerät an Druckluftnetz anschließen.
- Blindniet in das Mundstück (A) einstecken und mit dem Blindnietsetzgerät bis zum Anschlag in die Fügegut-Bohrung einführen.
- Betätigungsknopf (F) betätigen bis der Nietdorn abreißt.
- Betätigungsknopf (F) loslassen.
- Der Restdorn wird automatisch in den Auffangbehälter gefördert (s. Pkt. 7.5)

8.4 Ansaugen und Halten eines Blindnietes

Diese Funktion dient dazu, den Blindniet im Mundstück des Blindnietsetzgerätes zu halten, wenn senkrecht nach unten genietet werden soll.

- Steuerschieber (H) im Blindnietsetzgerätekopf mittels Stift (z.B. Nietdorn) nach links oder rechts bis zum Anschlag schieben.
- Nach dem Greifen des Blindnietsetzgerätes den Schieber (G) bis zum Einrasten nach oben schieben. Zum Ausschalten der Ansaugung den Schieber (G) nach unten schieben.
- Durch Zurückschieben des Steuerschiebers (H) wird die komplette Ansaugfunktion des Blindnietsetzgerätes abgestellt.

8.5 Entleerung des Auffangbehälters

- Der Auffangbehälter (I) ist rechtzeitig zu entleeren; Überfüllung führt zu Störungen am Blindnietsetzgerät.
- Auffangbehälter (I) durch Linksdrehung abschrauben, Restdorne in geeignetem Behälter sammeln.
- Auffangbehälter (I) aufschrauben.

9. Wartung und Pflege

Der komplette Greifmechanismus muss regelmäßig gewartet werden.

9.1 Futterbacken ölen

- Blindnietsetzgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Stahlhülse (B) abschrauben.
- Kompletten Futtermechanismus bis zum O-Ring (C) in Ölbad tauchen bzw. Futterbacken (E) mit Öl benetzen und abtropfen lassen.
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

9.2 Futterbacken wechseln

- Blindnietsetzgerät vom Druckluftnetz trennen.
- Stahlhülse (B) abschrauben.
- Futtergehäuse (D) abschrauben.
- Futterbacken (E) entnehmen.
- Futtergehäuse (D) reinigen und Gleitflächen fetten.
- Neue Futterbacken (E) von vorn einsetzen (werden vom Fett gehalten).
- Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge; alle Teile fest miteinander verschrauben.

9.3 Hydrauliköl nachfüllen

Reihenfolge beachten!



Schutzbrille tragen



Gefahr von unter hohem Druck austretendem Öl

- Der Aufbewahrungsort des Nietgerätes muss trocken sein.
- Bei Bedarf sind verschlissene Mundstück (A) gemäß Punkt 7.2 zu ersetzen.
- Nach längerem Gebrauch kann es erforderlich sein, dass Hydrauliköl nachgefüllt oder ersetzt werden muss. Das Nachfüllen oder Wechseln von Hydrauliköl erfolgt in folgenden Schritten:

Hydrauliköl nachfüllen	Hydrauliköl ersetzen
Blindniet-Setzgerät an Druckluftnetz anschließen (fährt in Grundstellung)	Blindniet-Setzgerät vom Druckluftnetz trennen
Blindniet-Setzgerät vom Druckluftnetz trennen	Stahlhülse (B) abschrauben
Stahlhülse (B) abschrauben	Öl-Nachfüllschraube (J) und Dichtung (K) mit TORX®-Schraubendreher T20 abschrauben
Öl-Nachfüllschraube (J) und Dichtung (K) mit TORX®-Schraubendreher T20 abschrauben	Beiliegenden Ölnachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben
Beiliegenden Ölnachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben und ca. 50% mit Hydrauliköl füllen	Blindniet-Setzgerät an das Druckluftnetz anschließen und den Betätigungsknopf drücken; Achtung! Das alte Hydrauliköl wird ausgedrückt. Deckel zuverlässig geschlossen halten!
Zugkolbeneinheit von Hand mehrfach vorsichtig bis zum Anschlag hin und her bewegen bis das Hydrauliköl blasenfrei austritt; Zugkolbeneinheit vollständig bis zum Anschlag nach hinten schieben und hinten stehen lassen (Hydrauliköl im Ölnachfüllbehälter sinkt!) Achtung! Darauf achten, dass keine Luft angesaugt wird!	Blindniet-Setzgerät vom Druckluftnetz trennen
Ölnachfüllbehälter vom Blindniet-Setzgerät abschrauben	Das alte Hydrauliköl gemeinsam mit dem Blindniet-Setzgerät auskippen und frisches Hydrauliköl bis zur oberen Markierung in den Ölnachfüllbehälter einfüllen
Öl-Nachfüllschraube (J) mit Dichtung (K) mit TORX®-Schraubendreher T20 einschrauben	Zugkolbeneinheit von Hand mehrfach vorsichtig bis zum Anschlag hin und her bewegen bis das Hydrauliköl blasenfrei austritt; Zugkolbeneinheit vollständig bis zum Anschlag nach hinten schieben und hinten stehen lassen (Hydrauliköl im Ölnachfüllbehälter sinkt!) Achtung! Darauf achten, dass keine Luft angesaugt wird!

Blindniet-Setzgerät über einen Druckregler an das Druckluftnetz anschließen und danach den Druckregler auf 0 bar zurückregeln Achtung! Betätigungsknopf nicht auslösen	Ölnachfüllbehälter vom Blindniet-Setzgerät abschrauben
Öl-Nachfüllschraube (J) und Dichtung (K) mit TORX®-Schraubendreher T20 abschrauben	Öl-Nachfüllschraube (J) mit Dichtung (K) mit TORX®-Schraubendreher T20 einschrauben
Beiliegenden Ölnachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben	Blindniet-Setzgerät über einen Druckregler an das Druckluftnetz anschließen und danach den Druckregler auf 0 bar zurückregeln Achtung! Betätigungsknopf nicht auslösen
Mittels Druckregler langsam den Luftdruck auf Netzluftdruck hochregeln; überschüssiges Hydrauliköl wird ausgedrückt!	Öl-Nachfüllschraube (J) und Dichtung (K) mit TORX®-Schraubendreher T20 abschrauben
Ölnachfüllbehälter vom Blindniet-Setzgerät abschrauben und ausgetretenes Hydrauliköl mit einem Lappen auffangen	Beiliegenden Ölnachfüllbehälter mit Deckel aufschrauben
Öl-Nachfüllschraube (J) mit Dichtung (K) mit TORX®-Schraubendreher T20 einschrauben	Mittels Druckregler langsam den Luftdruck auf Netzdruck hochregeln; überschüssiges Hydrauliköl wird ausgedrückt!
Öl-Nachfüllschraube (J) vorsichtig ca. 2 Umdrehungen lösen; Zugkolbeneinheit bewegt sich langsam bis in die vordere Endlage. Dabei austretendes Öl mit Lappen auffangen	Ölnachfüllbehälter vom Blindniet-Gerät abschrauben und ausgetretenes Hydrauliköl mit einem Lappen auffangen
Stahlhülse (B) aufschrauben	Öl-Nachfüllschraube (J) mit Dichtung (K) mit TORX®-Schraubendreher T20 einschrauben
	Öl-Nachfüllschraube (J) vorsichtig ca. 2 Umdrehungen lösen; Zugkolbeneinheit bewegt sich langsam bis in die vordere Endlage. Dabei austretendes Öl mit Lappen auffangen
	Stahlhülse (B) aufschrauben

Eine regelmäßige Wartung verlängert die Nutzungsdauer Ihrer hochwertigen GESIPA®-Geräte und sollte spätestens alle 2 Jahre durch eine autorisierte Werkstatt oder den GESIPA® Service durchgeführt werden. Bei intensiver Nutzung der Geräte wird eine vorzeitige Wartung empfohlen.

9.4 Lagerung

Der Aufbewahrungsort für das Blindnietsetzgerät soll trocken und frostsicher sein.

10. Reparatur

Garantiereparaturen werden grundsätzlich vom Hersteller durchgeführt. Reparaturen außerhalb der Garantiezeit sind nur von **fachkundigem Personal** auszuführen. Nichtbeachtung von Montage- und Einstellvorschriften als auch nicht-fachkundiger Umgang können zu schwerwiegenden Schäden am Blindnietsetzgerät führen. Im Zweifelsfall ist das Blindnietsetzgerät an den Lieferer oder GESIPA® einzusenden.

11. Behebung von Störungen

11.1 Blindniet wird nicht gesetzt

Ursache	Abhilfe
Futterbacken (E) verschmutzt	reinigen und Gleitflächen ölen (Pkt. 9.1)
Futterbacken (E) stumpf	wechseln (Pkt. 9.2)
Betriebsdruck nicht ausreichend	siehe Betriebsdruck (Pkt. 5)
Gerätehub zu gering	Hydrauliköl nachfüllen (Pkt. 9.3)

11.2 Restdorn wird nicht abgesaugt

Ursache	Abhilfe
Auffangbehälter (I) voll	leeren (Pkt. 8.5)
falsches Mundstück (A) verwendet	gemäß Tabelle austauschen (Pkt. 7)
Mundstück (A) verschlissen	erneuern
Restdorn in Futterbacken (E) verkeilt	Futterbacken (E) und Futtergehäuse (D) reinigen und Gleitflächen ölen; bei Verschleiß erneuern (Pkt. 9.2)

12. Garantie

Es gelten die Garantiebedingungen in der jeweils gültigen Fassung, die unter folgendem Link eingesehen werden können: www.gesipa.com/agb

13. CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Dieses Dokument ist dauerhaft aufzubewahren.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentations-Bevollmächtigter:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Table of Contents

1. Overview.....	17
2. Use for intended purpose	17
3. Safety information.....	17
4. Working range	18
5. Technical data.....	18
6. Equipment/accessories	18
7. Nosepiece assignment	19
8. Start-up.....	20
8.1 To attach spent mandrel container	20
8.2 Selecting and changing the nosepiece.....	20
8.3 To set a blind rivet	20
8.4 To suck in and hold a blind rivet	20
8.5 To empty the spent mandrel container	21
9. Maintenance and care	21
9.1 To oil jaws	21
9.2 To change jaws.....	21
9.3 To top up hydraulic oil.....	21
9.4 Storage	23
10. Repairs	23
11. Troubleshooting.....	24
11.1 Blind rivet is not set.....	24
11.2 Spent mandrel is not evacuated	24
12. Warranty	24
13. CE Declaration of conformity.....	25

1. Overview

A	Nosepiece
B	Steel head sleeve
C	O-ring
D	Chuck housing
E	Jaws
F	Trigger
G	Slide
H	Control slide valve
I	Spent mandrel container
J	Oil filler plug
K	Seal

2. Use for intended purpose

As described in these operating instructions, the blind rivet setting tool may only be used for the purpose of setting blind rivets. **Observe the safety information!**

3. Safety information

- The blind rivet setting tool is to be used solely for the purpose of setting blind rivets.
- Never overload the blind rivet setting tool; work within the specified working capacity.
- Do not use tool without material. The blind rivet could be flung from the blind rivet setting tool. Never turn the blind rivet setting tool towards yourself or towards other people.
- The spent mandrel container must remain mounted on the blind rivet setting tool during operation.
- The spent mandrel container must be emptied in good time; overfilling will cause the blind rivet setting tool to malfunction.
- Never use the blind rivet setting tool as a hammer.
- Regularly check the compressed air lines to ensure they are fitted correctly and airtight.
- The blind rivet setting tool should always be disconnected from the compressed air system when carrying out maintenance work and when the tool is not in use.
- Always wear protective goggles when working with the blind rivet setting tool. Personal protective equipment such as protective clothing, gloves, safety helmet, non-slip footwear, ear protection and fall arresting device is recommended.
- Do not exceed the permitted working pressure.
- When putting down the blind rivet setting tool, make sure that it cannot fall.
- Repairs must be carried out only by skilled personnel. In case of doubt, always send in the complete (not disassembled) blind rivet setting tool to the supplier or to GESIPA®.
- Dispose of the used hydraulic oil in accordance with valid environmental protection regulations.

4. Working range

Tool type	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standard blind rivet Ø (mm)	2.4 - 3.2	up to 5	up to 6.4	up to 6.4
	All materials			
	up to 4 Al/steel	up to 6 Al/steel	-	up to 8 Al
Max. mandrel Ø (mm)	2.5	3.2	4.5	4.5

5. Technical data

Tool type	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Weight (kg)	1.3	1.6	1.9	2.0
Operating pressure (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Stroke (mm)	15	18	25	19
Hose connection Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volume of spent mandrel container	approx. 100 to 200 depending on size			
Air consumption (sl/rivet)	approx. 1.0	approx. 2.3	approx. 4.8	approx. 4.8
Setting force at 6 bar (N)	5,500	11,000	18,000	23,000
Hydraulic oil, Renolin Eterna 32 (ml)	approx. 30	approx. 30	approx. 30	approx. 30
Noise emission L _{pa} Measurement uncertainty k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Vibration (m/s ²) Measurement uncertainty k = 1.5 m/s ²	< 2.5	< 2.5	< 2.5	< 2.5
Compressed air quality according to ISO 8573- 1	Class 1.4.2	Class 1.4.2	Class 1.4.2	Class 1.4.2
Integrated spent mandrel evacuation	✓	✓	✓	✓
Integrated blind rivet intake	✓	✓	✓	✓

6. Equipment/accessories

Tool type	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Nosepiece in working position	17/22	17/32	17/45
Nosepiece in tool base	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 wrench WAF 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 wrench WAF 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 bottle of hydraulic oil 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 oil refill can (162 5612)	✓	✓	✓

7. Nosepiece assignment

Rivet Ø (mm)	Rivet material	Nosepiece	Part No.
2.4	Al/steel, Al/stainless steel	17/18	143 4976
3.0	Steel/steel; stainless steel, Al/steel, Al/stainless steel	17/20	143 4994
3.2	CAP® Al, CAP® Cu, PG Al/steel, PG Cu/stainless steel, PG Al/stainless steel	17/20	143 4994
3.2	Al/steel, steel/steel, stainless steel	17/22	143 5018
4	Al/steel, Al/stainless steel, CAP® Al/steel, CAP® Al/stainless steel	17/24	143 4955
4	Steel/steel, PG Al/steel, PG Al/stainless steel	17/27	143 4973
4	PG steel/steel, stainless steel, PG stainless steel, G-Bulb stainless steel, G-Bulb Al/steel	17/29	143 4974
4.8 and 5	Al, CAP® Al, CAP® Cu, PG Al	17/29	143 4974
4.8 and 5	Steel, Al/Al	17/32	143 4975
4.8 and 5	Stainless steel, Stinox, PG steel, PG stainless steel, G-Bulb	17/36	143 4977
6	Al	17/36	143 4977
6	Steel	17/40	143 4999
6.4	Al	17/40	143 4999
6.4	Steel, PG steel, Al/Al, stainless steel, G-Bulb	17/45	143 4860
8	Al	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Rivet material	Nosepiece	Part No.
4	Al/Al	17/26 BT*	143 4985
5.2	Al/Al	17/32 BT*	143 4986
6.3	Al/Al, steel/steel, Monel/stainless steel	17/42 BT*	143 4988
7.7	Al/Al	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Rivet material	Nosepiece	Part No.
4.8	Al/Al, steel/steel, stainless steel	17/31 MG*	143 4993
6.4	Al/Al, steel/steel, stainless steel	17/41 MG*	143 4865

* available as optional accessory.

Extended version of nosepiece and other special versions are available on request.

8. Start-up

Before starting the blind rivet setting tool, read and observe the operating instructions and safety information and keep in a safe place. Have technical personnel connect the compressed air supply to the blind rivet setting tool.

8.1 To attach spent mandrel container

Fully screw on spent mandrel container (I) by turning clockwise.

8.2 Selecting and changing the nosepiece

Caution! Always fit the nosepiece corresponding to the size of the blind rivet (select from table in Section 7).

To change the nosepiece

- Disconnect the blind rivet setting tool from the compressed air supply.
- Unscrew nosepiece (A) from steel head sleeve (B).
- Screw in selected nosepiece (A) and tighten.

8.3 To set a blind rivet

- Connect the blind rivet setting tool to the compressed air supply.
- Insert the blind rivet in the nosepiece (A) and using the tool fit as far as it will go in the hole in the material to be joined.
- Press trigger (F) until the mandrel breaks off.
- Release trigger (F).
- The spent mandrel is automatically conveyed into the spent mandrel container (I) (see Section 8.5).

8.4 To suck in and hold a blind rivet

This function is used to hold the blind rivet in the nosepiece for riveting vertically downward.

- Using a pin (e.g. rivet mandrel), push the slide valve (H) in the tool head as far as it will go to the left or right.
- After the blind rivet setting tool has grabbed the rivet, push up the slide (G) so that it locks in. To switch off the suction, push down the slide (G).
- The complete suction function of the blind rivet setting tool is deactivated by pushing back the slide valve (H).

8.5 To empty the spent mandrel container

- The spent mandrel container (I) must be emptied in good time; overfilling will cause the blind rivet setting tool to malfunction.
- Unscrew the spent mandrel container (I) by turning anticlockwise, collect spent mandrels in suitable container.
- Screw on spent mandrel container (I).

9. Maintenance and care

The complete grip mechanism must be maintained regularly.

9.1 To oil jaws

- Disconnect the blind rivet setting tool from the compressed air supply.
- Unscrew steel head sleeve (B).
- Dip the complete jaw mechanism up to the O-ring (C) into an oil batch or wet jaws (E) with oil and allow to drip off.
- Reassemble in reverse order.

9.2 To change jaws

- Disconnect the blind rivet setting tool from the compressed air supply.
- Unscrew steel head sleeve (B).
- Unscrew jaw housing (D).
- Remove jaws (E).
- Clean jaw housing (D) and grease sliding surfaces.
- Fit new jaws (E) from the front (they are held by the grease).
- Reassemble in reverse order, ensuring that all parts are fixed tight.

9.3 To top up hydraulic oil

Follow correct sequence!



Wear safety goggles!



Danger of oil escaping at high pressure.

- Store the riveting tool in a dry place.
- If necessary, worn nosepieces (A) must be replaced as per section 8.2.
- After prolonged use, it may be necessary to refill or replace hydraulic oil. Follow the steps below to refill or replace hydraulic oil.

Top up hydraulic oil	Replace hydraulic oil
Connect riveting tool to compressed air network (it will move to starting position)	Disconnect riveting tool from the compressed air network.
Disconnect riveting tool from compressed air network	Unscrew steel head sleeve (B)
Unscrew steel head sleeve (B)	Unscrew oil filler plug (J) and gasket (K) with TORX® screwdriver T20.
Unscrew oil filler plug (J) and gasket (K) with TORX® screwdriver T20.	Screw on the oil top-up tank provided with cover.
Screw on the oil top-up tank with cover supplied and fill to approx. 50% with hydraulic oil	Connect the riveting tool to the compressed air network and press the trigger. Important! The old hydraulic oil will be squeezed out. Keep the cover tightly closed!
Carefully move the piston unit by hand back and forth several times up to the stop, until the hydraulic oil comes out bubble-free; push the piston unit completely back and leave at the rear (hydraulic oil level in oil top-up tank will drop). Important! Ensure that no air is drawn in!	Disconnect riveting tool from the compressed air network.
Unscrew the oil top-up tank from the riveting tool.	Tip out the old hydraulic oil using the riveting tool, and fill the oil refill container with fresh hydraulic oil up to the upper mark.
Screw in oil filler plug (J) with gasket (K) with TORX® screwdriver T20.	Carefully move the piston unit by hand back and forth several times up to the stop, until the hydraulic oil comes out bubble-free; push the piston unit completely back and leave at the rear (hydraulic oil level in oil top-up tank will drop). Important! Ensure that no air is drawn in!
Connect the riveting tool to the compressed air network via a pressure regulator and reset the pressure regulator to 0 bar. Important! Do not release the trigger.	Unscrew the oil top-up tank from the riveting tool.
Unscrew oil filler plug (J) and gasket (K) with TORX® screwdriver T20.	Screw in oil filler plug (J) with gasket (K) with TORX® screwdriver T20.
Screw on the oil top-up tank provided with cover.	Connect the riveting tool to the compressed air network via a pressure regulator and reset the pressure regulator to 0 bar. Important! Do not release the trigger.
Gradually increase the air pressure to mains pressure at the regulator; any excess hydraulic oil is squeezed out.	Unscrew oil filler plug (J) and gasket (K) with TORX® screwdriver T20.

Unscrew oil top-up tank from the riveting tool and wipe up any escaped hydraulic oil with a cloth.	Screw on the oil top-up tank provided with cover.
Screw in oil filler plug (J) with gasket (K) with TORX® screwdriver T20.	Gradually increase the air pressure to mains pressure at the regulator; any excess hydraulic oil will be squeezed out.
Carefully unscrew oil filler plug (J) by approx. 2 turns; the piston unit will slowly move into the forward end position. Collect any leaking oil with a cloth.	Unscrew oil top-up tank from the riveting tool and wipe up any escaped hydraulic oil with a cloth.
Screw on steel head sleeve (B)	Screw in oil filler plug (J) with gasket (K) with TORX® screwdriver T20.
	Carefully unscrew oil filler plug (J) by approx. 2 turns; the piston unit will slowly move into the forward end position. Collect any leaking oil with a cloth.
	Screw on steel head sleeve (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Storage

The blind rivet setting tool should be stored in a dry place where there is no danger of frost.

10. Repairs

Repairs under warranty are carried out by the manufacturer. Repairs outside the warranty period should only be carried out by **skilled technical personnel**. Failure to observe the assembly and setting procedures and operation by non-skilled personnel may result in serious damage to the blind rivet setting tool. In case of doubt, always send the blind rivet setting tool back to the supplier or to GESIPA®.

11. Troubleshooting

11.1 Blind rivet is not set

Cause	Corrective measures
Jaws (E) dirty	Clean and oil sliding surfaces (Point 9.1)
Jaws (E) worn	Replace (Point 9.2)
Insufficient working pressure	See working pressure (Point 5)
Tool stroke too low	Top up with hydraulic oil (Point 9.3)

11.2 Spent mandrel is not evacuated

Cause	Corrective measures
Spent mandrel container (I) full	Empty (Point 8.5)
Wrong nosepiece (A) used	Replace according to table (Point 7)
Nosepiece (A) worn	Replace
Spent mandrel jammed in jaws (E)	Clean jaws (E) and jaw housing (D) and oil sliding surfaces; replace if worn (Point 9.2)

12. Warranty

The applicable terms and conditions of guarantee shall apply and can be viewed under following link: www.gesipa.com/agb

13. CE Declaration of conformity

We hereby declare that the design and construction of the tool named below, as well as the version that we have put on the market, complies with applicable fundamental health and safety requirements stipulated in EU directives. Tool modifications made without our authorisation shall render this declaration void. The safety information in the product documentation provided must be observed. This document must be retained.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013



pp Dipl.-Ing- Stefan Petsch

Authorised documentation representative:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf

Sommaire

1. Vue d'ensemble	27
2. Utilisation conforme aux fins prévues	27
3. Consignes de sécurité	27
4. Capacités	28
5. Caractéristiques techniques	28
6. Équipement / Accessoires	29
7. Attribution des embouchures	29
8. Mise en marche	30
8.1 Mise en place du bol de récupération	30
8.2 Choix et remplacement de l'embouchure	30
8.3 Pose d'un rivet aveugle	30
8.4 Aspiration et maintien d'un rivet aveugle	31
8.5 Vidage du bol de récupération	31
9. Entretien et maintenance	31
9.1 Graissage des mors de serrage	31
9.2 Remplacement des mors de serrage	31
9.3 Rajout de fluide hydraulique	32
9.4 Stockage	33
10. Réparations	34
11. Dépannage	34
11.1 Le rivet ne peut pas être posé	34
11.2 Le clou rompu n'est pas aspiré	34
12. Garantie	34
13. Déclaration de conformité CE	35

1. Vue d'ensemble

A	Embouchure
B	Douille en acier
C	Joint torique
D	Fourreau
E	Mors de serrage
F	Gâchette
G	Piston de contrôle
H	Piston de contrôle
I	Bol de récupération
J	Vis de remplissage de fluide
K	Joint

2. Utilisation conforme aux fins prévues

L'outil de pose de rivets aveugles doit être uniquement utilisé pour la pose de rivets aveugles, comme indiqué dans les présentes instructions.

Les consignes de sécurité doivent être respectées !

3. Consignes de sécurité

- L'outil de pose de rivets aveugles est exclusivement destiné à poser des rivets aveugles.
- Ne jamais surcharger l'outil de pose; toujours travailler dans les limites de performance indiquées.
- Ne pas faire fonctionner l'outil de pose sans matériau à assembler. Le rivet peut être violemment éjecté de l'outil. Ne jamais braquer les outils de pose de rivets aveugles vers soi ou en direction d'autres personnes.
- Le bol de récupération de clous rompus doit toujours rester vissé sur l'outil de pose lors de son utilisation.
- Vider en temps utile le bol de récupération ; un trop-plein risque de perturber le fonctionnement de l'outil de pose.
- Ne pas utiliser l'outil de pose de rivets aveugles comme outil de frappe.
- Contrôler régulièrement le branchement correct et l'étanchéité des conduites d'air comprimé.
- En cas de non-utilisation ou de travaux d'entretien sur l'outil de pose, toujours débrancher l'outil du réseau d'air comprimé.
- Toujours porter des lunettes de protection lorsque l'on utilise l'outil de pose. Il est recommandé de porter des équipements de protection individuelle, tels que combinaison, gants, casque de sécurité, chaussures antidérapantes, protection auditive et sécurité antichute.

- Ne pas dépasser la pression de service admissible.
- Lorsque l'outil de pose de rivets aveugles est déposé quelque part, veiller à ce qu'il ne puisse tomber.
- Les réparations ne doivent être effectuées que par un personnel qualifié. En cas de doute, renvoyer l'outil de pose de rivets aveugles non démonté au fournisseur ou à GESIPA®.
- Éliminer le fluide hydraulique usagé dans le respect des dispositions applicables relatives à l'environnement.

4. Capacités

Type d'outil	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø de rivet standard (mm)	2,4 - 3,2	jusqu'à 5	jusqu'à 6,4	jusqu'à 6,4
	tous matériaux			
	jusqu'à 4, alu / acier	jusqu'à 6, alu / acier	-	jusqu'à 8 alu
Ø max. du clou du rivet (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Caractéristiques techniques

Type d'outil	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Poids (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Pression de service (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Course (mm)	15	18	25	19
Ø raccord de tuyau (1/4") (mm)	6	6	6	6
Contenance du bol de récupération (clous rompus)	100 à 200 rivets env. selon la taille			
Consommation d'air (ln par rivet)	1,0 env.	2,3 env.	4,8 env.	4,8 env.
Force de traction à 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Fluide hydraulique, Renolin Eterna 32 (ml)	30 env.	30 env.	30 env.	30 env.
Niveau de bruit Lpa Incertitude de mesure k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Vibration Incertitude de mesure k = 1,5 m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Qualité de l'air comprimé selon ISO 8573-1	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2
Aspiration intégrée des clous rompus	✓	✓	✓	✓
Aspiration intégrée des rivets aveugles	✓	✓	✓	✓

6. Équipement / Accessoires

Type d'outil	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Embouchure en position de travail	17/22	17/32	17/45
Embouchure au fonde de l'appareil	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 clé de 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 clé de 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 bouteille de fluide hydraulique de 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 réservoir de remplissage de fluide (162 5612)	✓	✓	✓

7. Attribution des embouchures

Ø du rivet (mm)	Matériau du rivet	Embouchure	N° article
2,4	Alu / acier, alu / inox	17/18	143 4976
3,0	Acier / acier ; inox, alu / acier, alu / inox	17/20	143 4994
3,2	CAP® alu, CAP® cuivre, PG alu / acier, PG cuivre / inox, PG alu / inox	17/20	143 4994
3,2	Alu / acier, acier / acier, inox	17/22	143 5018
4	Alu / acier, alu / inox, CAP® alu / acier, CAP® alu / inox	17/24	143 4955
4	Acier / acier, PG alu / acier, PG alu / inox	17/27	143 4973
4	PG acier / acier, inox, PG inox, G-Bulb inox, G-Bulb alu / acier	17/29	143 4974
4,8 et 5	Alu, CAP® alu, CAP® cuivre, PG alu	17/29	143 4974
4,8 et 5	Acier, alu / alu	17/32	143 4975
4,8 et 5	Inox, Stinox, PG acier, PG inox, G-Bulb	17/36	143 4977
6	Alu	17/36	143 4977
6	Acier	17/40	143 4999
6,4	Alu	17/40	143 4999
6,4	Acier, PG acier, alu / alu, inox, G-Bulb	17/45	143 4860
8	Alu	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Matériau du rivet	Embouchure	N° article
4	Alu / alu	17/26 BT*	143 4985
5,2	Alu / alu	17/32 BT*	143 4986
6,3	Alu / alu, acier / acier, Monel / inox	17/42 BT*	143 4988
7,7	Alu / alu	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Matériau du rivet	Embouchure	N° article
4,8	Alu / alu, acier / acier, inox	17/31 MG*	143 4993
6,4	Alu / alu, acier / acier, inox	17/41 MG*	143 4865

* livrable comme accessoire spécial. Embouchures en version allongée et autres versions spéciales livrables sur demande.

8. Mise en marche

Avant la mise en marche, lire et observer (!) ces instructions ainsi que les consignes de sécurité et les conserver soigneusement. Confier à un professionnel le branchement conforme de l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé.

8.1 Mise en place du bol de récupération

Visser le bol de récupération (I) des clous rompus jusqu'à la butée (en tournant vers la droite).

8.2 Choix et remplacement de l'embouchure

Attention ! Insérer toujours l'embouchure correspondant à la taille du rivet aveugle (choix selon le tableau au point 7).

Remplacement de l'embouchure

- Débrancher l'outil de rivetage du réseau d'air comprimé.
- Dévisser l'embouchure (A) de la douille en acier (B).
- Visser l'embouchure choisie (A) et la serrer à fond.

8.3 Pose d'un rivet aveugle

- Brancher l'outil de rivetage au réseau d'air comprimé.
- Insérer le rivet aveugle dans l'embouchure (A) et l'introduire avec l'outil dans le trou du matériau à assembler jusqu'à la butée.
- Actionner le déclencheur (F) jusqu'à ce que le clou se rompe.
- Relâcher le déclencheur (F).
- Le clou rompu est acheminé automatiquement dans le bol de récupération (I) (cf. point 8.5).

8.4 Aspiration et maintien d'un rivet aveugle

Cette fonction permet de maintenir le rivet aveugle dans l'embouchure lorsque le rivetage doit se faire vers le bas, à la verticale.

- Avec une pointe (clou de rivet par ex.), pousser l'axe de commande d'aspiration (H) dans la tête de l'outil de pose de rivets aveugles vers la gauche ou vers la droite jusqu'à la butée.
- Après la prise de l'outil de pose, pousser la commande d'aspiration (G) jusqu'à son encliquetage. Pour couper l'aspiration, pousser la commande d'aspiration (G) vers le bas.
- Le fait de repousser l'axe de commande d'aspiration (H) coupe intégralement la fonction d'aspiration de l'outil de pose de rivets aveugles.

8.5 Vidage du bol de récupération

- Vider en temps utile le bol de récupération (I) ; un trop-plein risque de perturber le fonctionnement de l'outil de pose de rivets aveugles.
- Dévisser le bol de récupération (I) en le tournant vers la gauche, collecter les clous rompus dans un récipient approprié.
- Revisser le bol de récupération (I).

9. Entretien et maintenance

Le mécanisme de prise complet doit faire l'objet d'un entretien régulier.

9.1 Graissage des mors de serrage

- Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé.
- Dévisser la douille en acier (B).
- Plonger le mécanisme du mors de serrage complet dans un bain d'huile jusqu'au joint torique (C) ou mouiller les mors de serrage (E) à l'huile et laisser égoutter.
- Assemblage dans l'ordre inverse.

9.2 Remplacement des mors de serrage

- Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé.
- Dévisser la douille en acier (B).
- Dévisser le fourreau (D).
- Retirer le mors de serrage (E).
- Nettoyer le fourreau (D) et graisser les surfaces de glissement.
- Insérer, depuis l'avant, de nouveaux mors de serrage (E) (maintenus par la graisse).
- Remonter le tout dans l'ordre inverse ; serrer à fond chacune des pièces.

9.3 Rajout de fluide hydraulique

Respecter l'ordre indiqué !



Porter des lunettes de protection !



Danger ! Huile jaillissant sous haute pression !

- Stocker l'outil de rivetage dans un endroit sec.
- Si nécessaire, les embouchures (A) usagées doivent être remplacées en suivant les instructions données au point 8.2.
- Après une utilisation prolongée, il est possible qu'il faille ajouter du fluide hydraulique ou faire une vidange. La procédure d'ajout ou de vidange de fluide hydraulique comprend les étapes suivantes :

Rajout de fluide hydraulique	Vidanger le fluide hydraulique
Raccorder l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé (il se met sur la position initiale)	Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé
Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé	Dévisser la douille en acier (B)
Dévisser la douille en acier (B)	Dévisser la vis de remplissage de fluide (J) et le joint (K) avec un tournevis TORX® T20
Dévisser la vis de remplissage de fluide (J) et le joint (K) avec un tournevis TORX® T20	Visser le réservoir de remplissage de fluide et le couvercle
Visser le réservoir de remplissage de fluide hydraulique avec couvercle et le remplir à env. 50 % d'huile hydraulique	Raccorder l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé et actionner la gâchette ; Attention ! Le fluide hydraulique usagé est expulsé. Maintenir le couvercle hermétiquement fermé !
Faire effectuer avec précaution des mouvements de va-et-vient au piston complet jusqu'à la butée à la main jusqu'à ce que le fluide hydraulique s'écoule sans faire de bulles ; tirer entièrement le piston complet vers l'arrière jusqu'à la butée et le laisser reposer à l'arrière (le fluide s'écoule dans le réservoir de remplissage de fluide hydraulique) Attention ! Veiller à ce que l'air ne soit pas aspiré !	Débrancher l'outil de pose de rivets aveugles du réseau d'air comprimé
Dévisser le réservoir de remplissage de fluide hydraulique de l'outil de pose de rivets aveugles	Vider le fluide hydraulique usagé qui se trouve dans l'outil de pose de rivets aveugles et remplir de fluide hydraulique frais jusqu'au marquage supérieur du réservoir de remplissage de fluide
Visser la vis de remplissage de fluide (J) avec le joint (K) à l'aide d'un tournevis TORX® T20	Faire effectuer avec précaution des mouvements de va-et-vient au piston complet jusqu'à la butée à la main jusqu'à ce que le fluide hydraulique s'écoule sans faire de bulles ; tirer entièrement le piston complet vers l'arrière jusqu'à la butée et le laisser reposer à l'arrière (le fluide s'écoule dans le réservoir de remplissage de fluide hydraulique) Attention ! Veiller à ce que l'air ne soit pas aspiré !

Raccorder l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé par l'intermédiaire d'un ressort de rappel puis revenir au réglage 0 bar Attention ! Ne pas appuyer sur la gâchette	Dévisser le réservoir de remplissage de fluide hydraulique de l'outil de pose de rivets aveugles
Dévisser la vis de remplissage de fluide (J) et le joint (K) avec un tournevis TORX® T20	Visser la vis de remplissage de fluide (J) avec le joint (K) à l'aide d'un tournevis TORX® T20
Visser le réservoir de remplissage de fluide et le couvercle	Raccorder l'outil de pose de rivets aveugles au réseau d'air comprimé par l'intermédiaire d'un ressort de rappel puis revenir au réglage 0 bar Attention ! Ne pas appuyer sur la gâchette
Au moyen du ressort de rappel, augmenter doucement la pression de l'air pour atteindre la pression du réseau ; le fluide hydraulique excédentaire est expulsé !	Dévisser la vis de remplissage de fluide (J) et le joint (K) avec un tournevis TORX® T20
Dévisser le réservoir de remplissage de fluide de l'outil de pose de rivets aveugles et essuyer le fluide hydraulique qui s'est échappé avec un chiffon	Visser le réservoir de remplissage de fluide et le couvercle
Visser la vis de remplissage de fluide (J) avec le joint (K) à l'aide d'un tournevis TORX® T20	Au moyen du ressort de rappel, augmenter lentement la pression de l'air pour atteindre la pression du réseau ; le fluide hydraulique excédentaire est expulsé !
Desserrer avec précaution la vis de remplissage de fluide (J) en effectuant environ 2 rotations ; le piston complet se dirige lentement jusqu'à la butée avant. Récupérer le fluide qui s'écoule avec un chiffon	Dévisser le réservoir de remplissage de fluide de l'outil de pose de rivets aveugles et essuyer le fluide hydraulique qui s'est échappé avec un chiffon
Visser la douille an acier (B)	Visser la vis de remplissage de fluide (J) avec le joint (K) à l'aide d'un tournevis TORX® T20
	Desserrer avec précaution la vis de remplissage de fluide (J) en effectuant environ 2 rotations ; le piston complet se dirige lentement jusqu'à la butée avant. Récupérer le fluide qui s'écoule avec un chiffon
	Visser la douille an acier (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Stockage

Stocker l'outil de pose de rivets aveugles dans un endroit sec et à l'abri du gel.

10. Réparations

Les réparations sous garantie sont en principe effectuées par le fabricant. Les réparations hors garantie doivent être effectuées uniquement par un **personnel qualifié**. Le non-respect des instructions de montage et de réglage, ainsi qu'un maniement erroné peuvent conduire à des dommages considérables de l'outil de pose de rivets aveugles. En cas de doute, renvoyer l'outil au fournisseur ou à GESIPA®.

11. Dépannage

11.1 Le rivet ne peut pas être posé

Cause	Solution
Mors de serrage (E) encrassé	Le nettoyer et huiler les surfaces de glissement (point 9.1)
Mors de serrage (E) émoussé	Le remplacer (point 9.2)
Pression de service insuffisante	Voir Pression de service (point 5)
Course trop faible	Rajouter du fluide hydraulique (point 9.3)

11.2 Le clou rompu n'est pas aspiré

Cause	Solution
Bol de récupération (I) plein	Le vider (point 8.5)
Mauvaise embouchure employée (A)	La remplacer conformément au tableau (point 7)
Embouchure (A) usée	La remplacer
Clou rompu coincé dans le mors de serrage (E)	Nettoyer le mors de serrage (E) et le fourreau (D) et huiler les surfaces de glissement ; renouveler en cas d'usure (point 9.2)

12. Garantie

Sont applicables les conditions de garantie, dans leur version respective en vigueur, que l'on peut consulter en cliquant sur le lien suivant : www.gesipa.com/agb

13. Déclaration de conformité CE

Par la présence, nous déclarons que l'appareil décrit ci-après est conforme, de par sa conception et sa construction, ainsi que dans l'exécution de mise sur le marché par nos soins, aux exigences de sécurité et de santé stipulées par les directives de la Communauté européenne. La présente déclaration perdra sa validité en cas de modification de l'appareil sans nous avoir concertés. Il est impératif d'observer les consignes de sécurité dans la documentation produit fournie. Conserver en permanence ce document.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Représentant autorisé de la documentation:

GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



p. o. Stefan Petsch

Índice

1. Sinopsis	37
2. Uso previsto.....	37
3. Indicaciones de seguridad	37
4. Campos de aplicación	38
5. Datos técnicos	38
6. Equipamiento y accesorios.....	39
7. Clasificación de boquillas	39
8. Puesta en servicio	40
8.1 Colocación del depósito de vástagos.....	40
8.2 Selección y cambio de la boquilla	40
8.3 Aplicación de un remache	40
8.4 Aspiración y retención de un remache	41
8.5 Vaciado del depósito de vástagos	41
9. Mantenimiento y cuidado.....	41
9.1 Engrasado de las mordazas de sujeción	41
9.2 Cambio de las mordazas de sujeción	41
9.3 Rellenado con aceite hidráulico	42
9.4 Almacenamiento.....	43
10. Reparación	44
11. Subsanación de fallos	44
11.1 El remache no se fija	44
11.2 El vástago residual no se succiona.....	44
12. Garantía.....	44
13. Declaración de conformidad CE	45

1. Sinopsis

A	Boquilla
B	Casquillo metálico
C	Junta tórica
D	Carcasa de mordazas
E	Mordazas de sujeción
F	Botón de activación
G	Pasador
H	Pasador de control
I	Recipiente colector
J	Tornillo para rellenar el aceite
K	Junta

2. Uso previsto

La remachadora solo debe emplearse para la fijación de remaches ciegos, como se describe en este manual.

¡Respete en todo momento las instrucciones de seguridad!

3. Indicaciones de seguridad

- La remachadora debe emplearse exclusivamente para la fijación de remaches ciegos.
- No someta nunca la remachadora a sobrecarga. Trabaje siempre dentro del margen de rendimiento indicado.
- No remache nunca sin el material necesario para la aplicación. ¡El remache podría salir disparado de la remachadora! No oriente jamás las remachadoras hacia sí mismo u otras personas.
- El depósito de vástagos residuales tiene que estar siempre enroscado cuando se utilice el aparato.
- El depósito colector debe vaciarse con la debida antelación; un llenado excesivo provoca fallos en la remachadora.
- La remachadora no debe emplearse como objeto para martillar.
- Controle la fijación y la estanqueidad de los conductos de aire comprimido con regularidad.
- Desconecte el aparato siempre de la red de aire comprimido para realizar las tareas de mantenimiento en la remachadora y en caso de no utilizarla.
- Cuando se utilice la remachadora, deben usarse siempre gafas protectoras. Se recomienda el empleo de equipamiento de protección individual como ropa especial, guantes, casco de seguridad, calzado antideslizante, protección auditiva y fijación anticaídas.
- No exceder nunca la presión de servicio admisible.
- Cuando deposite la remachadora en algún sitio, asegúrela frente a caídas.

- La reparación debe correr a cargo solo de personal especializado. En caso de duda, envíe la remachadora sin desmontar al proveedor o a GESIPA®.
- La eliminación del aceite hidráulico usado debe efectuarse de acuerdo con la normativa ambiental vigente.

4. Campos de aplicación

Tipo de aparato	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Remache ciego estándar Ø (mm)	2,4 - 3,2	hasta 5	hasta 6,4	hasta 6,4
	Todos los materiales			
	hasta 4 alu/ acero	hasta 4 alu/ acero	-	hasta 8 aluminio
Vástago máx. - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Datos técnicos

Tipo de aparato	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Peso (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Presión operativa (bares)	5-7	5-7	5-7	5-7
Carrera del aparato (mm)	15	18	25	19
Conexión de aire Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volumen del depósito de vástagos (Vástagos residuales)	aprox. 100-200 unidades (según tamaño)			
Consumo de aire (NI/remache)	Aprox. 1,0	Aprox. 2,3	Aprox. 4,8	Aprox. 4,8
Fuerza de tracción a 6 bares (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Aceite hidráulico, Renolin Eterna 32 (ml)	Aprox. 30	Aprox. 30	Aprox. 30	Aprox. 30
Nivel de emisión sonora Lpa (dB) Margen de error de medición k = 3 dB	77	78	79	79
Vibraciones (m/s²) Margen de error de medición k = 1,5 m/s²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Calidad del aire comprimido según ISO 8573-1	Clase 1.4.2	Clase 1.4.2	Clase 1.4.2	Clase 1.4.2
Aspiración integrada de vástagos residuales	✓	✓	✓	✓
Succión integrada de remaches	✓	✓	✓	✓

6. Equipamiento y accesorios

Tipo de aparato	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Boquilla en posición de trabajo	17/22	17/32	17/45
Boquilla en la base del aparato	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 llave de montaje SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 llave de montaje SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 botella de aceite hidráulico 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 botella de rellenado (162 5612)	✓	✓	✓

7. Clasificación de boquillas

Remache Ø (mm)	Material del remache	Boquilla	Código art.
2,4	Alu/acero, alu/Niro	17/18	143 4976
3,0	Acero/acero, acero fino, alu/acero, alu/Niro	17/20	143 4994
3,2	Alu CAP®, cu CAP®, alu PG/acero, cu PG/Niro, alu PG/Niro	17/20	143 4994
3,2	Alu/acero, acero/acero, acero fino	17/22	143 5018
4	Alu/acero, alu/Niro, alu CAP®/acero, alu CAP®/Niro	17/24	143 4955
4	Acero/acero, alu PG/acero, alu PG/Niro	17/27	143 4973
4	Acero PG/acero, acero fino, acero fino PG, acero fino G-Bulb, alu G-Bulb/acero	17/29	143 4974
4,8 y 5	Alu, alu CAP®, cu CAP®, alu PG	17/29	143 4974
4,8 y 5	Acero, alu/alu	17/32	143 4975
4,8 y 5	Acero fino, Stinox, acero PG, acero fino PG, G-Bulb	17/36	143 4977
6	Alu	17/36	143 4977
6	Acero	17/40	143 4999
6,4	Alu	17/40	143 4999
6,4	Acero, acero PG, alu/alu, acero fino, G-Bulb	17/45	143 4860
8	Alu	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Material del remache	Boquilla	Código art.
4	Alu/alu	17/26 BT*	143 4985
5,2	Alu/alu	17/32 BT*	143 4986
6,3	Alu/alu, acero/acero, monel/acero fino	17/42 BT*	143 4988
7,7	Alu/alu	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Material del remache	Boquilla	Código art.
4,8	Alu/alu, acero/acero, acero fino	17/31 MG*	143 4993
6,4	Alu/alu, acero/acero, acero fino	17/41 MG*	143 4865

* Suministrable como accesorio especial.

Las boquillas en versión prolongada y otros modelos especiales se suministran previo pedido.

8. Puesta en servicio

Antes de la puesta en servicio es obligatorio leer, respetar (!) y guardar cuidadosamente el manual de instrucciones y las indicaciones de seguridad. Encargue a un especialista la correcta conexión de la red de aire comprimido con la remachadora.

8.1 Colocación del depósito de vástagos

Atornille el depósito de vástagos residuales (I) hasta el tope (girando hacia la derecha).

8.2 Selección y cambio de la boquilla

¡Atención! Instale siempre la boquilla que corresponda al tamaño del remache. (Selección según el cuadro del punto 7)

Cambio de la boquilla

- Desconecte la remachadora de la red de aire comprimido.
- Desatornille la boquilla (A) del casquillo metálico (B).
- Atornille y apriete la boquilla (A) seleccionada.

8.3 Aplicación de un remache

- Conecte la remachadora a la red de aire comprimido.
- Coloque el remache en la boquilla (A) e introdúzcalo con la remachadora en el orificio del material a ensamblar hasta el tope.
- Accione el disparador (F) hasta que el remache se parta.
- Suelte el disparador (F).
- El vástago residual será transportado automáticamente al depósito colector (I) (véase punto 8.5).

8.4 Aspiración y retención de un remache

Esta función tiene como objeto la retención del remache en la boquilla de la remachadora cuando se opere con ella en vertical y hacia abajo.

- Desplace a la izquierda o derecha hasta el tope el pasador de distribución (H), ubicada en el cabezal de la remachadora, mediante una espiga (por ejemplo con un vástago).
- Cuando la remachadora haya retenido el remache, mueva el distribución (G) hacia arriba hasta que encaje. Para concluir la función de succión, mueva el distribución (G) hacia abajo.
- Moviéndolo hacia atrás el pasador de distribución (H) se desconectará del todo la función de succión.

8.5 Vaciado del depósito de vástagos

- El depósito colector (I) debe evacuarse con la debida antelación; una sobrecarga excesiva provocaría fallos en la remachadora.
- Afloje el depósito (I) girándolo hacia la izquierda. Recoja los vástagos residuales en un contenedor adecuado
- Desatornille el depósito de vástagos (I).

9. Mantenimiento y cuidado

Todo el mecanismo de mordazas necesita un mantenimiento periódico.

9.1 Engrasado de las mordazas de sujeción

- Desconecte la remachadora de la red de aire comprimido.
- Desatornille el casquillo metálico (B).
- Sumerja todo el mecanismo de mordazas en lubricante hasta la junta tórica (C) o bien rocíe las mordazas (E) con lubricante y déjelas secar.
- Proceda al montaje en sentido contrario.

9.2 Cambio de las mordazas de sujeción

- Desconecte la remachadora de la red de aire comprimido.
- Desatornille el casquillo metálico (B).
- Desatornille la carcasa de las mordazas (D).
- Retire las mordazas de sujeción (E).
- Limpie la carcasa de las mordazas (D) y engrase las superficies de deslizamiento.
- Inserte mordazas nuevas (E) desde la parte delantera (la grasa las mantendrá en posición).
- Proceda al montaje en sentido contrario; apriete firmemente todas las piezas entre sí.

9.3 Rellenado con aceite hidráulico

¡Respétese el orden de la secuencia!



¡Deben usarse gafas protectoras!



Peligro de lubricante saliente a alta presión.

- La remachadora debe almacenarse en un lugar seco.
- Si es necesario, sustituir la boquilla desgastada (A) como se indica en el punto 8.2.
- Después de un uso prolongado, puede que sea necesario rellenar o sustituir el aceite hidráulico. Para ello, realice los siguientes pasos:

Rellenado con aceite hidráulico	Sustituir el aceite hidráulico
Conectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos a la red de aire comprimido (mover a la posición inicial)	Desconectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos de la red de aire comprimido
Desconectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos de la red de aire comprimido	Desatornillar el casquillo metálico (B)
Desatornillar el casquillo metálico (B)	Desenroscar el tornillo de llenado de aceite (J) y la junta (K) con un destornillador TORX® T20
Desenroscar el tornillo de llenado de aceite (J) y la junta (K) con un destornillador TORX® T20	Desenroscar el recipiente de llenado de aceite con tapa
Enroscar el depósito de relleno adjunto con la tapa y llenar aproximadamente un 50% con aceite hidráulico	Conectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos a la red de aire comprimido y pulsar el botón de accionamiento; ¡Atención! Se extrae el aceite hidráulico viejo. ¡Mantener la tapa bien cerrada!
Mover con cuidado la unidad de pistón de tracción varias veces con la mano hacia atrás y hacia delante hasta el tope, hasta que el aceite hidráulico salga sin burbujas; empujar la unidad de pistón de tracción hacia atrás hasta el tope y dejarla en la parte posterior (¡el aceite hidráulico en el recipiente de llenado se hunde!) ¡Atención! ¡Prestar atención a que no entre aire!	Desconectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos de la red de aire comprimido
Desenroscar el recipiente de llenado de aceite de la herramienta de ajuste de remaches ciegos	Verter el aceite hidráulico viejo junto con la herramienta de ajuste de remaches ciegos y echar el aceite hidráulico nuevo en el recipiente de llenado hasta la marca superior
Enroscar el tornillo de llenado de aceite (J) con la junta (K) con un destornillador TORX® T20	Mover con cuidado la unidad de pistón de tracción varias veces con la mano hacia atrás y hacia delante hasta el tope, hasta que el aceite hidráulico salga sin burbujas; empujar la unidad de pistón de tracción hacia atrás hasta el tope y dejarla en la parte posterior (¡el aceite hidráulico en el recipiente de llenado se hunde!) ¡Atención! ¡Prestar atención a que no entre aire!

Conectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos a la red de aire comprimido a través de un regulador de presión y volver a ajustar el regulador de presión a 0 bar ¡Atención! No active el botón de accionamiento	Desenroscar el recipiente de llenado de aceite de la herramienta de ajuste de remaches ciegos
Desenroscar el tornillo de llenado de aceite (J) y la junta (K) con un destornillador TORX® T20	Enroscar el tornillo de llenado de aceite (J) con la junta (K) con un destornillador TORX® T20
Desenroscar el recipiente de llenado de aceite con tapa	Conectar la herramienta de ajuste de remaches ciegos a la red de aire comprimido a través de un regulador de presión y volver a ajustar el regulador de presión a 0 bar ¡Atención! No active el botón de accionamiento
Aumentar lentamente la presión del aire con el regulador de presión hasta alcanzar la presión del aire de la red; ¡se expulsa el aceite hidráulico sobrante!	Desenroscar el tornillo de llenado de aceite (J) y la junta (K) con un destornillador TORX® T20
Desenroscar el recipiente de llenado de aceite de la herramienta de ajuste de remaches ciegos y, con un paño, absorber el aceite hidráulico que se haya derramado	Desenroscar el recipiente de llenado de aceite con tapa
Enroscar el tornillo de llenado de aceite (J) con la junta (K) con un destornillador TORX® T20	Con el regulador de presión, aumentar lentamente la presión del aire a la presión de la red; se extrae el exceso de aceite hidráulico
Aflojar con cuidado el tornillo de llenado de aceite (J) dando aprox. 2 vueltas; la unidad de pistón de tracción se mueve lentamente a la posición del extremo delantero. Recoja el lubricante que rebose con un paño	Desenroscar el recipiente de llenado de aceite de la herramienta de remaches ciegos y, con un paño, absorber el aceite hidráulico que se haya derramado
Desatornillar el casquillo metálico (B)	Enroscar el tornillo de llenado de aceite (J) con la junta (K) con un destornillador TORX® T20
	Aflojar con cuidado el tornillo de llenado de aceite (J) dando aprox. 2 vueltas; la unidad de pistón de tracción se mueve lentamente a la posición del extremo delantero. Recoja el lubricante que rebose con un paño
	Desatornillar el casquillo metálico (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Almacenamiento

El lugar de almacenamiento de la remachadora debe ser seco y estar protegido contra las heladas.

10. Reparación

Las reparaciones sujetas a garantía deben correr básicamente a cargo del fabricante. Toda reparación fuera del período de garantía solo debe ser asumida por **personal especializado**. La inobservancia de las normas de montaje y ajuste, así como el manejo por parte de personal no especializado, pueden provocar serios desperfectos en el aparato. En caso de duda, envíe la remachadora al proveedor o a GESIPA®.

11. Subsanción de fallos

11.1 El remache no se fija

Causa	Solución
Mordazas de sujeción (E) sucias	Limpiar y engrasar con aceite las superficies de deslizamiento (punto 9.1)
Mordazas de sujeción (E) sin agarre	Cambiar (punto 9.2)
Presión operativa insuficiente	Ver presión operativa (punto 5)
Carrera demasiado corta	Rellenar el aceite hidráulico (punto 9.3)

11.2 El vástago residual no se succiona

Causa	Solución
Depósito de vástagos (I) lleno	Vaciar (punto 8.5)
Se ha empleado una boquilla errónea (A)	Cambiarla según el cuadro (punto 7)
Boquilla (A) desgastada	Sustituirla
Vástago atascado en la mordaza de sujeción (D)	Limpie las mordazas (E) y su carcasa (D) y lubrique las superficies de deslizamiento. En caso de desgaste, sustitúyalas (punto 9.2)

12. Garantía

Rigen las condiciones de garantía en la versión vigente respectivamente, que pueden consultarse en el enlace siguiente: www.gesipa.com/agb

13. Declaración de conformidad CE

Por medio de la presente declaramos que el aparato descrito a continuación satisface las directivas pertinentes y básicas de la Unión Europea relativas a seguridad y salud en función de su diseño y construcción y de la versión que comercializamos. La presente declaración perderá su vigencia en caso de cualquier manipulación del aparato no autorizada por nosotros. Las instrucciones de seguridad de la documentación adjunta deben respetarse en todo momento. Este documento debe conservarse de forma permanente.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Persona autorizada en materia de documentación:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



Por poderes Stefan Petsch

Indice

1. Vista d'insieme	47
2. Corretto utilizzo.....	47
3. Istruzioni di sicurezza	47
4. Campi di lavoro.....	48
5. Dati tecnici	48
6. Equipaggiamento/Accessori	49
7. Tabella dei bocchelli	49
8. Messa in funzione.....	50
8.1 Applicazione del contenitore di recupero	50
8.2 Scelta e sostituzione del bocchello	50
8.3 Inserimento di un rivetto cieco.....	50
8.4 Aspirazione e tenuta di un rivetto cieco.....	51
8.5 Svuotamento del contenitore di recupero.....	51
9. Manutenzione e cura	51
9.1 Lubrificazione delle pinze	51
9.2 Sostituzione delle cifre	51
9.3 Rabbocco dell'olio idraulico	52
9.4 Immagazzinaggio	53
10. Riparazione	54
11. Eliminazione di guasti.....	54
11.1 Il rivetto non entra	54
11.2 Il mandrino strappato non viene aspirato.....	54
12. Garanzia	54
13. Dichiarazione di conformità CE	55

1. Vista d'insieme

A	Nasello
B	Boccola in acciaio
C	O-Ring
D	Corpo portapezzo
E	Ganasce
F	Pulsante di avviamento
G	Cursore
H	Cursore di comando
I	Contenitore di recupero
J	Vite di rabbocco olio
K	Guarnizione

2. Corretto utilizzo

La rivettatrice per rivetti ciechi può essere impiegata unicamente, come descritto in queste istruzioni, per l'inserimento di rivetti ciechi.

Attenersi alle istruzioni di sicurezza!

3. Istruzioni di sicurezza

- La rivettatrice per rivetti ciechi va impiegata esclusivamente per applicare rivetti ciechi.
- Non sollecitare eccessivamente la rivettatrice per rivetti ciechi, lavorare nel campo di applicazione indicato.
- Non rivettare al di fuori dei fori in cui inserire il rivetto. Il rivetto potrebbe essere espulso dalla rivettatrice per rivetti ciechi. Non puntare la rivettatrice per rivetti ciechi come fosse un'arma verso se stessi o verso altri.
- Il contenitore di recupero di mandrini strappati, durante l'uso dell'apparecchio, deve essere sempre montato.
- Il contenitore di recupero va svuotato tempestivamente; un riempimento eccessivo provoca disturbi nella rivettatrice per rivetti ciechi.
- Non usare la rivettatrice per rivetti ciechi come se fosse uno strumento di percussione (o un martello).
- Controllare regolarmente la sede e la tenuta delle linee di collegamento dell'aria compressa.
- Nei lavori di manutenzione oppure in caso di non utilizzo la rivettatrice per rivetti ciechi va sempre staccata dalla rete di aria compressa.
- Quando si lavora con l'apparecchio indossare sempre occhiali di protezione. Si raccomanda di indossare indumenti protettivi, guanti, casco, calzature anti scivolo, para orecchi e tutto ciò che può essere di protezione contro le cadute.

- Non superare la pressione d'esercizio consentita.
- Quando si appoggia la rivettatrice per rivetti ciechi assicurarsi che non possa cadere.
- Le riparazioni devono essere effettuate solo da personale qualificato. In caso di dubbio la rivettatrice per rivetti ciechi va inviata, non smontata, al fornitore o a GESIPA®.
- Eseguire lo smaltimento dell'olio idraulico usato in conformità con le prescrizioni ambientali vigenti.

4. Campi di lavoro

Tipo di apparecchio	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Rivetto cieco standard Ø (mm)	2,4 - 3,2	fino a 5	fino a 6,4	fino a 6,4
	tutti i materiali			
	fino a 4 alluminio/acciaio	fino a 6 alluminio/acciaio	-	fino a 8 alluminio
max. Ø (mm) rivetto a strappo	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Dati tecnici

Tipo di apparecchio	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Peso (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Pressione d'esercizio (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Corsa dell'apparecchio (mm)	15	18	25	19
Raccordo a tubo Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volume contenitore di recupero (mandrini strappati)	ca. da 100 a 200 a seconda delle dimensioni			
Consumo d'aria (NI/rivetto)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Forza di trazione a 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Olio idraulico, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Emissioni acustiche L _{pa} (dB)	77	78	79	79
Insicurezza di misurazione k = 3dB				
Vibrazione (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Insicurezza di misurazione k = 1,5m/s ²				
Qualità aria compressa secondo ISO 8573-1	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2
Aspirazione mandrini strappati integrata	✓	✓	✓	✓
Aspirazione rivetti ciechi integrata	✓	✓	✓	✓

6. Equipaggiamento/Accessori

Tipo di apparecchio	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Bocchello in posizione di lavoro	17/22	17/32	17/45
Bocchello sul fondo dell'apparecchio	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 chiave di montaggio SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 chiave di montaggio SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 bottiglia di olio idraulico 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 serbatoio di rabbocco olio (162 5612)	✓	✓	✓

7. Tabella dei bocchelli

Rivetto Ø (mm)	Materiale del rivetto	Bocchello	No. articolo
2,4	alluminio/acciaio, alluminio/niro	17/18	143 4976
3,0	acciaio/acciaio; acciaio inox, alluminio/ acciaio, alluminio/niro	17/20	143 4994
3,2	alluminio CAP®, rame CAP®, alluminio PG/acciaio, rame PG/niro, alluminio PG/niro	17/20	143 4994
3,2	alluminio/acciaio, acciaio/acciaio, acciaio inox	17/22	143 5018
4	alluminio/acciaio, alluminio/niro, alluminio CAP®/acciaio, alluminio CAP®/niro	17/24	143 4955
4	acciaio/acciaio, alluminio PG/acciaio, alluminio PG/niro	17/27	143 4973
4	acciaio PG/acciaio, acciaio inox, acciaio inox PG, acciaio inox G-Bulb, alluminio G-Bulb/acciaio	17/29	143 4974
4,8 e 5	alluminio, alluminio CAP®, rame CAP®, alluminio PG	17/29	143 4974
4,8 e 5	acciaio, alluminio/alluminio	17/32	143 4975
4,8 e 5	acciaio inox, Stinox, acciaio PG, acciaio inox PG, G-Bulb	17/36	143 4977
6	alluminio	17/36	143 4977
6	acciaio	17/40	143 4999
6,4	alluminio	17/40	143 4999
6,4	acciaio, acciaio PG, alluminio/alluminio, acciaio inox, G-Bulb	17/45	143 4860
8	alluminio	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Materiale del rivetto	Bocchello	No. articolo
4	alluminio/alluminio	17/26 BT*	143 4985
5,2	alluminio/alluminio	17/32 BT*	143 4986
6,3	alluminio/alluminio, acciaio/acciaio, monel/acciaio inox	17/42 BT*	143 4988
7,7	alluminio/alluminio	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Materiale del rivetto	Bocchello	No. articolo
4,8	alluminio/alluminio, acciaio/acciaio, acciaio inox	17/31 MG*	143 4993
6,4	alluminio/alluminio, acciaio/acciaio, acciaio inox	17/41 MG*	143 4865

* disponibile come accessorio a parte.

Bocchelli in versione allungata e altre versioni speciali disponibili su richiesta del cliente.

8. Messa in funzione

Prima della messa in esercizio, leggere le istruzioni per l'uso e le indicazioni di sicurezza, osservarle (!) e custodirle con cura. Far eseguire il collegamento corretto alla rete dell'aria compresa alla rivettatrice per rivetti ciechi da parte di personale qualificato.

8.1 Applicazione del contenitore di recupero

Avvitare il contenitore di recupero (I) di rivetti strappati fino alla battuta (ruotando verso destra).

8.2 Scelta e sostituzione del bocchello

Attenzione! Inserire sempre il bocchello adatto alle dimensioni del rivetto cieco. (scelta da tabella come al punto 6)

Sostituzione del bocchello

- Staccare l'apparecchio dalla rete dell'aria compressa.
- Svitare il bocchello (A) dalla bussola d'acciaio (B).
- Avvitare e serrare il bocchello selezionato (A).

8.3 Inserimento di un rivetto cieco

- Collegare la rivettatrice per rivetti ciechi alla rete dell'aria compressa.
- Inserire il rivetto nel bocchello (A) introdurlo con l'apparecchio fino alla battuta nel foro del materiale di accoppiamento.
- Premere il pulsante di avviamento (F) fino a che il mandrino del rivetto non si strappa.
- Rilasciare il pulsante di avviamento (F).
- Il mandrino strappato viene trasportato automaticamente nel contenitore di recupero (I) (v. punto 8.5)

8.4 Aspirazione e tenuta di un rivetto cieco

Questa funzione ha lo scopo di trattenere il rivetto nel bocchello della rivettatrice per rivetti ciechi se si deve rivettare verso il basso.

- Spingere il cassetto di distribuzione (H) nella testa della rivettatrice per rivetti ciechi per mezzo di un perno (ad esempio un mandrino cieco) verso sinistra o destra fino alla battuta.
- Dopo la presa della rivettatrice per rivetti ciechi spingere verso l'alto il cassetto (G) fino all'insperimento a scatto. Per spegnere l'aspirazione spingere il cassetto (G) verso il basso.
- Spingendo all'indietro il cassetto di distribuzione (H) viene spenta l'intera funzione di aspirazione della rivettatrice per rivetti ciechi.

8.5 Svuotamento del contenitore di recupero

- Il contenitore di recupero (I) va svuotato tempestivamente; un riempimento eccessivo provoca disturbi alla rivettatrice per rivetti ciechi.
- Svitare il contenitore di recupero (I) con una rotazione verso sinistra, raccogliere i mandrini strappati nel contenitore adatto.
- Avvitare il contenitore di recupero (I).

9. Manutenzione e cura

L'intero meccanismo di presa va regolarmente sottoposto a manutenzione.

9.1 Lubrificazione delle pinze

- Staccare l'apparecchio dalla rete dell'aria compressa.
- Svitare la bussola di acciaio (B).
- Immergere l'intero meccanismo pinze fino all'o-ring (C) nel bagno d'olio e/o bagnare e sgocciolare le pinze (E) con olio.
- Montaggio nella sequenza inversa.

9.2 Sostituzione delle cifre

- Staccare l'apparecchio dalla rete dell'aria compressa.
- Svitare la bussola di acciaio (B).
- Svitare l'alloggiamento pinze (D).
- Togliere le pinze (E).
- Pulire l'alloggiamento (D) e ingrassare le superfici di scorrimento.
- Inserire pinze nuove (E) dal davanti (vengono tenute dal grasso).
- Il montaggio avviene nella sequenza inversa; avvitare fra di loro tutte le parti.

9.3 Rabbocco dell'olio idraulico

Fare attenzione alla sequenza!



Indossare occhiali di protezione!



Pericolo di fuoriuscita di olio sotto elevata pressione.

- Il luogo dove si custodisce l'apparecchio deve essere asciutto.
- Se necessario sostituire il bocchello (A) usurato come illustrato al punto 8.2.
- Dopo un uso prolungato potrebbe essere necessario rabboccare o sostituire l'olio idraulico. Per rabboccare o sostituire l'olio idraulico attenersi ai seguenti passaggi:

Rabbocco dell'olio idraulico	Sostituzione dell'olio idraulico
Collegare la rivettatrice per rivetti ciechi alla rete dell'aria compressa (passa alla posizione di base)	Staccare la rivettatrice dalla rete dell'aria compressa
Staccare la rivettatrice dalla rete dell'aria compressa	Svitare la boccola in acciaio (B).
Svitare la boccola in acciaio (B).	Svitare la vite di rabbocco olio (J) assieme alla guarnizione (K) utilizzando il giravite TORX® T20
Svitare la vite di rabbocco olio (J) e la guarnizione (K) utilizzando il giravite TORX® T20	Avvitare il serbatoio di rabbocco olio dotato di coperchio e fornito assieme all'apparecchio
Avvitare il serbatoio di rabbocco olio dotato di coperchio fornito assieme all'apparecchio e riempire quest'ultimo di olio idraulico per circa la metà	Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa e azionare il pulsante di attivazione; fare attenzione! L'olio idraulico già presente viene spinto fuori. Tenere ben chiuso il coperchio!
Spostare più volte in avanti e indietro fino all'arresto il gruppo del pistone di trazione procedendo a mano con cautela finché non fuoriesce l'olio idraulico senza bolle; spingere tutto indietro il gruppo del pistone fino alla battuta e lasciarlo in questa posizione (l'olio idraulico nel serbatoio di rabbocco olio diminuisce!). Attenzione! Fare attenzione a non risucchiare aria!	Staccare la rivettatrice dalla rete dell'aria compressa
Svitare dalla rivettatrice il serbatoio di rabbocco olio	Svuotare l'olio idraulico già presente rovesciando la rivettatrice e riempire di olio idraulico nuovo fino al segno in alto nel serbatoio di rabbocco olio.
Avvitare la vite di rabbocco olio (J) assieme alla guarnizione (K) utilizzando il giravite TORX® T20.	Spostare più volte in avanti e indietro fino all'arresto il gruppo del pistone di trazione procedendo a mano con cautela finché non fuoriesce l'olio idraulico senza bolle; spingere tutto indietro il gruppo del pistone fino alla battuta e lasciarlo in questa posizione (l'olio idraulico nel serbatoio di rabbocco olio diminuisce!). Attenzione! Fare attenzione a non risucchiare aria!

Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa mediante un regolatore di pressione e subito dopo portare il regolatore su 0 bar. Attenzione! Non azionare il pulsante di attivazione	Svitare dalla rivettatrice il serbatoio di rabbocco olio
Svitare la vite di rabbocco olio (J) assieme alla guarnizione (K) utilizzando il giravite TORX® T20	Avvitare la vite di rabbocco olio (J) assieme alla guarnizione (K) utilizzando il giravite TORX® T20.
Avvitare il serbatoio di rabbocco olio dotato di coperchio e fornito assieme all'apparecchio	Collegare la rivettatrice alla rete dell'aria compressa mediante un regolatore di pressione e subito dopo portare il regolatore su 0 bar. Attenzione! Non azionare il pulsante di attivazione
Aumentare lentamente la pressione dell'aria agendo sul regolatore di pressione e portarla alla pressione della rete; l'olio idraulico in eccesso viene spinto fuori!	Svitare la vite di rabbocco olio (J) assieme alla guarnizione (K) utilizzando il giravite TORX® T20
Svitare dalla rivettatrice il serbatoio di rabbocco olio e raccogliere con uno straccio l'olio idraulico fuoriuscito	Avvitare il serbatoio di rabbocco olio dotato di coperchio e fornito assieme all'apparecchio
Avvitare la vite di rabbocco olio (J) assieme alla guarnizione (K) utilizzando il giravite TORX® T20.	Aumentare lentamente la pressione dell'aria agendo sul regolatore di pressione e portarla alla pressione della rete; l'olio idraulico in eccesso viene spinto fuori!
Allentare di ca. 2 giri la vite di rabbocco olio (J) facendo attenzione; il gruppo del pistone di trazione si muove lentamente fino alla posizione di fine corsa anteriore. Raccogliere l'olio che fuoriesce con degli stracci	Svitare dalla rivettatrice il serbatoio di rabbocco olio e raccogliere con uno straccio l'olio idraulico fuoriuscito
Avvitare la boccola in acciaio (B)	Avvitare la vite di rabbocco olio (J) assieme alla guarnizione (K) utilizzando il giravite TORX® T20.
	Allentare di ca. 2 giri la vite di rabbocco olio (J) facendo attenzione; il gruppo del pistone di trazione si muove lentamente fino alla posizione di fine corsa anteriore. Raccogliere l'olio che fuoriesce con degli stracci
	Avvitare la boccola in acciaio (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Immagazzinaggio

Il locale di custodia della rivettatrice per rivetti ciechi deve essere asciutto e al sicuro dal gelo.

10. Riparazione

Le riparazioni di garanzia vengono di norma eseguite dal produttore. Riparazioni al di fuori del periodo di garanzia devono essere eseguite solo da **personale esperto**. La non osservanza delle prescrizioni di montaggio e di regolazione, nonché l'impiego non corretto dell'apparecchio possono causare gravi danni. In caso di dubbio la rivettatrice per rivetti ciechi va inviata al fornitore o a GESIPA®.

11. Eliminazione di guasti

11.1 Il rivetto non entra

Causa	Rimedio
Pinze (E) sporche	Pulire le pinze e oliare le superfici di scorrimento (punto 9.1)
Pinze (E) consumate	Sostituire (punto 9.2)
Pressione di esercizio non sufficiente	Vedi pressione di esercizio (punto 5)
Corsa dell'apparecchio troppo breve	Rabboccare olio idraulico (punto 9.3)

11.2 Il mandrino strappato non viene aspirato

Causa	Rimedio
Contenitore di recupero (I) pieno	Svuotare (punto 8.5)
Impiegato bocchello errato (A)	Sostituire in base alla tabella (punto 7)
Bocchello (A) usurato	Sostituire
Mandrino strappato incastrato nelle pinze (E)	Pulire pinze (E) e loro alloggiamento (D) e oliare superfici di scorrimento; in caso di usura sostituire (punto 9.2)

12. Garanzia

Si applicano le condizioni di garanzia nella rispettiva versione vigente che possono essere visionate al seguente link: www.gesipa.com/agb

13. Dichiarazione di conformità CE

Con la presente dichiariamo che l'apparecchio qui di seguito denominato soddisfa i requisiti sanitari e di sicurezza in materia delle norme CE per quel che riguarda la sua progettazione, il tipo di costruzione e di versione messo da noi in commercio. La presente dichiarazione perde di validità in caso di una modifica dell'apparecchio non precedentemente concordata con noi. Devono essere osservati i consigli di prudenza contenuti nella documentazione del prodotto allegata. Questo documento deve essere conservato per tutta la durata del prodotto.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013



ppa. Stefan Petsch

Responsabile con delega della documentazione:

GESIPA Blindniettechnik GmbH

Nordendstraße 13-39

D-64546 Mörfelden-Walldorf

Inhoudsopgave

1. Overzicht	57
2. Beoogd gebruik	57
3. Veiligheidsinstructies	57
4. Werkbereik	58
5. Technische gegevens	58
6. Uitrusting/toebehoren	58
7. Mondstukselectie	59
8. Ingebruikname	59
8.1 Opvangbak opzetten	60
8.2 Selecteren en verwisselen van het mondstuk	60
8.3 Zetten van een blindklinknagel	60
8.4 Aanzuigen en vasthouden van een blindklinknagel	60
8.5 Legen van de opvangbak	60
9. Onderhoud en service	61
9.1 Trekbekken oliën	61
9.2 Trekbekken vervangen	61
9.3 Hydrauliekolie bijvullen	61
9.4 Opslag	63
10. Reparatie	63
11. Verhelpen van storingen	63
11.1 De blindklinknagel wordt niet gezet	63
11.2 De trekpen wordt niet afgezogen	64
12. Garantie	64
13. CE-verklaring van overeenstemming	64

1. Overzicht

A	Mondstuk
B	Stalen huls
C	O-ring
D	Bekkenhuis
E	Trekbecken
F	Bedieningsknop
G	Schuif
H	Regelschuif
I	Opvangbak
J	Olievulschroef
K	Afdichting

2. Beoogd gebruik

Het blindklinkpistool mag alleen, zoals in deze handleiding beschreven, worden gebruikt voor het zetten van blindklinknagels.

De veiligheidsinstructies moeten in acht worden genomen!

3. Veiligheidsinstructies

- Het blindklinkpistool mag uitsluitend worden gebruikt voor het zetten van blindklinknagels.
- Overbelast het blindklinkpistool niet. Werk altijd binnen het aangegeven bereik.
- Klink nooit zonder samen te voegen materiaal! De blindklinknagel kan van het blindklinkpistool wegspringen. Richt blindklinkpistolen nooit naar uzelf of naar andere personen!
- De opvangbak voor trekpenen moet bij het gebruik van het blindklinkpistool altijd opgeschroefd zijn.
- De opvangbak dient tijdig te worden geleegd; een overvolle bak leidt tot storingen aan het blindklinkpistool.
- Het blindklinkpistool mag niet als hamer worden gebruikt.
- Persluchtaansluitleidingen dienen regelmatig op vaste zitting en dichtheid te worden gecontroleerd.
- Bij onderhoudswerkzaamheden aan het blindklinkpistool en bij niet-gebruik moet het pistool altijd van het persluchtnet worden losgekoppeld.
- Draag bij werkzaamheden met het blindklinkpistool altijd een veiligheidsbril. Persoonlijke beschermingsmiddelen zoals veiligheidskleding, handschoenen, veiligheidshelm, antislipschoenen, gehoorbescherming en valbeveiliging worden aanbevolen.
- Overschrijd de toegestane werkdruk niet.
- Het blindklinkpistool dient altijd zo te worden neergelegd, dat het niet kan vallen.
- Reparaties mogen alleen door een deskundige vakman worden uitgevoerd. Bij twijfel dient het blindklinkpistool in niet-gedemonteerde toestand naar de leverancier of GESIPA® te worden geretourneerd.
- Verwijder afgewerkte hydrauliekolie overeenkomstig de geldende milieuvoorschriften.

4. Werkbereik

Apparaatype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standaard blindklinknagel Ø (mm)	2,4 - 3,2	tot 5	tot 6,4	tot 6,4
	alle materialen			
	tot 4 aluminium/staal	tot 6 aluminium/staal	-	tot 8 aluminium
max. trekpen - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Technische gegevens

Apparaatype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Gewicht (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Werkdruk (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Arbeidsslag (mm)	15	18	25	19
Slangaansluiting Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volume opvangbak (trekpenen)	ca. 100 tot 200 naargelang de grootte			
Luchtverbruik (NI/klinknagel)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Zetkracht bij 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydrauliekolie, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Geluidsemissie L _{pa} meetonzekerheid k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Trillingen meetonzekerheid k = 1,5 m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Persluchtkwaliteit conform ISO 8573-1	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2
Geïntegreerde trekpenafzuiging	✓	✓	✓	✓
Geïntegreerde blindklinknagelaanzuiging	✓	✓	✓	✓

6. Uitrusting/toebehooren

Apparaatype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Mondstuk in werkpositie	17/22	17/32	17/45
Mondstuk op pistoolbodern	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 montagesleutel SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 montagesleutel SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 fles hydrauliekolie 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 olievulfles (162 5612)	✓	✓	✓

7. Mondstukselectie

Klinknagel Ø (mm)	Te klinken materiaal	Mondstuk	Artikelnr.
2,4	aluminium/staal, aluminium/rvs	17/18	143 4976
3,0	staal/staal; rvs, aluminium/staal, aluminium/rvs	17/20	143 4994
3,2	CAP®-aluminium, CAP®-Cu, PG-aluminium/staal, PG-Cu/rvs, PG-aluminium/rvs	17/20	143 4994
3,2	aluminium/staal, staal/staal, rvs	17/22	143 5018
4	aluminium/staal, aluminium/rvs, CAP®-aluminium/staal, CAP®-aluminium/rvs	17/24	143 4955
4	staal/staal, PG-aluminium/staal, PG-aluminium/rvs	17/27	143 4973
4	PG-staal/staal, rvs, PG-rvs, G-Bulb-rvs, G-Bulb-aluminium/staal	17/29	143 4974
4,8 en 5	aluminium, CAP®-aluminium, CAP®-Cu, PG-aluminium	17/29	143 4974
4,8 en 5	staal, aluminium/aluminium	17/32	143 4975
4,8 en 5	rvs, Stinox, PG-staal, PG-rvs, G-Bulb	17/36	143 4977
6	aluminium	17/36	143 4977
6	staal	17/40	143 4999
6,4	aluminium	17/40	143 4999
6,4	staal, PG-staal, aluminium/aluminium, rvs, G-Bulb	17/45	143 4860
8	aluminium	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Te klinken materiaal	Mondstuk	Artikelnr.
4	aluminium/aluminium	17/26 BT*	143 4985
5,2	aluminium/aluminium	17/32 BT*	143 4986
6,3	aluminium/aluminium, staal/staal, monel/rvs	17/42 BT*	143 4988
7,7	aluminium/aluminium	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Te klinken materiaal	Mondstuk	Artikelnr.
4,8	aluminium/aluminium, staal/staal, rvs	17/31 MG*	143 4993
6,4	aluminium/aluminium, staal/staal, rvs	17/41 MG*	143 4865

* Als speciaal toebehoren leverbaar.

Mondstukken in verlengde uitvoering en andere speciale uitvoeringen zijn op aanvraag leverbaar.

8. Ingebruikname

De handleiding en veiligheidsinstructies vóór de ingebruikname lezen, in acht nemen (!) en zorgvuldig bewaren. Het blindklinkpistool moet door een vakman in overeenstemming met de voorschriften op het persluchtnet worden aangesloten.

8.1 Opvangbak opzetten

Schroef de opvangbak (I) voor gebruikte trekpenen tot aan de aanslag op (door deze rechtsom te draaien).

8.2 Selecteren en verwisselen van het mondstuk

Let op! Gebruik altijd het mondstuk dat bij de grootte van de blindklinknagel past (selectie volgens tabel onder punt 6).

Verwisselen van het mondstuk

- Het blindklinkpistool van het persluchtnet loskoppelen.
- Het mondstuk (A) van de stalen huls (B) losschroeven.
- Het geselecteerde mondstuk (A) inschroeven en vastdraaien.

8.3 Zetten van een blindklinknagel

- Het blindklinkpistool op het persluchtnet aansluiten.
- Een blindklinknagel in het mondstuk (A) steken en met het blindklinkpistool tot aan de aanslag in het boorgat van het samen te voegen materiaal plaatsen.
- De trekker (F) overhalen, tot de trekpen afbreekt.
- De trekker (F) loslaten.
- De afgebroken trekpen wordt automatisch in de opvangbak (I) gegooid (zie punt 7.5).

8.4 Aanzuigen en vasthouden van een blindklinknagel

Deze functie dient om de blindklinknagel in het mondstuk van het blindklinkpistool te houden, wanneer verticaal naar beneden moet worden geklonken.

- De regelschuif (H) in de kop van het blindklinkpistool met een pen (bijv. trekpen) tot aan de aanslag naar links of rechts schuiven.
- Na het vastgrijpen van het blindklinkpistool de schuif (G) naar boven schuiven tot deze vastklikt. Om de aanzuiging uit te schakelen, de schuif (G) naar beneden schuiven.
- Door de regelschuif (H) terug te schuiven, wordt de complete aanzuigfunctie van het blindklinkpistool uitgeschakeld.

8.5 Legen van de opvangbak

- De opvangbak (I) dient tijdig te worden geleegd; een overvolle bak leidt tot storingen aan het blindklinkpistool.
- De opvangbak (I) linksom afschroeven, de trekpenen in een geschikte bak verzamelen.
- De opvangbak (I) weer opschroeven.

9. Onderhoud en service

Het complete grijpmechanisme moet regelmatig worden onderhouden.

9.1 Trekbekken oliën

- Het blindklinkpistool van het persluchtnet loskoppelen.
- De stalen huls (B) afschroeven.
- Het complete bekkenmechanisme tot aan de O-ring (C) in het oliebad dompelen resp. de trekbekken (E) met olie bevochtigen en laten afdruipe
- Montage in de omgekeerde volgorde.

9.2 Trekbekken vervangen

- Het blindklinkpistool van het persluchtnet loskoppelen.
- De stalen huls (B) afschroeven.
- Het bekkenhuis (D) afschroeven.
- De trekbekken (E) verwijderen.
- Het bekkenhuis (D) reinigen en de glijvlakken met vet insmeren.
- De nieuwe trekbekken (E) vooraan inzetten (worden door het vet vastgehouden).
- De montage vindt in omgekeerde volgorde plaats. Schroef alle onderdelen goed aan elkaar vast.

9.3 Hydrauliekolie bijvullen

Houd de volgorde aan!



Draag een veiligheidsbril!



Gevaar van onder hoge druk vrijkomende olie.

- De opslagplaats voor het klinkpistool moet droog zijn.
- Versleten mondstukken (A) moeten conform punt 8.2 worden vervangen.
- Het kan zijn dat na langdurig gebruik hydrauliekolie bijgevoeld of vervangen moet worden. Het bijvullen of vervangen van hydrauliekolie geschiedt in de onderstaand beschreven stappen:

Hydrauliekolie bijvullen	Hydrauliekolie verversen
Sluit het blindklinkpistool aan op de persluchtvoorziening (pistool gaat in uitgangspositie staan)	Koppel het blindklinkpistool los van het persluchtnet
Koppel het blindklinkpistool los van het persluchtnet	Schroef de stalen huls (B) eraf
Schroef de stalen huls (B) eraf	Schroef de olievulschroef (J) en de afdichting (K) los met een TORX®-T20-schroevendraaier
Schroef de olievulschroef (J) en de afdichting (K) met een TORX®-T20-schroevendraaier eraf	Schroef de bijgeleverde olievulfles met deksel erop
Schroef de bijgeleverde olievulfles met deksel op het pistool en vul deze voor ca. 50 % met hydrauliekolie	Sluit het blindklinkpistool aan op het persluchtnet en druk op de bedieningsknop. Let op! De oude hydrauliekolie wordt eruit gedrukt. Houd het deksel hierbij gesloten!
Beweeg de trekzuigereenheid met de hand meermaals voorzichtig heen en weer totdat er olie zonder luchtbellen uitloopt. Schuif de trekzuigereenheid volledig tot aan de aanslag naar achteren en laat hem daar staan (hydrauliekolie in de olievulfles daalt!) Let op! Er mag geen lucht worden aangezogen!	Koppel het blindklinkpistool los van het persluchtnet
Schroef de olievulfles van het blindklinkpistool	Kiep de oude hydrauliekolie samen met het blindklinkpistool leeg en vul de olievulfles bij met nieuwe hydrauliekolie tot aan de bovenste markering
Schroef de olievulschroef (J) met de afdichting (K) erin met een TORX®-T20-schroevendraaier	Beweeg de trekzuigereenheid met de hand meermaals voorzichtig heen en weer totdat er olie zonder luchtbellen uitloopt. Schuif de trekzuigereenheid volledig tot aan de aanslag naar achteren en laat hem daar staan (hydrauliekolie in de olievulfles daalt!) Let op! Er mag geen lucht worden aangezogen!
Sluit het blindklinkpistool via een drukregelaar aan op de persluchttoevoer en zet daarna de drukregelaar op 0 bar Let op! Druk niet op de bedieningsknop	Schroef de olievulfles van het blindklinkpistool
Schroef de olievulschroef (J) en de afdichting (K) los met een TORX®-T20-schroevendraaier	Schroef de olievulschroef (J) met de afdichting (K) erin met een TORX®-T20-schroevendraaier
Schroef de bijgeleverde olievulfles met deksel erop	Sluit het blindklinkpistool via een drukregelaar aan op de persluchttoevoer en zet daarna de drukregelaar op 0 bar Let op! Druk niet op de bedieningsknop
Verhoog de luchtdruk met behulp van de drukregelaar langzaam tot de luchtdruk van het persluchtnet; overtollige olie wordt uitgedrukt!	Schroef de olievulschroef (J) en de afdichting (K) los met een TORX®-T20-schroevendraaier
Schroef de olievulfles van het blindklinkpistool en vang de gelekte hydrauliekolie op met een doek	Schroef de bijgeleverde olievulfles met deksel erop

Schroef de olievulschroef (J) met de afdichting (K) erin met een TORX®-T20-schroevendraaier	De luchtdruk met behulp van de drukregelaar langzaam verhogen tot de luchtdruk van het persluchtnet; overtollige hydrauliekolie wordt uitgedrukt!
Draai de olievulschroef (J) voorzichtig ca. 2 omwentelingen los. De trekzuigereenheid beweegt zich langzaam tot in de voorste eindpositie. Vang de hierbij vrijkomende olie op met een doek	Schroef de olievulfles van het blindklinkpistool en vang de gelekte hydrauliekolie op met een doek
Schroef de stalen huls (B) erop	Schroef de olievulschroef (J) met de afdichting (K) erin met een TORX®-T20-schroevendraaier
	Draai de olievulschroef (J) voorzichtig ca. 2 omwentelingen los. De trekzuigereenheid beweegt zich langzaam tot in de voorste eindpositie. Vang de hierbij vrijkomende olie op met een doek
	Schroef de stalen huls (B) erop

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Opslag

De opslagplaats voor het blindklinkpistool moet droog en vorstvrij zijn.

10. Reparatie

Reparaties onder garantie kunnen alleen door de fabrikant worden uitgevoerd. Reparaties buiten de garantietijd mogen alleen door **vakundig personeel** worden uitgevoerd. Niet-naleving van montage- en instelvoorschriften of onjuist gebruik kan tot ernstige schade aan het blindklinkpistool leiden. Bij twijfel dient het blindklinkpistool naar de leverancier of GESIPA® te worden geretourneerd.

11. Verhelpen van storingen

11.1 De blindklinknagel wordt niet gezet

Oorzaak	Oplossing
Trekbecken (E) verontreinigd	reinigen en glijvlakken met olie insmeren (punt 9.1)
Trekbecken (E) stomp	vervangen (punt 9.2)
Werkdruk niet voldoende	zie werkdruk (punt 5)
Arbeidsslag te gering	hydrauliekolie bijvullen (punt 9.3)

11.2 De trekpen wordt niet afgezogen

Oorzaak	Oplossing
Opvangbak (I) vol	leegmaken (punt 8.5)
Verkeerd mondstuk (A) gebruikt	volgens tabel vervangen (punt 7)
Mondstuk (A) versleten	vervangen
Trekpen in trekbekken (E) vastgeraakt	trekbekken (E) en bekkenhuis (D) reinigen en glijvlakken oliën; bij slijtage vervangen (punt 9.2)

12. Garantie

Van toepassing zijn de garantievoorwaarden in de actuele versie, die onder de volgende link kan worden geraadpleegd: www.gesipa.com/agb

13. CE-verklaring van overeenstemming

Hiermee verklaren wij dat het onderstaand genoemde apparaat op grond van zijn ontwerp en bouwwijze en in de door ons in omloop gebrachte uitvoering voldoet aan de desbetreffend van toepassing zijnde fundamentele veiligheids- en gezondheidsvereisten van de EU-richtlijnen. Indien er een modificatie aan het apparaat wordt aangebracht waarover met ons geen afspraken zijn gemaakt, verliest deze verklaring haar geldigheid. De veiligheidsinstructies in de bijgeleverde productdocumentatie moeten in acht worden genomen. Dit document dient te worden bewaard.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013



p.p. Stefan Petsch

gemachtigde voor de documentatie:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf

Indholdsfortegnelse

1. Oversigt	66
2. Korrekt anvendelse.....	66
3. Sikkerhedsanvisninger	66
4. Arbejdsområder	67
5. Tekniske data.....	67
6. Udstyr/tilbehør	67
7. Mundstykke-tildeling	68
8. Ibrugtagning.....	68
8.1 Påsætning af opsamlingsbeholder	69
8.2 Valg og skift af mundstykke	69
8.3 Isætning af en blindnitte	69
8.4 Fastsugning og fastholdning af en blindnitte	69
8.5 Tømning af opsamlingsbeholderen	69
9. Vedligeholdelse og pleje.....	70
9.1 Smøring af nittekæber	70
9.2 Udskiftning af nittekæber	70
9.3 Påfyldning af hydraulikolie.....	70
9.4 Opbevaring	72
10. Reparation	72
11. Afhjælpning af fejl	72
11.1 Blindnitte isættes ikke	72
11.2 Restdorn opsuges ikke	73
12. Garanti.....	73
13. CE-overensstemmelseserklæring	73

1. Oversigt

A	Mundstykke
B	Stålhylster
C	O-ring
D	Foderhus
E	Foderbakke
F	Betjeningsknap
G	Skyder
H	Styreskyder
I	Opsamlingsbeholder
J	Oliefyldningsskrue
K	Tætning

2. Korrekt anvendelse

Blindnitteapparatet må kun anvendes, som beskrevet i denne driftsvejledning, til isætning af blindnitter.

Sikkerhedsanvisningerne skal overholdes!

3. Sikkerhedsanvisninger

- Blindnitteapparatet er kun beregnet til isætning af blindnitter.
- Undgå at overbelaste blindnitteapparatet; må kun benyttes i det anførte arbejdsområde.
- Der må ikke isættes bolte uden emne. Blindnitten kan springe væk fra blindnitteapparatet. Blindnitteapparatet må aldrig rettes mod én selv eller andre personer.
- Opsamlingsbeholderen til restbolte skal altid være påskruet, når man benytter isætningsapparatet.
- Opsamlingsbeholderen skal tømmes rettidigt; overfyldning medfører fejl i blindnitteapparatet.
- Blindnitteapparatet må ikke bruges som slagværktøj.
- Man skal med jævne mellemrum kontrollere, at tryklufttilslutningsledningerne sidder ordentligt fast og er tætte.
- Ved enhver form for vedligeholdelsesarbejde på blindnitteapparatet, og blindnitteapparatet ikke benyttes, skal det altid kobles fra trykluftnettet.
- Der skal benyttes beskyttelsesbriller under arbejdet med blindnitteapparatet. Personlige værnemidler som beskyttelsestøj, handsker, sikkerhedshjelm, skridsikre sko, høreværn og beskyttelse mod nedstyrtning anbefales kraftigt.
- Det tilladte driftstryk må ikke overskrides.
- Når man lægger blindnitteapparatet fra sig, skal man sikre sig, at den ikke kan falde ned.
- Reparationer skal udføres af en faguddannet reparatør. I tvivlstilfælde skal blindnitteapparatet sendes i ikke-adskilt tilstand til leverandøren eller GESIPA®.
- Bortskaffelse af gammel hydraulikolie skal ske ifølge gældende miljøregler.

4. Arbejdsområder

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standardblindnitte Ø (mm)	2,4 - 3,2	op til 5	op til 6,4	op til 6,4
	alle materialer			
	op til 4 alu/stål	op til 6 alu/stål	-	op til 8 alu
max nittedorn - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Tekniske data

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Vægt (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Driftstryk (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Slaglængde (mm)	15	18	25	19
Slangetilslutning Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volumen opsamlingsbeholder (restdorne)	ca. 100 til 200 stk. (afhængig af størrelse)			
Luftforbrug (l/Nl/nitte)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Moment ved 5 bar (N)	4.200	9.000	14.000	20.000
Hydraulikolie, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Støjemission Lpa Måleusikkerhed k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibration Måleusikkerhed k = 1,5m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Trykluftkvalitet i henhold til ISO 8573-1	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2
Integreret restdorn-udsugning	✓	✓	✓	✓
Integreret blindnittefastsugning	✓	✓	✓	✓

6. Udstyr/tilbehør

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Mundstykke i arbejdsposition	17/22	17/32	17/45
Mundstykke på apparatets bund	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 monteringsnøgle SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 monteringsnøgle SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 flaske hydraulikolie 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 oliepåfyldningsbeholder (162 5612)	✓	✓	✓

7. Mundstykke-tildeling

Nitte Ø (mm)	Nitemateriale	Mundstykke	Artikel-nr.
2,4	Alu/stål, alu/rustfrit stål	17/18	143 4976
3,0	Stål/stål, rustfrit stål, alu/stål, alu/rustfrit stål	17/20	143 4994
3,2	CAP-alu, CAP-cu, PG-alu/ stål, PG-cu/rustfrit stål, PG-alu/rustfrit stål	17/20	143 4994
3,2	Alu/stål, stål/stål, rustfrit stål	17/22	143 5018
4	Alu/stål, alu/rustfrit stål, CAP-alu/ stål, CAP-alu/rustfrit stål	17/24	143 4955
4	Stål/stål, PG-alu/stål, PG-alu/rustfrit stål	17/27	143 4973
4	PG-stål/stål, rustfrit stål, PG-rustfrit stål, G-Bulb-rustfrit stål, G-Bulb-alu/stål	17/29	143 4974
4,8 og 5	Alu, CAP-alu, CAP-cu, PG-alu	17/29	143 4974
4,8 og 5	Stål, alu/alu	17/32	143 4975
4,8 og 5	Rustfrit stål, Stinox, PG-stål, PG-rustfrit stål, G-Bulb	17/36	143 4977
6	Alu	17/36	143 4977
6	Stål	17/40	143 4999
6,4	Alu	17/40	143 4999
6,4	Stål, PG-stål, alu/alu, rustfrit stål, G-Bulb	17/45	143 4860
8	Alu	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Nitemateriale	Mundstykke	Artikel-nr.
4	Alu/alu	17/26 BT*	143 4985
5,2	Alu/alu	17/32 BT*	143 4986
6,3	Alu/alu, stål/stål, Monel/rustfrit stål	17/42 BT*	143 4988
7,7	Alu/alu	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Nitemateriale	Mundstykke	Artikel-nr.
4,8	Alu/alu, stål/stål, rustfrit stål	17/31 MG*	143 4993
6,4	Alu/alu, stål/stål, rustfrit stål	17/41 MG*	143 4865

* Fås som specialtilbehør.

Mundstykke fås i forlænget udførelse og flere specialversioner på forespørgsel.

8. Ibrugtagning

Inden ibrugtagning skal man have læst og forstået brugsanvisningen (!) og opbevare denne omhyggeligt. Trykluftnettets tilslutning til blindnitteapparatet skal etableres korrekt af fagfolk.

8.1 Påsætning af opsamlingsbeholder

Opsamlingsbeholder (I) til restdorne skrues helt ind (via højredrejning).

8.2 Valg og skift af mundstykke

Bemærk! Indsæt altid et mundstykke, der passer til blindnittestørrelsen. (valg foretages jf. tabel i pkt. 7)

Skift af mundstykke

- Blindnitteapparatet kobles fra trykluftnettet.
- Mundstykket (A) skrues af stålhætten (B).
- Det valgte mundstykke (A) skrues på og spændes fast.

8.3 Isætning af en blindnitte

- Blindnitteapparatet slutes til trykluftnettet.
- Blindnitten indsættes i mundstykket (A) og isættes fuldstændigt i emnehullet med blindnitteapparatet.
- Udløseren (F) aktiveres, til nittedornen afrives.
- Udløseren (F) slippes.
- Restdornen føres automatisk til opsamlingsbeholderen (I) (se pkt. 7.5)

8.4 Fastsugning og fastholdning af en blindnitte

Denne funktionen bruges til at holde blindnitten fast til mundstykket, når der skal nittes lodret nedad.

- Styreskyderen (H) i blindnitteapparatets hoved skubbes helt til venstre eller helt til højre ved hjælp af stiften (fx nittedorn).
- Når man har taget fat i blindnitteapparatet, skubber man skyderen (G) op, til den går i indgreb. Man deaktiverer fastsugningen (G) ved at skubbe skyderen nedad.
- Ved at skubbe styreskyderen (H) tilbage deaktiverer man hele blindnitteapparatets fastsugningsfunktion.

8.5 Tømning af opsamlingsbeholderen

- Opsamlingsbeholderen (I) skal tømmes rettidigt; overfyldning medfører fejl i blindnitteapparatet.
- Opsamlingsbeholderen (I) skrues af via venstredrejning; restdorne opsamles i en passende beholder.
- Opsamlingsbeholder (I) skrues på.

9. Vedligeholdelse og pleje

Hele gribemekanismen skal vedligeholdes med jævne mellemrum.

9.1 Smøring af nittekæber

- Blindnitteapparatet kobles fra trykluftnettet.
- Stålhætten (B) skrues af.
- Hele patronmekanismen til og med O-ringen (C) nedsænkes i oliebad, eller nittekæben (E) smøres med olie og stilles til afdrykning.
- Samlingen sker i omvendt rækkefølge.

9.2 Udskiftning af nittekæber

- Blindnitteapparatet kobles fra trykluftnettet.
- Stålhætten (B) skrues af.
- Patronhuset (D) skrues af.
- Nittekæben (E) tages ud.
- Patronhuset (D) renses, og glidefladerne påføres smørefedt.
- Nye nittekæber (E) indsættes af dornen (fastholdes af smørefedt).
- Montage udføres i omvendt rækkefølge; alle dele skrues grundigt sammen.

9.3 Påfyldning af hydraulikolie

Overhold rækkefølgen!



Benyt beskyttelsesbriller!



Fare for udsivning af olie under højt tryk.

- Stedet, hvor nitteværktøjet opbevares, skal være tørt.
- Om nødvendigt skal slidte mundstykker (A) udskiftes i overensstemmelse med punkt 8.2.
- Det kan være nødvendigt at efterfylde eller udskifte hydraulikolie efter langvarig brug. Efterfyldning eller udskiftning af hydraulikolie udføres i følgende trin

Påfyldning af hydraulikolie	Hydraulikolie udskiftes
Tilslut blindnitte-indstillingsenheden til trykluftnetværket (flytter til grundposition)	Frakobl blindnitte-indstillingsenheden fra trykluftnetværket
Frakobl blindnitte-indstillingsenheden fra trykluftnetværket	Stålhætten (B) skrues af
Stålhætten (B) skrues af	Skru oliepåfyldningsskruen (J) og pakning (K) af ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker
Skru oliepåfyldningsskruen (J) og pakning (K) af ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker	Skru den medfølgende oliepåfyldningsbeholder med dæksel af
Skru den medfølgende oliepåfyldningsbeholder med dæksel af, og fyld ca. 50 % med hydraulikolie	Slut blindnitte-indstillingsenheden til trykluftnetværket, og tryk på aktiveringsknappen; Advarsel! Den gamle hydraulikolie trykkes ud. Hold låget solidt lukket!
Flyt forsigtigt trækstempelenheden frem og tilbage til anslag flere gange med hånden, indtil hydraulikolien kommer ud uden bobler; Skub trækstempelenheden tilbage så langt den kan komme, og lad den stå tilbage (hydraulikolie i oliepåfyldningsbeholderen synker!) Advarsel! Sørg for, at der ikke suges luft ind!	Frakobl blindnitte-indstillingsenheden fra trykluftnetværket
Skru oliepåfyldningsbeholderen af blindnitte-indstillingsenheden	Hæld den gamle hydraulikolie ud sammen med blindnitte-indstillingsenheden, og hæld frisk hydraulikolie i oliepåfyldningsbeholderen op til det øverste mærke
Skru oliepåfyldningsskruen (J) med pakningen (K) ind ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker	Flyt forsigtigt trækstempelenheden frem og tilbage til anslag flere gange med hånden, indtil hydraulikolien kommer ud uden bobler; Skub trækstempelenheden tilbage så langt den kan komme, og lad den stå tilbage (hydraulikolie i oliepåfyldningsbeholderen synker!) Advarsel! Sørg for, at der ikke suges luft ind!
Slut blindnitte-indstillingsenheden til trykluftnetværket via en trykregulator, og reguler derefter trykregulatoren tilbage til 0 bar Advarsel! Udløs ikke aktiveringsknappen	Skru oliepåfyldningsbeholderen af blindnitte-indstillingsenheden
Skru oliepåfyldningsskruen (J) og pakning (K) af ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker	Skru oliepåfyldningsskruen (J) med pakningen (K) ind ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker
Skru den medfølgende oliepåfyldningsbeholder med dæksel af	Slut blindnitte-indstillingsenheden til trykluftnetværket via en trykregulator, og reguler derefter trykregulatoren tilbage til 0 bar Advarsel! Udløs ikke aktiveringsknappen
Brug trykregulatoren til langsomt at øge lufttrykket til netværkets lufttryk; Overskydende hydraulikolie presses ud!	Skru oliepåfyldningsskruen (J) og pakning (K) af ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker
Skru oliepåfyldningsbeholderen af blindnitte-indstillingsenheden, og opfang den hydraulikolie, der er lækker ud, med en klud	Skru den medfølgende oliepåfyldningsbeholder med dæksel af

Skrue oliepåfyldningsskruen (J) med pakningen (K) ind ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker	Brug trykregulatoren til langsomt at øge lufttrykket til netværkets tryk; Overskydende hydraulikolie presses ud!
Løsn forsigtigt oliepåfyldningsskruen (J) ved at dreje ca. 2 omgange; Trækstempelenheden bevæger sig langsomt til forreste endeposition. Evt. udløbende olie opsamles med klude	Skrue oliepåfyldningsbeholderen af blindnitte-enheden, og opfang den hydraulikolie, der er lækker ud, med en klud
Stålhætten (B) skrues på	Skrue oliepåfyldningsskruen (J) med pakningen (K) ind ved hjælp af en TORX® T20-skruetrækker
	Løsn forsigtigt oliepåfyldningsskruen (J) ved at dreje ca. 2 omgange; Trækstempelenheden bevæger sig langsomt til forreste endeposition. Evt. udløbende olie opsamles med klude
	Stålhætten (B) skrues på

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Opbevaring

Opbevaringsstedet til blindnitteapparatet skal være tørt og frostsikkert.

10. Reparation

Garantireparationer udføres som hovedregel af producenten selv. Reparationer uden for garantiperioden må kun udføres af **autoriseret personale**. Manglende iagttagelse af montage- og indstillingsforskrifter samt faglig ukorrekt håndtering kan medføre alvorlige skader på blindnitteapparatet. I tvilstilfælde skal man indsende blindnitteapparatet i ikke-adskilt stand til leverandøren eller GESIPA®.

11. Afhjælpning af fejl

11.1 Blindnitte isættes ikke

Årsag	Afhjælpning
Nittekæber (E) tilsmudset	rengøres, og glideflader smøres (pkt. 9.1)
Nittekæber (E) uskarpe	udskiftes (pkt. 9.2)
Driftstryk utilstrækkeligt	se "Driftstryk" (pkt. 5)
Slaglængde for lille	påfyld hydraulikolie (pkt. 9.3)

11.2 Restdorn opsuges ikke

Årsag	Afhjælpning
Opsamlingsbeholder (I) fuld	tømmes (pkt. 8.5)
Forkert mundstykke (A)	udskiftes iht. tabel (pkt. 7)
Mundstykke (A) slidt	udskiftes
Restdorn har sat sig fast i nittekæberne (E)	Nittekæber (E) og patronhus (D) renses, og gli-deflader smøres; udskiftes i tilfælde af slitage (pkt. 9.2)

12. Garanti

De gældende garantibetingelser er den version, der kan ses på følgende link:
www.gesipa.com/agb

13. CE-overensstemmelseserklæring

Vi erklærer hermed, at nedennævnte enhed, hvad angår design og konstruktion og i den af os markedsførte udførelse, overholder de relevante, grundlæggende sikkerheds- og sundhedskrav i henhold til EF-direktiverne. Hvis enheden ændres uden forudgående accept fra os mister denne erklæring sin gyldighed. Sikkerhedsanvisningerne i medfølgende produktokumentation skal iagttages. Dette dokument skal opbevares permanent.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentationsbefuldmægtiget:
 GESIPA Blindniettechnik GmbH
 Nordendstraße 13-39
 D-64546 Mörfelden-Walldorf



ppa. Stefan Petsch

Innehållsförteckning

1. Översikt	75
2. Avsedd användning	75
3. Säkerhetsanvisningar	75
4. Arbetsområden	76
5. Tekniska data.....	76
6. Utrustning/tillbehör.....	76
7. Val av munstycke.....	77
8. Idrifttagande.....	77
8.1 Fastsättning av uppsamlingsbehållare	78
8.2 Val och byte av munstycke	78
8.3 Sättande av blindnit.....	78
8.4 Insugning och fasthållning av en blindnit.....	78
8.5 Tömning av uppsamlingsbehållaren.....	78
9. Underhåll och skötsel	79
9.1 Oljning av chuckbackar	79
9.2 Byte av chuckbackar	79
9.3 Påfyllning av hydraulolja.....	79
9.4 Förvaring	81
10. Reparation	81
11. Åtgärdande av störningar	81
11.1 Blindnit sätts inte	81
11.2 Restdorn sugs inte upp	82
12. Garanti.....	82
13. CE-konformitetsförsäkran.....	82

1. Översikt

A	Munstykke
B	Stålhylsa
C	O-Ring
D	Chuckhus
E	Chuckbackar
F	Avtryckarknapp
G	Slid
H	Styrventil
I	Uppfångningsbehållare
J	Påfyllningsbehållare för olja
K	Packning

2. Avsedd användning

Blindnitpistolen får användas endast för montering av blindnitar enligt beskrivningen i den här bruksanvisningen.

Säkerhetsanvisningarna måste alltid följas!

3. Säkerhetsanvisningar

- Blindnitpistolen får användas endast för montering av blindnitar.
- Överbelasta inte blindnitpistolen. Arbeta alltid inom det angivna effektområdet.
- Använd aldrig blindnitpistolen utan fogmaterial. Blindniten kan annars flyga iväg från nitverktyget. Rikta aldrig blindnitpistolen mot dig själv eller mot någon annan.
- Uppsamlingsbehållaren för restdomar måste alltid vara fastskruvad, då blindnitpistolen är i drift.
- Töm uppsamlingsbehållaren i tid, eftersom överfyllning leder till störningar på blindnitpistolen.
- Blindnitpistolen får inte användas som slagverktyg.
- Kontrollera tryckluftsanslutningarna regelbundet för att säkerställa att de sitter fast ordentligt och att de är täta.
- Koppla alltid från blindnitpistolen från tryckluftsnätet vid utförande av underhåll och då nitverktyget inte används.
- Använd alltid skyddsglasögon vid användning av blindnitpistolen. Vi rekommenderar vidare även att använda personlig skyddsutrustning, såsom skyddskläder, skyddshandskar, skyddshjälm, halsäckra skor, hörselkåpor och fallskydd.
- Överskrid aldrig det tillåtna arbetstrycket.
- När du lägger ifrån dig blindnitpistolen måste du säkerställa att du lägger det, så att det inte kan falla.
- Endast en behörig fackman får utföra reparationer. I tveksamma fall måste du skicka in blindnitpistolen i intakt skick till leverantören eller GESIPA®.
- Ta hand om den gamla hydrauloljan enligt de gällande miljöföreskrifterna.

4. Arbetsområden

Typ av verktyg	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standardblindnit Ø (mm)	2,4-3,2	Upp till 5	Upp till 6,4	Upp till 6,4
	Alla material			
	Upp till 4 aluminium/stål	Upp till 6 aluminium/stål	-	Upp till 8 aluminium
Maximal nitdorn Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Tekniska data

Typ av verktyg	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Vikt (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Drifttryck (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Draglängd (mm)	15	18	25	19
Slanganslutning Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volym uppsamlingsbehållare (restdornar)	Cirka 100-200, beroende på storleken			
Luftförbrukning (l/nit)	Cirka 1,0	Cirka 2,3	Cirka 4,8	Cirka 4,8
Dragkraft vid 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydraulolja, Renolin Eterna 32 (ml)	Cirka 30	Cirka 30	Cirka 30	Cirka 30
Bulleremission L _{pa} Mätosäkerhet k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Vibration Mätosäkerhet k = 1,5 m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Tryckluftskvalitet enligt ISO 8573-1	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2
Integrerat utsug för restdornar	✓	✓	✓	✓
Integrerat utsug för blindnitar	✓	✓	✓	✓

6. Utrustning/tillbehör

Typ av verktyg	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Munstycke i arbetsposition	17/22	17/32	17/45
Munstycke på blindnitpistolen botten	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 monteringsnyckel NV 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 monteringsnyckel NV 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 flaska hydraulolja 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 påfyllningsbehållare för olja (162 5612)	✓	✓	✓

7. Val av munstycke

Nit Ø (mm)	Nitmaterial	Munstycke	Artikelnr
2,4	Aluminium/stål, aluminium/stål	17/18	143 4976
3,0	Stål/stål, rostfritt stål, aluminium/stål, aluminium/rostfritt stål	17/20	143 4994
3,2	CAP aluminium, CAP koppar, PG aluminium/stål, PG koppar/rostfritt stål, PG aluminium/rostfritt stål	17/20	143 4994
3,2	Aluminium/stål, stål/stål, rostfritt stål	17/22	143 5018
4	Aluminium/stål, aluminium/rostfritt stål, CAP aluminium/stål, CAP aluminium/rostfritt stål	17/24	143 4955
4	Stål/stål, PG aluminium/stål, PG aluminium/rostfritt stål	17/27	143 4973
4	PG stål/stål, rostfritt stål, PG rostfritt stål, G-bulb rostfritt stål, G-bulb aluminium/stål	17/29	143 4974
4,8 och 5	Aluminium, CAP aluminium, CAP koppar, PG aluminium	17/29	143 4974
4,8 och 5	Stål, aluminium/aluminium	17/32	143 4975
4,8 och 5	Rostfritt stål, Stinox, PG stål, PG rostfritt stål, G-bulb	17/36	143 4977
6	Aluminium	17/36	143 4977
6	Stål	17/40	143 4999
6,4	Aluminium	17/40	143 4999
6,4	Stål, PG stål, aluminium/aluminium, rostfritt stål, G-bulb	17/45	143 4860
8	Aluminium	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Nitmaterial	Munstycke	Artikelnr
4	Aluminium/aluminium	17/26 BT*	143 4985
5,2	Aluminium/aluminium	17/32 BT*	143 4986
6,3	Aluminium/aluminium, stål/stål, monel/rostfritt stål	17/42 BT*	143 4988
7,7	Aluminium/aluminium	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Nitmaterial	Munstycke	Artikelnr
4,8	Aluminium/aluminium, stål/stål, rostfritt stål	17/31 MG*	143 4993
6,4	Aluminium/aluminium, stål/stål, rostfritt stål	17/41 MG*	143 4865

* Levererbara som tillbehör.

Munstycket i förlängt utförande och andra specialutföranden går att beställa.

8. Idrifttagande

Läs och följ bruksanvisningen och säkerhetsanvisningarna före idrifttagandet! Spara dem sedan. En fackman måste ansluta tryckluften till blindnitpistol.

8.1 Fastsättning av uppsamlingsbehållare

Skruva på uppsamlingsbehållaren (I) för restdornar till anslaget (vrid medurs).

8.2 Val och byte av munstycke

Observera! Sätt alltid i det munstycke som passar till blindnitarna (se tabellen i punkt 7).

Byte av munstycke

- Koppla bort blindnitpistolen från trycklufts nätet.
- Skruva av munstycket (A) från stålhylsan (B).
- Skruva i det valda munstycket (A) och dra åt det.

8.3 Sättande av blindnit

- Anslut blindnitpistolen till trycklufts nätet.
- Sätt blindniten i munstycket (A) och för med blindnitpistolen in den till anslaget i hålet i fogmaterialet.
- Tryck på avtryckaren (F), tills att nitdornen bryts av.
- Släpp avtryckaren (F).
- Restdornen matas automatiskt till uppsamlingsbehållaren (I) (se punkt 8.5).

8.4 Insugning och fasthållning av en blindnit

Den här funktionen är avsedd för att hålla blindniten i munstycket på blindnitpistolen, om nitningen ska ske lodrätt neråt.

- Skjut styrventilen (H) i blindnitpistolen huvud med hjälp av ett stift (till exempel en nitdorn) åt vänster eller åt höger till anslaget.
- Ta tag i blindnitpistolen och skjut ventilen (G) uppåt, tills att den hakar i. Skjut ventilen (G) neråt för att stänga av insugningsfunktionen.
- Skjut tillbaka styrventilen (H) för att stänga av blindnitpistolen hela insugningsfunktion.

8.5 Tömning av uppsamlingsbehållaren

- Töm uppsamlingsbehållaren (I) i tid, eftersom överfyllning leder till störningar på blindnitpistolen.
- Skruva av uppsamlingsbehållaren (I) genom att vrida moturs. Lägg restdornarna i en lämplig behållare.
- Skruva fast uppsamlingsbehållaren (I).

9. Underhåll och skötsel

Hela gripmekanismen måste underhållas regelbundet!

9.1 Oljning av chuckbackar

- Koppla bort blindnitpistolen från trycklufts nätet.
- Skruva loss stålhylsan (B).
- Doppa hela chuckmekanismen fram till O-ringen (C) i ett oljebad alternativt fukta chuckbackarna (E) med olja och låt dem droppa av.
- Sätt ihop dem i omvänd ordning.

9.2 Byte av chuckbackar

- Koppla bort blindnitpistolen från trycklufts nätet.
- Skruva loss stålhylsan (B).
- Skruva loss chuckhuset (D).
- Ta bort chuckbackarna (E).
- Rengör chuckhuset (D) och fetta in glidytorna.
- Sätt i de nya chuckbackarna (E) framifrån (hålls fast i fettet).
- Sätt ihop dem i omvänd ordning. Skruva fast alla delar ordentligt.

9.3 Påfyllning av hydraulolja

Tänk på ordningsföljden!



Använd skyddsglasögon!



Risk med olja som uppstår vid högt tryck.

- Platsen där nitverktyget förvaras måste vara torrt.
- Vid behov måste slitna munstycken (A) bytas ut i enlighet med punkt 8.2.
- Efter långvarig användning kan det vara nödvändigt att fylla på eller byta ut hydraulolja. Påfyllning eller byte av hydraulolja skall genomföras successivt enligt följande:

Påfyllning av hydraulolja	Byt ut hydraulolja
Anslut blindnitverkyget till tryckluftsnätet (flyttar till grundläget)	Koppla bort blindnitverkyget från tryckluftsnätet
Koppla bort blindnitverkyget från tryckluftsnätet	Skruva loss stålhylsan (B)
Skruva loss stålhylsan (B)	Skruva loss oljepåfyllningsskruven (J) och tätningen (K) med en TORX®-skruvmejsel T20
Skruva loss oljepåfyllningsskruven (J) och tätningen (K) med en TORX®-skruvmejsel T20	Skruva upp den medföljande oljepåfyllningsbehållaren med lock
Skruva av locket från den medföljande oljepåfyllningsbehållaren och fyll på ca. 50 % hydraulolja	Anslut blindnitverkyget till tryckluftsnätet och tryck på manöverknappen. Full uppmärksamhet! Den gamla hydrauloljan pressas ut. Håll locket säkert stängt!
Flytta försiktigt dragkolvenheten för hand fram och tillbaka flera gånger mot stoppet tills hydrauloljan är helt utan bubblor. Tryck sedan dragkolvenheten helt tillbaka och lämna den baktill (hydrauloljan i oljepåfyllningsbehållaren sjunker!) OBS! Se upp så att ingen luft sugts in!	Koppla bort blindnitverkyget från tryckluftsnätet
Skruva från oljepåfyllningsbehållaren från blindnitverkyget	Håll ut den gamla hydrauloljan från blindnitverkyget och håll i ny hydraulolja i oljepåfyllningsbehållaren, upp till den övre markeringen
Skruva in oljepåfyllningsskruven (J) med tätningen (K) med en TORX® T20-skruvmejsel	Flytta försiktigt dragkolvenheten för hand fram och tillbaka flera gånger mot stoppet tills hydrauloljan är helt utan bubblor. Tryck sedan dragkolvenheten helt tillbaka och lämna den baktill (hydrauloljan i oljepåfyllningsbehållaren sjunker!) OBS! Se upp så att ingen luft sugts in!
Anslut blindnitverkyget till tryckluftnätverket via en tryckregulator och reglera sedan tryckregulatorn tillbaka till 0 bar OBS! Utlös inte aktiveringsknappen	Skruva från oljepåfyllningsbehållaren från blindnitverkyget
Skruva loss oljepåfyllningsskruven (J) och tätningen (K) med en TORX®-skruvmejsel T20	Skruva in oljepåfyllningsskruven (J) med tätningen (K) med en TORX® T20-skruvmejsel
Skruva upp den medföljande oljepåfyllningsbehållaren med lock	Anslut blindnitverkyget till tryckluftnätverket via en tryckregulator och reglera sedan tryckregulatorn tillbaka till 0 bar OBS! Utlös inte aktiveringsknappen
Höj långsamt lufttrycket till nätlufttrycket. Överflödig hydraulolja trycks ut!	Skruva loss oljepåfyllningsskruven (J) och tätningen (K) med en TORX®-skruvmejsel T20
Skruva av oljepåfyllningsbehållaren från blindnitverkyget och torka upp, med en trasa, hydraulolja som har läckt ut	Skruva upp den medföljande oljepåfyllningsbehållaren med lock
Skruva in oljepåfyllningsskruven (J) med tätningen (K) med en TORX® T20-skruvmejsel	Använd tryckregulatorn för att långsamt höja lufttrycket till nätverkstrycket. Överflödig hydraulolja pressas ut!

Lossa försiktigt oljepåfyllningsskruven (J) ca 2 varv; dragkolvenheten rör sig långsamt ända till främre ändläget. Torka av olja, som läckt ut, med en trasa	Skruva av oljepåfyllningsbehållaren från blindnitverktyget och torka med en trasa bort hydraulolja som har läckt ut
Skruva loss stålhylsan (B)	Skruva in oljepåfyllningsskruven (J) med tätningen (K) med en TORX® T20-skruvmejsel
	Lossa försiktigt oljepåfyllningsskruven (J), ca 2 varv; dragkolvenheten rör sig långsamt ända till främre ändläget. Torka av olja, som läckt ut, med en trasa
	Skruva loss stålhylsan (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Förvaring

Förvara blindnitpistolen på ett torrt och frostsäkert ställe.

10. Reparation

Garantireparationer genomförs principiellt av tillverkaren. Endast en **behörig fackman** får utföra reparationer, när garantitiden har gått ut. Underlåtelse att följa monterings- och inställningsföreskrifterna liksom icke fackmannamässig hantering kan resultera i allvarliga skador på blindnitpistolen. I tveksamma fall måste blindnitpistolen skickas till leverantören eller GESIPA®.

11. Åtgärdande av störningar

11.1 Blindnit sätts inte

Orsak	Åtgärd
Smutsiga chuckbackar (E)	Rengör och fetta in glidytor (punkt 9.1)
Slitna chuckbackar (E)	Byt chuckbackar (punkt 9.2)
Nödvändigt arbetstryck för lågt	Se arbetstrycket (punkt 5)
För kort draglängd	Fyll på hydraulolja (punkt 9.3)

11.2 Restdorn sugs inte upp

Orsak	Åtgärd
Full uppsamlingsbehållare (I)	Töm (punkt 8.5)
Fel munstycke (A) har använts	Byt enligt tabellen (punkt 7)
Munstycket (A) är slitet	Byt
En restdorn har fastnat i chuckbackarna (E)	Rengör chuckbackarna (E) och chuckhuset (D) samt olja in glidyorna, byt om de är slitna (punkt 9.2)

12. Garanti

Garantivillkoren, som återfinns med nedanstående länk, gäller i tillämplig omfattning.
www.gesipa.com/agb

13. CE-konformitetsförsäkran

Vi försäkrar härmed att nedanstående apparat på grund av sin utformning och konstruktion, samt i det av oss framställda utförandet, uppfyller de relevanta, grundläggande säkerhets- och hälsokraven i EG-direktivet. Om apparaten modifieras utan vårt godkännande upphör denna försäkran att gälla. Beakta säkerhetsföreskrifterna i medföljande produktdokumentation. Detta dokument ska förvaras på säker plats.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

dokumentationsansvarig:
 GESIPA Blindniettechnik GmbH
 Nordendstraße 13-39
 D-64546 Mörfelden-Walldorf



Enligt fullmakt Stefan Petsch

Innholdsfortegnelse

1. Oversikt	84
2. Riktig bruk.....	84
3. Sikkerhetsinstrukser	84
4. Arbeidsområder	85
5. Tekniske data.....	85
6. Utstyr / tilbehør	85
7. Tilordning av munnstykket	86
8. Igangsetting	86
8.1 Påsetting av oppsamlingsbeholderen	87
8.2 Valg og skifte av munnstykket	87
8.3 Setting av en blindnagle	87
8.4 Innsuging og holding av en blindnagle	87
8.5 Tømming av oppsamlingsbeholderen	87
9. Vedlikehold og pleie.....	88
9.1 Smøring av bakkene med olje.....	88
9.2 Skifte av bakkene	88
9.3 Påfylling av hydraulikkolje	88
9.4 Lagring	90
10. Reparasjon	90
11. Feilretting	90
11.1 Blindnaglen settes ikke	90
11.2 Spikerresten suges ikke av	91
12. Garanti.....	91
13. CE-samsvarserklæring	91

1. Oversikt

A	Munnstykke
B	Stålhylse
C	O-ring
D	Bakkehus
E	Bakker
F	Betjeningsknapp
G	Glidestykke
H	Skyringsskyver
I	Oppfangingsbeholder
J	Olje-etterfyllingsskrue
K	Tetning

2. Riktig bruk

Blindnaglepistolen skal kun brukes til festing magasinagler, slik det beskrives i denne bruksanvisningen. **Sikkerhetsinstruksene må overholdes!**

3. Sikkerhetsinstrukser

- Blindnaglepistolen skal ikke brukes til annet formål enn til innfesting av blindnagler.
- Blindnaglepistolen må ikke overbelastes, påse at det arbeides innenfor angitt effektområde.
- Det må aldri nables uten fugemateriale. Blindnaglen kan sprette fra blindnaglepistolen. Blindnaglepistoler må aldri rettes mot operatøren eller andre personer.
- Når blindnaglepistolen er i bruk, skal oppsamlingsbeholderen for restene av spikrene alltid være skrudd på.
- Oppsamlingsbeholderen skal tømmes i rett tid, overfylling fører til forstyrrelser på blindnaglepistolen.
- Blindnaglepistolen må ikke brukes som slagverktøy.
- Trykkluft-tilkopplingsledningene må kontrolleres regelmessig for å sikre at de sitter som de skal og at de er tette.
- Ved vedlikeholdsarbeider på blindnaglepistolen og når den ikke skal være i bruk, må blindnaglepistolen alltid skilles fra trykkluftnettet.
- Under arbeid med blindnaglepistolen skal vernebriller alltid brukes. Personlig verneutstyr som verneklær, hansker, vernehjelm, sklisikre sko, hørselvern, og sikring mot fall anbefales.
- Ikke overskrid tillatt driftstrykk.
- Sikre blindnaglepistolen slik at det ikke kan falle ned når du legger den fra deg.
- Reparasjon må kun utføres av fagmann. I tvilstilfelle skal blindnaglepistolen sendes inn til leverandøren eller GESIPA®.
- Gjennomfør avfallsbehandlingen av gammel olje i samsvar med de gjeldende miljøforskriftene.

4. Arbeidsområder

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standard blindnagle Ø (mm)	2,4 - 3,2	inntil 5	inntil 6,4	inntil 6,4
	alle materialer			
	inntil 4 alu/stål	inntil 6 alu/stål	-	inntil 8 alu
maks. spiker - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Tekniske data

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Vekt (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Driftstrykk (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Pistolslag (mm)	15	18	25	19
Slangetilkopling Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volum oppsamlingsbeholder (restspikre)	ca. 100 til 200, avhengig av størrelse			
Luftforbruk (Nl/nagle)	ca. 1,0	ca. 2,3	ca. 4,8	ca. 4,8
Arbeidstrykk ved 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydraulikkolje, Renolin Eterna 32 (ml)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	ca. 30
Støyemisjon Lpa Måleusikkerhet k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibrasjon Måleusikkerhet k = 1,5m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Trykkluftkvalitet iht. ISO 8573-1	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2	Klasse 1.4.2
Integrert restspikeravsugning	✓	✓	✓	✓
Integrert blindnagleinnsugning	✓	✓	✓	✓

6. Utstyr / tilbehør

Apparattype	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Munnstykke i arbeidsposisjon	17/22	17/32	17/45
Munnstykke på pistolbunnen	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 montasjenøkkel SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 montasjenøkkel SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 flaske hydraulikkolje 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 olje-påfyllingsbeholder (162 5612)	✓	✓	✓

7. Tilordning av munnstykket

Nagle Ø (mm)	Naglematerial	Munnstykke	Artikkelnr.
2,4	Alu/stål, alu/niroastål	17/18	143 4976
3,0	Stål/stål; rustfritt stål, alu/stål, alu/niroastål	17/20	143 4994
3,2	CAP-alu, CAP-Cu, PG-alu/ stål, PG-Cu/niroastål, PG-alu/niroastål	17/20	143 4994
3,2	Alu/stål, stål/stål, rustfritt stål	17/22	143 5018
4	Alu/stål, alu/niroastål, CAP-alu/ stål, CAP-alu/niroastål	17/24	143 4955
4	Stål/stål, PG-alu/stål, PG-alu/ niroastål	17/27	143 4973
4	PG-stål/stål, rustfritt stål, PG-rustfritt stål, G-bulb-rustfritt stål, G-bulb-alu/stål	17/29	143 4974
4,8 og 5	Alu, CAP-alu, CAP-Cu, PG-alu	17/29	143 4974
4,8 og 5	Stål, alu/alu	17/32	143 4975
4,8 og 5	Rustfritt stål, stinox, PG-stål, PG-rustfritt stål, G-bulb	17/36	143 4977
6	Aluminium	17/36	143 4977
6	Stål	17/40	143 4999
6,4	Aluminium	17/40	143 4999
6,4	Stål, PG-stål, alu/alu, rustfritt stål, G-bulb	17/45	143 4860
8	Aluminium	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Naglematerial	Munnstykke	Artikkelnr.
4	Alu/alu	17/26 BT*	143 4985
5,2	Alu/alu	17/32 BT*	143 4986
6,3	Alu/alu, stål/stål, monell/rustfritt stål	17/42 BT*	143 4988
7,7	Alu/alu	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Naglematerial	Munnstykke	Artikkelnr.
4,8	Alu/alu, stål/stål, rustfritt stål	17/31 MG*	143 4993
6,4	Alu/alu, stål/stål, rustfritt stål	17/41 MG*	143 4865

* tilgjengelig som separat tilbehør. Munnstykker i forlenget utførelse og ytterligere spesialutførelser kan leveres på forespørsel.

8. Igangsetting

Før igangsettingen må brukerhåndboken samt sikkerhetsinstruksene leses, de må også overholdes (!) og oppbevares trygt. Trykklufttilkoplingen til blindnaglepistolen må opprettes på fagmessig måte av en fagkraft.

8.1 Påsetting av oppsamlingsbeholderen

Skru på oppsamlingsbeholderen (I) for spikre helt inn til anslaget (ved å vri mot høyre).

8.2 Valg og skifte av munnstykket

OBS! Sett alltid inn munnstykket som passer til blindnaglenes størrelse. (Valg ifølge tabell iht. punkt 7)

Skifte av munnstykke

- Skill blindnaglepistolen fra trykkluftnettet.
- Skru munnstykket (A) av stålhylsen (B).
- Skru inn det valgte munnstykket (A) og trekk det fast.

8.3 Setting av en blindnagle

- Kople blindnaglepistolen til trykkluftnettet.
- Sett blindnaglen inn i munnstykket (A) og før den inn i fugematerialboringen med blindnaglepistolen helt inn til anslaget.
- Betjen utløseren (F) inntil spikeren rives av.
- Slipp utløseren (F).
- Spikerresten befordres direkte i oppsamlingsbeholderen (I) (se pkt. 8.5)

8.4 Innsuging og holding av en blindnagle

Denne funksjonen tjener til å holde blindnaglen i munnstykket når det skal nagles loddrett nedover.

- Skyv styresleiden (H) i blindnaglepistolhodet vha. en stift (f.eks. nagle) mot venstre eller høyre inn til anslaget.
- Etter at blindnaglepistolen har grepet, skyves sleiden (G) oppover til den smekker i lås. For å slå av innsugningen, skyves sleiden (G) nedover.
- Ved å skyve styresleiden (H) tilbake, slås blindnaglepistolens komplette innsugningsfunksjon av.

8.5 Tømming av oppsamlingsbeholderen

- Oppsamlingsbeholderen (I) skal tømmes i rett tid; overfylling fører til forstyrrelser på blindnaglepistolen.
- Skru av samlebeholderen (I) ved å dreie mot venstre, samle restspikrene i en egnet beholder.
- Skru på oppsamlingsbeholderen (I).

9. Vedlikehold og pleie

Den komplette gripermekanismen må vedlikeholdes regelmessig.

9.1 Smøring av bakkene med olje

- Skill blindnaglepistolen fra trykkluftnett.
- Skru av stålhylsen (B).
- Dypp den komplette bakkemekanismen ned i oljebad til O-ring (C) eller væt bakkene (E) med olje og la den dryppe av.
- Sammenbyggingen foretas i omvendt rekkefølge.

9.2 Skifte av bakkene

- Skill blindnaglepistolen fra trykkluftnett.
- Skru av stålhylsen (B).
- Skru av bakkehuset (D).
- Ta ut bakkene (E).
- Rengjør bakkehuset (D) og smør glideflatene med fett.
- Sett inn nye bakker (E) forfra (holdes av fett).
- Sammenbyggingen foretas i omvendt rekkefølge; skru alle deler godt til hverandre.

9.3 Påfylling av hydraulikkolje

Overhold rekkefølgen!



Ha på deg vernebriller!



Fare gjennom oljen som spruter ut under høyt trykk.

- Stedet hvor nagleverktøyet blir lagret, må være tørt.
- Om nødvendig må slitte munnstykker (A) byttes ut i samsvar med punkt 8.2.
- Etter langvarig bruk kan det være nødvendig å fylle på eller skifte hydraulikkolje. Påfylling eller skifte av hydraulikkolje utføres i følgende trinn:

Påfylling av hydraulikkolje	Skift hydraulikkolje
Koble blindnagle-innsettingsenheten til trykkluftsnett (kjører til grunnposisjon)	Skil blindnagle-innsettingsenheten fra trykkluftsnett
Skil blindnagle-innsettingsenheten fra trykkluftsnett	Skru av stålhylsen (B)
Skru av stålhylsen (B)	Skru ut oljepåfyllingsskruen (J) og tetningen (K) med TORX®-skrutrekker T20
Skru ut oljepåfyllingsskruen (J) og tetningen (K) med TORX®-skrutrekker T20	Skru opp den medfølgende oljepåfyllingsbeholderen med deksel
Skru på den vedlagte oljepåfyllingsbeholderen med lokk og fyll den opp 50 % med hydraulikkolje.	Koble blindnagle-innsettingsenheten til trykkluftsnett og trykk på betjeningsknappen; OBS! Den gamle hydraulikkoljen presses ut. Hold lokket pålitelig lukket!
Flytt trekkstempelenheten fram og tilbake flere ganger for hånd til den stopper til hydraulikkoljen kommer ut uten bobler; skyv trekkstempelenheten så langt tilbake til den stopper, og la den bli stående bak (hydraulikkoljestanden i oljepåfyllingsbeholderen synker!) Forsiktig! Pass på at det ikke suges inn noe luft!	Skil blindnagle-innsettingsenheten fra trykkluftsnett
Skru oljepåfyllingsbeholderen fra blindnagle-innsettingsenheten	Bikk ut den gamle hydraulikkoljen, sammen med blindnagle-innsettingsenheten, og fyll på fersk hydraulikkolje i oljepåfyllingsbeholderen opp til det øvre merket
Skru inn oljepåfyllingsskruen (J) med tetning (K) med TORX®-skrutrekker T20	Flytt trekkstempelenheten fram og tilbake flere ganger for hånd til den stopper til hydraulikkoljen kommer ut uten bobler; skyv trekkstempelenheten så langt tilbake til den stopper, og la den bli stående bak (hydraulikkoljestanden i oljepåfyllingsbeholderen synker!) Forsiktig! Pass på at det ikke suges inn noe luft!
Koble blindnagle-innsettingsenheten via en trykkregulator til trykkluftsnett og reguler deretter trykkregulatoren tilbake til 0 bar Forsiktig! Ikke utløs betjeningsknappen	Skru oljepåfyllingsbeholderen fra blindnagle-innsettingsenheten
Skru ut oljepåfyllingsskruen (J) og tetningen (K) med TORX®-skrutrekker T20	Skru inn oljepåfyllingsskruen (J) med tetning (K) med TORX®-skrutrekker T20
Skru opp den medfølgende oljepåfyllingsbeholderen med deksel	Koble blindnagle-innsettingsenheten via en trykkregulator til trykkluftsnett og reguler deretter trykkregulatoren tilbake til 0 bar Forsiktig! Ikke utløs betjeningsknappen
Reguler nå lufttrykket langsomt opp til nettlufttrykk ved hjelp av trykkregulatoren, den overflødige hydraulikkoljen presses da ut!	Skru ut oljepåfyllingsskruen (J) og tetningen (K) med TORX®-skrutrekker T20
Skru oljepåfyllingsbeholderen fra blindnagle-innsettingsenheten og fang med en klut opp hydraulikkolje som renner ut	Skru opp den medfølgende oljepåfyllingsbeholderen med deksel

Skru inn oljepåfyllingsskruen (J) med tetning (K) med TORX®-skrutrekker T20	Bruk trykkregulatoren til å sakte øke lufttrykket opp til nettverkstrykket; overflødig hydraulikkolje blir presset ut!
Løsne på oljepåfyllingsskruen (J) forsiktig omlag to omdreininger; trekkstempelenheten beveger seg sakte fram til framre endeposisjon. Fang med en klut opp eventuell olje som renner ut	Skru oljepåfyllingsbeholderen fra blindnagleenheten og fang med en klut opp hydraulikkolje som renner ut
Skru på stålhylsen (B)	Skru inn oljepåfyllingsskruen (J) med tetning (K) med TORX®-skrutrekker T20
	Løsne på oljepåfyllingsskruen (J) forsiktig omlag to omdreininger; trekkstempelenheten beveger seg sakte fram til framre endeposisjon. Fang med en klut opp eventuell olje som renner ut
	Skru på stålhylsen (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Lagring

Oppbevaringsstedet for blindnaglepistolen må være tørr og frostsikker.

10. Reparasjon

Garantireparasjoner gjennomføres prinsipielt av produsenten. Reparasjoner utenom garanti-tiden må kun utføres av **fagkyndig personell**. Dersom forskriftene til montering og innstilling ikke overholdes samt ikke-fagkyndig omgang kan føre til alvorlige skader på blindnaglepisto-len. I tvilstilfelle sendes blindnaglepistolen tilbake til produsenten eller til GESIPA®.

11. Feilretting

11.1 Blindnaglen settes ikke

Arsak	Feilretting
Bakkene (E) er tilsmusset	Rengjør og smør glideflatene med olje (pkt. 9.1)
Bakkene (E) er sløve	Skift ut (pkt.9.2)
Driftstrykket er ikke tilstrekkelig	Se driftstrykk (pkt. 5)
Pistolslaget er for lite	Etterfyll hydraulikkolje (pkt. 9.3)

11.2 Spikerresten suges ikke av

Årsak	Feilretting
Oppsamlingsbeholderen (I) er full	Tøm (pkt. 8.5)
Det er brukt feil munnstykke (A)	Skift den ut i henhold til tabellen (pkt. 7)
Munnstykket (A) er slitt	Skift ut
Spikerresten har kilt seg fast i bakken (E)	Rengjør bakken (E) og bakkehuset (D) og smør glideflatene inn med olje, skift ut med nytt hvis det oppdages slitasje (pkt. 9.2)

12. Garanti

Garantibetingelsene i den til enhver tid gyldige utgaven gjelder, denne finner man via den følgende lenken: www.gesipa.com/agb

13. CE-samsvarserklæring

Herved erklærer vi at utstyret som betegnes nedenfor på basis av sitt konsept og sin konstruksjonsmåte samt i den utførelsen som vi har sluppet ut på markedet samsvarer med de relevante grunnleggende sikkerhets- og helsekrav som stilles i EU-direktivene. Ved en endring av utstyret som ikke er foretatt etter samråd med oss, taper denne erklæringen sin gyldighet. Sikkerhetsinstruksene i den medleverte produktdokumentasjonen må overholdes. Dette dokumentet skal oppbevares permanent.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentasjonsfulmektig:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



Etter fullmakt Stefan Petsch

Sisällysluettelo

1.	Yleiskuva	93
2.	Määräystenmukainen käyttö.....	93
3.	Turvallisuusohjeet.....	93
4.	Käyttöalue.....	94
5.	Tekniset tiedot.....	94
5.	Varusteet ja tarvikkeet	94
7.	Suukappaleet.....	95
8.	Käyttöönotto	95
	8.1 Karankeräyssäiliön asentaminen	96
	8.2 Suukappaleen valitseminen ja vaihtaminen	96
	8.3 Vetoniitin asentaminen	96
	8.4 Vetoniitin imeminen ja kiinnipito	96
	8.5 Karankeräyssäiliön tyhjentäminen.....	96
9.	Huolto ja hoito.....	97
	9.1 Vetoleukojen öljyäminen.....	97
	9.2 Vetoleukojen vaihtaminen	97
	9.3 Hydrauliohjain lisäminen.....	97
	9.4 Säilyttäminen.....	99
10.	Korjaaminen	99
11.	Häiriöiden selvittäminen	99
	11.1 Vetoniitin asentaminen ei onnistu	99
	11.2 Karan katkaistua päätä ei imetä.....	100
12.	Takuu	100
13.	CE-vaatimustenmukaisuusvakuutus	100

1. Yleiskuva

A	Suukappale
B	Teräsholkki
C	O-rengas
D	Vetokotelo
E	Vetoleuka
F	Käynnistysnuppi
G	Luisti
H	Ohjausluistiventtiili
I	Keräyssäiliö
J	Öljyntäyttöruuvi
K	Tiiviste

2. Määräystenmukainen käyttö

Vetoniittityökalua saa käyttää vain vetoniittien asentamiseen vain tässä käyttöohjeessa selostetulla tavalla.

Noudata turvallisuusohjeita!

3. Turvallisuusohjeet

- Vetoniittityökalua saa käyttää vain vetoniittien asentamiseen.
- Älä kuormita laitetta liikaa, vaan työskentele kohtuullisella tehoalueella.
- Älä käytä vetoniittityökalua pulttausreikien ulkopuolella. Vetoniitti saattaa ponnahtaa työkalusta. Älä osoita työkalulla muita ihmisiä äläkä itseäsi.
- Vetoniittityökalua käytettäessä tulee karankeräyssäiliön olla asennettuna.
- Tyhjennä karankeräyssäiliö ajoissa; liian täysi karankeräyssäiliö saattaa aiheuttaa toimintahäiriön.
- Vetoniittityökalua ei saa käyttää lyöntityökaluna.
- Tarkista säännöllisesti paineilmaletkujen tiiviys ja niiden tiukka kiinnitys.
- Erotä vetoniittityökalu paineilmaverkosta, kun huollat sitä tai kun et käytä sitä.
- Käytä suojalaseja. Suosittelemme käyttämään myös henkilösuojaimia, esim. suojavaatetusta, suojakäsineitä ja -kypärää, luistamattomia kenkiä, kuulosuojaimia ja putoamissuojaa.
- Älä käytä sallittua suurempaa painetta.
- Varmista, että vetoniittityökalu ei pääse putoamaan, kun lasket sen käsistäsi.
- Vetoniittityökalun saa korjata vain asiansa osaava ammattilainen. Epäselvässä tapauksessa toimita laite purkamattomana jälleenmyyjälle tai GESIPA®-huoltoon.
- Hävitä käytetty hydraulijölly ympäristömääräysten mukaisesti.

4. Käyttöalue

Laitetyyppi	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Vetoniitti Ø (mm)	2,4 - 3,2	maks. 5	maks. 6,4	maks. 6,4
	Alla material			
	maks. 4 alumiini / teräs	maks. 6 alumiini / teräs	-	maks. 8 aluminium
maks. vetoniitin kara - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Tekniset tiedot

Laitetyyppi	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Paino (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Käyttöpaine (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Vetopituus (mm)	15	18	25	19
Letkuliitanta Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Karankeräyssäiliön tilavuus (karojen päät)	n. 100 - 200 kpl (koosta riippuen)			
Paineilman tarve (normilitraa/vetoniitti)	n. 1,0	n. 2,3	n. 4,8	n. 4,8
Asetusvoima 6 baarissa (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hydrauliöljy, Renolin Eterna 32 (ml)	n. 30	n. 30	n. 30	n. 30
Melupäästö Lpa Mittausepävarmuus K = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Tärinä (m/s²) Mittausepävarmuus k = 1,5 m/s²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Paineilman laatu ISO 8573-1:n mukaisesti	Luokka 1.4.2	Luokka 1.4.2	Luokka 1.4.2	Luokka 1.4.2
Integroitu karanpäiden imu	✓	✓	✓	✓
Integroitu vetoniittien imu	✓	✓	✓	✓

5. Varusteet ja tarvikkeet

Laitetyyppi	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Työkaluun asennettu suukappale työasennossa	17/22	17/32	17/45
Suukappaleet laitteen pohjassa	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 kiintoavain SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 kiintoavain SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 100 ml pullo hydrauliöljyä (144 5294)	✓	✓	✓
1 öljyntäyttösäiliö (162 5612)	✓	✓	✓

7. Suokappaleet

Vetoniitti Ø (mm)	Vetoniitin materiaali	Suokappale	Tuotenumero
2,4	Alumiini/teräs, alumiini/ruost. teräs	17/18	143 4976
3,0	Teräs/teräs; ruost. teräs, alumiini/teräs, alumiini/ruost. teräs	17/20	143 4994
3,2	CAP-alumiini, CAP-kupari, PG-alumiini/teräs, PG-kupari/ruost. teräs, PG-alumiini/ruost. teräs	17/20	143 4994
3,2	Alumiini/teräs, teräs/teräs, ruost. teräs	17/22	143 5018
4	Alumiini/teräs, alumiini/ruost. teräs, CAP-alumiini/teräs, CAP-alumiini/ruost. teräs	17/24	143 4955
4	Teräs/teräs, PG-alumiini/teräs, PG-alumiini/ruost. teräs	17/27	143 4973
4	PG-teräs/teräs, ruost. teräs, PG-ruost. teräs, G-Bulb-ruost. teräs, G-Bulb-alumiini/teräs	17/29	143 4974
4,8 ja 5	Alumiini, CAP-alumiini, CAP-kupari, PG-alumiini	17/29	143 4974
4,8 ja 5	Teräs, alumiini/alumiini	17/32	143 4975
4,8 ja 5	Ruost. teräs, Stinox, PG-teräs, PG-ruost. teräs, G-Bulb	17/36	143 4977
6	Alumiini	17/36	143 4977
6	Teräs	17/40	143 4999
6,4	Alumiini	17/40	143 4999
6,4	Teräs, PG-teräs, alumiini/alumiini, ruost. teräs, G-Bulb	17/45	143 4860
8	Alumiini	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Vetoniitin materiaali	Suokappale	Tuotenumero
4	Alumiini/alumiini	17/26 BT*	143 4985
5,2	Alumiini/alumiini	17/32 BT*	143 4986
6,3	Alumiini/alumiini, teräs/teräs, Monel/ruost. teräs	17/42 BT*	143 4988
7,7	Alumiini/alumiini	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Vetoniitin materiaali	Suokappale	Tuotenumero
4,8	Alumiini/alumiini, teräs/teräs, ruost. teräs	17/31 MG*	143 4993
6,4	Alumiini/alumiini, teräs/teräs, ruost. teräs	17/41 MG*	143 4865

* saatavissa erikoisvarusteena. Suokappaleet pitempinä malleina ja muut erikoismallit toimitetaan tilauksesta.

8. Käyttöönotto

Lue käyttöohje ja turvallisuusohjeet ennen vetoniittityökalun käytön aloittamista. Noudata ohjeita! Säilytä käyttöohje huolellisesti. Anna ammattitaitoisen henkilön liittää laite paineilmaverkkoon määräysten mukaisesti.

8.1 Karankeräyssäiliön asentaminen

Kierrä karankeräyssäiliötä (I) vasteeseen saakka (oikealle).

8.2 Suukappaleen valitseminen ja vaihtaminen

Huomio! Käytä aina vetoniitin kokoa vastaavaa suukappaletta. Katso oikea suukappale kohdan 7 taulukosta.

Suukappaleen vaihtaminen

- Kytke vetoniittityökalu irti paineilmaverkosta.
- Kierrä suukappale (A) irti teräsholkista (B).
- Kierrä valitsemasi suukappale (A) paikalleen ja kiristä se.

8.3 Vetoniitin asentaminen

- Liitä vetoniittityökalu paineilmaverkkoon.
- Työnnä vetoniitti suukappaleeseen (A). Vie työkalu ja vetoniitti niitattavien materiaalien niittausreikään.
- Paina liipaisinta (F), kunnes vetoniitin kara katkeaa.
- Vapauta liipaisin (F).
- Karan pää siirtyy automaattisesti karankeräyssäiliöön (I) (ks. kohta 8.5)

8.4 Vetoniitin imeminen ja kiinnipito

Tämä toiminto pitää vetoniitin suukappaleessa, jos niittaus on suoritettava suoraan alaspäin.

- Työnnä niittauslaitteen päässä oleva venttiili (H) jollakin puikolla (esim. vetoniitin karalla) oikealle tai vasemmalle rajoittimeen saakka.
- Kun vetoniittityökalu on kiinnittynyt, työnnä luistia (G) ylöspäin, kunnes se lukkiutuu. Pysäytä imu työntämällä luisti (G) alas.
- Koko toiminto kytketään pois päältä työntämällä venttiili (H) takaisin.

8.5 Karankeräyssäiliön tyhjentäminen

- Tyhjennä säiliö (I) ajoissa; liian täysi säiliö saattaa aiheuttaa laitteen toimintahäiriön.
- Avaa karankeräyssäiliö (I) vasemmalle kiertämällä ja tyhjennä karanpää johonkin astiaan.
- Kierrä karankeräyssäiliö (I) takaisin astiaan.

9. Huolto ja hoito

Koko vetokoneisto on huollettava säännöllisesti.

9.1 Vetoleukojen öljyäminen

- Kytke vetoniittityökalu irti paineilmaverkosta.
- Kierrä teräsholkki (B) irti.
- Kasta koko vetokoneisto O-renkaaseen (C) saakka öljykylpyyn tai sivele vetoleuat (E) öljyllä ja anna liian öljyn valua pois.
- Kokoaminen tapahtuu päinvastaisessa järjestyksessä.

9.2 Vetoleukojen vaihtaminen

- Kytke vetoniittityökalu irti paineilmaverkosta.
- Kierrä teräsholkki (B) irti.
- Irroita vetokotelo (D).
- Irroita vetoleuat (E).
- Puhdista vetokotelo (D) ja rasvaa liukupinnat.
- Asenna uudet vetoleuat (E) edestä aloittaen (rasva pitää ne paikallaan).
- Kokoaminen tapahtuu päinvastaisessa järjestyksessä; ruuvaa kaikki osat tiukasti kiinni.

9.3 Hydraulioöljyn lisääminen

Noudata tätä järjestystä!



Käytä suojalaseja!



Suurella paineella suihkuava öljy aiheuttaa vaaran.

- Vetoniittityökalun säilytyspaikan tulee olla kuiva.
- Tarvittaessa vaihda kulunut suukappale (A) kohdan 8.2 ohjeiden mukaisesti.
- Pitkään työkalua käytettäessä saattaa olla tarpeen lisätä hydraulioöljyä tai jopa vaihtaa se. Hydraulioöljyn lisääminen tai vaihtaminen tapahtuu seuraavasti:

Hydrauliöljyn lisääminen	Hydrauliöljyn vaihtaminen
Liitä vetoniittityökalu paineilmaan (laite ajaa perusasentoon)	Erota vetoniittityökalu paineilmaverkosta
Erota vetoniittityökalu paineilmaverkosta	Kierrä irti teräsholkki (B)
Kierrä irti teräsholkki (B)	Avaa öljyntäyttöruuvi (J) TORX® T20 -ruuvitaltalla. Ota samalla pois tiiviste (K).
Avaa öljyntäyttöruuvi (J) TORX® T20 -ruuvitaltalla. Ota samalla pois tiiviste (K)	Kierrä kannellinen öljyntäyttöpullo paikalleen
Kierrä paikalleen laitteen mukana toimitettu kannellinen öljyntäyttöpullo ja lisää siihen hydrauliöljyä n. 50 %	Liitä vetoniittityökalu paineilmaverkkoon ja paina käynnistysnuppia; huomaa! Vanha hydrauliöljy painetaan ulos. Pidä kansi hyvin suljettuna!
Liikuta vetomäntää varovasti kädellä useita kertoja edestakaisin, kunnes öljyä valuu aukosta ilman kuplia; työnnä vetomäntä aivan taakse vasteeseen saakka ja jätä se sinne. (Täyttöpullon hydrauliöljytaso laskee!) Huomaa! Huolehdi, että laitteeseen ei imeydy ilmaa!	Erota vetoniittityökalu paineilmaverkosta
Kierrä öljyntäyttöpullo irti vetoniittityökalusta	Kallista vetoniittityökalua ja valuta vanha hydrauliöljy pois laitteesta. Täytä uutta hydrauliöljyä öljyntäyttöpullon ylem্পään merkkiin saakka
Kierrä öljyntäyttöruuvi (J) paikalleen TORX® T20 -ruuvitaltalla. Asenna samalla tiiviste (K)	Liikuta vetomäntää varovasti kädellä useita kertoja edestakaisin, kunnes öljyä valuu aukosta ilman kuplia; työnnä vetomäntä aivan taakse vasteeseen saakka ja jätä se sinne. (Täyttöpullon hydrauliöljytaso laskee!) Huomaa! Huolehdi, että laitteeseen ei imeydy ilmaa!
Liitä vetoniittityökalu paineensäätimen kautta paineilmaverkkoon ja aseta paineensäätimen arvoksi 0 bar Huomaa! Älä paina käynnistysnuppia	Kierrä öljyntäyttöpullo irti vetoniittityökalusta.
Avaa öljyntäyttöruuvi (J) TORX® T20 -ruuvitaltalla. Ota samalla pois tiiviste (K).	Kierrä öljyntäyttöruuvi (J) paikalleen TORX® T20 -ruuvitaltalla. Asenna samalla tiiviste (K)
Kierrä kannellinen öljyntäyttöpullo paikalleen	Liitä vetoniittityökalu paineensäätimen kautta paineilmaverkkoon ja aseta paineensäätimen arvoksi 0 bar Huomaa! Älä paina käynnistysnuppia
Nosta hitaasti paineilmaverkon painetta paineensäätimen avulla; ylimääräinen hydrauliöljy puristuu ulos!	Avaa öljyntäyttöruuvi (J) TORX® T20 -ruuvitaltalla. Ota samalla pois tiiviste (K).
Kierrä öljyntäyttöpullo irti vetoniittityökalusta ja puhdista ulosvuotanut hydrauliöljy siivousliinalla.	Kierrä kannellinen öljyntäyttöpullo paikalleen
Kierrä öljyntäyttöruuvi (J) paikalleen TORX® T20 -ruuvitaltalla. Asenna samalla tiiviste (K)	Nosta hitaasti paineilmaverkon painetta paineensäätimen avulla; ylimääräinen hydrauliöljy puristuu ulos!

Avaa öljyntäyttöruuvia (J) varovasti n. 2 kierrosta; vetomäntäyksikkö siirtyy hitaasti etuasentoon. Puhdista ulos valuva öljy siivousliinalla.	Kierrä öljyntäyttöpullo irti vetoniittityökalusta ja puhdista ulosvuotanut hydraulioöljy siivousliinalla.
Kierrä teräsholkki (B) paikalleen	Kierrä öljyntäyttöruuvi (J) paikalleen TORX® T20 -ruuvitaltalla. Asenna samalla tiiviste (K)
	Avaa öljyntäyttöruuvia (J) varovasti n. 2 kierrosta; vetomäntä siirtyy hitaasti etuasentoon. Puhdista ulos valuva öljy siivousliinalla.
	Kierrä teräsholkki (B) paikalleen

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Säilyttäminen

Vetoniittityökalu tulee säilyttää kuivassa paikassa pakkaselta suojattuna.

10. Korjaaminen

Pääsääntöisesti takuukorjaukset suorittaa valmistaja. Anna takuuajan jälkeen vain **ammatitaitoisen henkilön** korjata työkalua. Asennus- ja säätöohjeiden huomiotta jättäminen sekä vetoniittityökalun taitamaton käsittely saattavat vaurioittaa laitetta huomattavasti. Epäselvässä tapauksessa toimita laite jälleenmyyjälle tai GESIPA®-huoltoon.

11. Häiriöiden selvittäminen

11.1 Vetoniitin asentaminen ei onnistu

Syy	Toimenpide
Vetoleuka (E) on likainen	Puhdista ja öljyä liukupinnat (kohta 9.1)
Vetoleuka (E) on tylsä	Vaihda (kohta 9.2)
Käyttöpaine ei riitä	Tarkista käyttöpaine (kohta 5)
Vetopituus on liian pieni	Lisää hydraulioöljyä (kohta 9.3)

11.2 Karan katkaistua päätä ei imetä

Syy	Toimenpide
Karankeräyssäiliö (I) on täynnä	Tyhjennä (kohta 8.5)
Väärä suukappale (A)	Vaihda taulukon ohjeiden mukaisesti (kohta 7)
Suukappale (A) on kulunut	Vaihda
Karan katkaistu pää on kiilautunut vetoleukoihin (E)	Puhdista vetoleuat (E) ja vetokotelo (D). Öljyä liukupinnat. Vaihda, jos osat ovat kuluneet (kohta 9.2)

12. Takuu

Sovellamme kulloinkin voimassa olevia takuuehtoja. Katso ne linkistä: www.gesipa.com/agb

13. CE-vaatimustenmukaisuusvakuutus

Vakuutamme, että seuraavassa selostettu laite vastaa valmistajan markkinoille tuomassa muodossa suunnittelultaan ja rakenteeltaan sekä valmistustavaltaan EU-direktiivien asianomaisia turvallisuus- ja terveysvaatimuksia. Tämä vakuutus mitätöityy, jos laitteeseen tehdään muutoksia, joista ei ole sovittu kanssamme. Noudata laitteen asiakirjojen mukana toimitettavia turvallisuusohjeita. Säilytä tämä asiakirja.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013



puolesta Stefan Petsch

Dokumentaation kokoamiseen valtuutettu henkilö:
 GESIPA Blindniettechnik GmbH
 Nordendstraße 13-39
 D-64546 Mörfelden-Walldorf

Índice

1. Vista geral.....	102
2. Utilização prevista	102
3. Recomendações de prudência.....	102
4. Áreas de trabalho	103
5. Dados técnicos	103
6. Equipamento/acessórios	103
7. Disposição do bico	104
8. Colocação em serviço	104
8.1 Aplicação do recetáculo	105
8.2 Seleção e troca do bico	105
8.3 Aplicação de um rebite cego	105
8.4 Aspiração e retenção de um rebite cego	105
8.5 Esvaziamento do recetáculo	105
9. Manutenção e cuidados	106
9.1 Olear mordentes.....	106
9.2 Troca de mordentes	106
9.3 Reenchimento com óleo hidráulico	106
9.4 Armazenagem	108
10. Reparação	108
11. Reparação de avarias	109
11.1 Falha na aplicação do rebite cego	109
11.2 Resto de espiga não é aspirado	109
12. Garantia.....	109
13. Declaração de conformidade CE.....	110

1. Vista geral

A	Bico
B	Manga de aço
C	O-ring
D	Corpo de alimentação
E	Mordentes
F	Botão de comando
G	Corrediça
H	Cursor de comando
I	Recetáculo
J	Parafuso de reenchimento com óleo
K	Junta

2. Utilização prevista

O rebitador de rebites cegos só pode ser usado conforme descrito no presente Manual de Instruções, para aplicar rebites cegos. **Cumpra as recomendações de prudência!**

3. Recomendações de prudência

- O rebitador de rebites cegos deve ser utilizado exclusivamente para aplicar rebites cegos.
- Não sobrecarregue o rebitador de rebites cegos, trabalhe dentro da gama de potência indicada.
- Não dispare em vazio. O rebite cego pode saltar do rebitador de rebites cegos. Nunca aponte o rebitador de rebites cegos contra si ou contra outras pessoas.
- O recetáculo para os restos das espigas tem de estar sempre atarraxado durante a operação do rebitador de rebites cegos.
- O recetáculo deve ser esvaziado regularmente; o sobreenchimento causa danos no rebitador de rebites cegos.
- O rebitador de rebites cegos não deve ser utilizado como ferramenta de percussão.
- Controle regularmente se as tubagens de ligação do ar comprimido assentar firmes e estanques.
- Em trabalhos de manutenção no rebitador de rebites cegos e em caso de não utilização, o rebitador de rebites cegos deve ser sempre desligado da rede de ar comprimido.
- Ao trabalhar com o rebitador de rebites cegos, utilize sempre óculos de proteção. Recomenda-se a utilização de equipamento de proteção individual, como vestuário protetor, luvas, capacete de segurança, sapatos antiderrapantes, protetor auditivo e proteção contra queda.
- Não exceda a pressão de serviço permitida.
- Quando poisar o rebitador de rebites cegos, proteja-o contra queda.
- As reparações só podem ser realizadas por pessoal técnico adequado. Em caso de dúvida, envie o rebitador de rebites cegos para o fornecedor ou para a GESIPA® sem que tenha sido desmontado.
- Realize a eliminação de óleo hidráulico usado conforme as normas ambientais em vigor.

4. Áreas de trabalho

Tipo de aparelho	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Rebites cegos padrão Ø (mm)	2,4 - 3,2	até 5	até 6,4	até 6,4
	todos os materiais			
	até 4 alumínio/aço	até 6 alumínio/aço	-	até 8 alumínio
máx. espiga do rebite - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Dados técnicos

Tipo de aparelho	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Peso (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Pressão de serviço (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Curso do dispositivo (mm)	15	18	25	19
Ligação da mangueira Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Volume do recipientário (Restos de espigas)	aprox. 100 até 200 conforme o tamanho			
Consumo de ar (NI/rebite)	aprox. 1,0	aprox. 2,3	aprox. 4,8	aprox. 4,8
Força de tração a 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Óleo hidráulico, Renolin Eterna 32 (ml)	aprox. 30	aprox. 30	aprox. 30	aprox. 30
Emissão de ruídos L _{pa} Incerteza de medição K = 3dB (dB)	77	78	79	79
Vibração (m/s ²) Incerteza de medição k = 1,5 m/s ²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Qualidade do ar comprimido segundo ISO 8573-1	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2	Classe 1.4.2
Exaustão integrada de restos de espigas	✓	✓	✓	✓
Aspiração integrada de rebites cegos	✓	✓	✓	✓

6. Equipamento/acessórios

Tipo de aparelho	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Bico na posição de trabalho	17/22	17/32	17/45
Bico no fundo do aparelho	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 chave de montagem, abertura 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 chave de montagem, abertura 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 frasco de óleo hidráulico de 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 recipiente de reenchimento com óleo (162 5612)	✓	✓	✓

7. Disposição do bico

Rebite Ø (mm)	Material do rebite	Bico	Artigo n.º
2,4	Alumínio/aço, alumínio/inox	17/18	143 4976
3,0	Aço/aço; aço inox, alumínio/aço, alumínio/inox	17/20	143 4994
3,2	Alumínio CAP, cobre CAP, alumínio PG/aço, cobre PG/inox, alumínio PG/inox	17/20	143 4994
3,2	Alumínio/aço, aço/aço, aço inox	17/22	143 5018
4	Alumínio/aço, alumínio/inox, alumínio CAP/aço, alumínio CAP/inox	17/24	143 4955
4	Aço/aço, alumínio PG/aço, alumínio PG/inox	17/27	143 4973
4	Aço PG/aço, aço inox, aço inox PG, aço inox G-Bulb, alumínio G-Bulb/aço	17/29	143 4974
4,8 e 5	Alumínio, alumínio CAP, cobre CAP, alumínio PG	17/29	143 4974
4,8 e 5	Aço, alumínio/alumínio	17/32	143 4975
4,8 e 5	Aço inox, Stinox, aço PG, aço inox PG, G-Bulb	17/36	143 4977
6	Alumínio	17/36	143 4977
6	Aço	17/40	143 4999
6,4	Alumínio	17/40	143 4999
6,4	Aço, aço PG, alumínio/alumínio, aço inox, G-Bulb	17/45	143 4860
8	Alumínio	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Material do rebite	Bico	Artigo n.º
4	Alumínio/alumínio	17/26 BT*	143 4985
5,2	Alumínio/alumínio	17/32 BT*	143 4986
6,3	Alumínio/alumínio, aço/aço, Monel/aço inox	17/42 BT*	143 4988
7,7	Alumínio/alumínio	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Material do rebite	Bico	Artigo n.º
4,8	Alumínio/alumínio, aço/aço, aço inox	17/31 MG*	143 4993
6,4	Alumínio/alumínio, aço/aço, aço inox	17/41 MG*	143 4865

* disponível como acessório extra. Bicos do modelo comprido e outros modelos especiais disponíveis por pedido.

8. Colocação em serviço

Antes de colocar em serviço, leia e observe (!) o Manual de instruções e as recomendações de prudência e conserve-as cuidadosamente. Mande instalar devidamente a ligação da rede de ar comprimido ao rebitador de rebites cegos por pessoal técnico.

8.1 Aplicação do recetáculo

Enroscar o recetáculo (I) para o resto das espigas até ao batente (rodando para a direita).

8.2 Seleção e troca do bico

Atenção! Empregue sempre o bico correspondente ao tamanho do rebite cego. (Consulte a tabela no ponto 7)

Troca do bico

- Desligue o rebitador de rebites cegos da rede de ar comprimido.
- Desenrosque o bico (A) da bucha de aço (B).
- Enrosque o bico escolhido (A) e aperte com firmeza.

8.3 Aplicação de um rebite cego

- Ligue o rebitador de rebites cegos à rede de ar comprimido.
- Com o aparelho, insira o rebite cego no bico (A) até ao batente no orifício do material que pretende rebitar.
- Acione o gatilho (F) até que o rebite cego parta.
- Solte o gatilho (F).
- O resto da espiga é conduzida automaticamente para o recetáculo (I) (v. ponto 8.5)

8.4 Aspiração e retenção de um rebite cego

Esta função serve para manter o rebite cego no bico quando é aplicado um rebite na vertical, no sentido descendente.

- Desloque o cursor de comando (H) na cabeça do rebitador de rebites cegos através do pino (p. ex., espiga do rebite) para a esquerda ou direita, até ao batente.
- Depois de o rebitador de rebites cegos agarrar, desloque o cursor (G) para cima, até que engate. Para desligar a aspiração, desloque o cursor (G) para baixo.
- Empurrando para trás o cursor de comando (H), a função de aspiração do rebitador de rebites cegos é totalmente desligada.

8.5 Esvaziamento do recetáculo

- O recetáculo (I) deve ser esvaziado regularmente; o sobreenchimento causa danos no rebitador de rebites cegos.
- Desaperte o recetáculo (I) rodando no sentido anti-horário, recolha a espiga do rebite num recipiente apropriado.
- Enrosque o recetáculo (I).

9. Manutenção e cuidados

O mecanismo completo de prensão tem de ser sujeito a manutenção regular.

9.1 Olear mordentes

- Desligue o rebitor de rebites cegos da rede de ar comprimido.
- Desenrosque a bucha de aço (B).
- Mergulhe o mecanismo de prensão completo até ao O-ring (C) no banho de óleo ou lubrifique o mordente (E) com óleo e deixe escorrer.
- Montagem pela sequência inversa.

9.2 Troca de mordentes

- Desligue o rebitor de rebites cegos da rede de ar comprimido.
- Desenrosque a bucha de aço (B).
- Desenrosque o corpo de alimentação (D).
- Retire os mordentes (E).
- Limpe o corpo de alimentação (D) e lubrifique as superfícies deslizantes.
- Aplique novos mordentes (E) pela frente (são seguros pela graxa).
- A montagem ocorre pela sequência inversa; aparafusar firmemente todas as peças entre si.

9.3 Reenchimento com óleo hidráulico

Siga a sequência!



Use óculos de proteção!



Perigo de óleo vazando sob alta pressão.

- O local de armazenagem do rebitor tem de ser seco.
- Se for necessário, substitua o bico desgastado (A) conforme o ponto 8.2.
- Após uma utilização mais longa pode ser necessário reencher ou substituir óleo hidráulico. O reenchimento ou a troca de óleo hidráulico ocorre com os seguintes passos:

Reenchimento com óleo hidráulico	Substituição de óleo hidráulico
Ligue o rebitador de rebites cegos à alimentação de ar comprimido (passa para a posição de base)	Desligue o rebitador de rebites cegos da alimentação de ar comprimido
Desligue o rebitador de rebites cegos da alimentação de ar comprimido	Desenrosque a manga de aço (B)
Desenrosque a manga de aço (B)	Desaparafuse o parafuso de enchimento de óleo (J) e a junta (K) com a chave de fendas TORX® T20
Desaparafuse o parafuso de enchimento de óleo (J) com junta (K) com a chave de fendas TORX® T20	Enrosque o reservatório de enchimento de óleo fornecido com tampa
Enrosque o reservatório de enchimento de óleo fornecido com a tampa e encha cerca de 50% com óleo hidráulico	Ligue o rebitador de rebites cegos à alimentação de ar comprimido e prima o botão de comando; Atenção! O óleo hidráulico usado é expelido. Mantenha a tampa fechada com segurança!
Mova várias vezes manualmente e com cuidado a unidade de cilindros de tração, para a frente e para trás até ao batente, até que saia óleo hidráulico sem bolhas. Empurre a unidade de cilindros de tração totalmente para trás, até ao batente, e deixe-a ficar atrás (óleo hidráulico desce no reservatório de enchimento de óleo!). Atenção! Assegure-se de que não é aspirado ar!	Desligue o rebitador de rebites cegos da alimentação de ar comprimido
Desenrosque o reservatório de enchimento de óleo do rebitador de rebites cegos	Esvazie o óleo hidráulico usado juntamente com o rebitador de rebites cegos e encha o reservatório de enchimento de óleo com óleo hidráulico novo até à marca superior
Aparafuse o parafuso de enchimento de óleo (J) e a junta (K) com a chave de fendas TORX® T20	Mova várias vezes manualmente e com cuidado a unidade de cilindros de tração, para a frente e para trás até ao batente, até que saia óleo hidráulico sem bolhas. Empurre a unidade de cilindros de tração totalmente para trás, até ao batente, e deixe-a ficar atrás (óleo hidráulico desce no reservatório de enchimento de óleo!). Atenção! Assegure-se de que não é aspirado ar!
Ligue o rebitador de rebites cegos através de um regulador de pressão à alimentação de ar comprimido e, em seguida, volte a regular o regulador de pressão para 0 bar Atenção! Não acione o botão de comando	Desenrosque o reservatório de enchimento de óleo do rebitador de rebites cegos
Desaparafuse o parafuso de enchimento de óleo (J) e a junta (K) com a chave de fendas TORX® T20	Aparafuse o parafuso de enchimento de óleo (J) e a junta (K) com a chave de fendas TORX® T20
Enrosque o reservatório de enchimento de óleo fornecido com tampa	Ligue o rebitador de rebites cegos através de um regulador de pressão à alimentação de ar comprimido e, em seguida, volte a regular o regulador de pressão para 0 bar Atenção! Não acione o botão de comando

Através de um regulador de pressão, regule a pressão do ar para pressão de ar de alimentação; óleo hidráulico em excesso é expelido!	Desaparafuse o parafuso de enchimento de óleo (J) e a junta (K) com a chave de fendas TORX® T20
Desenrosque o reservatório de enchimento de óleo do rebitador de rebites cegos e recolha o óleo hidráulico que sair com um pano	Enrosque o reservatório de enchimento de óleo fornecido com tampa
Aparafuse o parafuso de enchimento de óleo (J) e a junta (K) com a chave de fendas TORX® T20	Através de um regulador de pressão, regule lentamente a pressão do ar para a pressão de alimentação; óleo hidráulico em excesso é expelido!
Desaperte cuidadosamente cerca de 2 voltas do parafuso para encher óleo (J). A unidade de cilindros de tração move-se lentamente até à posição final frontal. Recolha o óleo vertido com um pano	Desenrosque o reservatório de enchimento de óleo do rebitador de rebites cegos e recolha o óleo hidráulico que sair com um pano
Enrosque a manga de aço (B)	Aparafuse o parafuso de enchimento de óleo (J) e a junta (K) com a chave de fendas TORX® T20
	Desaperte cuidadosamente cerca de 2 voltas do parafuso para encher óleo (J). A unidade de cilindros de tração move-se lentamente até à posição final frontal. Recolha o óleo vertido com um pano
	Enrosque a manga de aço (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Armazenagem

O local de armazenagem do rebitador de rebites cegos deve ser seco e protegido contra congelamento.

10. Reparação

Por princípio, as reparações dentro da garantia são realizadas pelo fabricante. Fora da validade da garantia, mande executar reparações apenas por pessoal **técnico especializado**. A inobservância das regras de montagem e de configuração, bem como o manuseamento não profissional, podem causar danos graves no rebitador de rebites cegos. Em caso de dúvida, envie o rebitador de rebites cegos para o fornecedor ou para a GESIPA®.

11. Reparação de avarias

11.1 Falha na aplicação do rebite cego

Causas	Resolução
Mordentes (E) sujos	Limpar e lubrificar as superfícies de contacto (Ponto 9.1)
Mordentes (E) rombos	Trocar (Ponto 9.2)
Pressão de serviço insuficiente	v. Pressão de serviço (Ponto 5)
Curso do dispositivo insuficiente	Reencher com óleo hidráulico (Ponto 9.3)

11.2 Resto de espiga não é aspirado

Causas	Resolução
Recetáculo (I) cheio	Esvaziar (ponto 8.5)
Bico errado (A) utilizado	Trocar de acordo com a tabela (ponto 7)
Bico (A) gasto	Substituir
Resto de espigas encravadas no mordente (E)	Limpar o mordente (E) e o corpo de alimentação (D) e olear as superfícies deslizantes; em caso de desgaste, substituir (ponto 9.2)

12. Garantia

Aplicam-se as cláusulas de garantia na sua versão válida, as quais podem ser consultadas no seguinte link: www.gesipa.com/agb

13. Declaração de conformidade CE

Declaramos que a máquina abaixo indicada, com base no projeto e na construção, bem como na versão comercializada por nós, está em conformidade com os requisitos de segurança e saúde fundamentais relevantes das diretivas CE. Qualquer alteração da máquina efetuada sem o nosso consentimento anula a validade desta declaração. Há que observar as advertências de segurança contidas na documentação dos produtos. Este documento deve ser mantido permanentemente.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Representante autorizado responsável pela documentação:

GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



pp. Stefan Petsch

Obsah

1. Přehled	112
2. Používání k určenému účelu	112
3. Bezpečnostní pokyny	112
4. Pracovní rozsahy	113
5. Technické údaje	113
6. Vybavení/příslušenství	113
7. Přiřazení špiček	114
8. Uvedení do provozu	114
8.1 Nasazení zachytné nádoby	115
8.2 Výběr a výměna špičky	115
8.3 Nýtování trhacím nýtem	115
8.4 Nasátí a přidržení trhacího nýtu	115
8.5 Vyprázdnění zachytné nádoby	115
9. Údržba a péče	116
9.1 Olejování čelistí	116
9.2 Výměna čelistí	116
9.3 Doplnění hydraulického oleje	116
9.4 Uskladnění	118
10. Oprava	118
11. Odstraňování poruch	118
11.1 Trhací nýt se nevsazuje	118
11.2 Zbytkový trn se neodsává	119
12. Záruka	119
13. Prohlášení o shodě pro označení CE	119

1. Přehled

A	Špička
B	Ocelové pouzdro
C	O-kroužek
D	Pouzdro sklíčidla
E	Čelisti
F	Ovládací tlačítko
G	Šoupátko
H	Řídicí šoupátko
I	Sběrná nádoba
J	Šroub k doplnění oleje
K	Těsnění

2. Používání k určenému účelu

Nýtovací nářadí na trhací nýty se smí používat výhradně k nýtování trhacími nýty podle popisu v tomto návodu. **Dodržujte bezpečnostní pokyny!**

3. Bezpečnostní pokyny

- Nýtovací nářadí na trhací nýty se smí používat výhradně k nýtování trhacími nýty.
- Nepřetěžujte nýtovací nářadí na trhací nýty; pracujte pouze v uvedeném výkonnostním rozsahu.
- Nenýtujte bez spojovacího materiálu. Trhací nýt může od nýtovacího nářadí na trhací nýty odskočit. Nikdy nýtovací nářadí na trhací nýty nenastavujte proti sobě ani proti jiným osobám.
- Při provozu nýtovacího nářadí na trhací nýty musí být vždy přišroubovaná záchytná nádoba pro zbytkové tmy.
- Záchytná nádoba se musí včas vyprázdnit; přeplnění způsobí poruchy nýtovacího nářadí na trhací nýty.
- Nýtovací nářadí na trhací nýty se nesmí používat jako úderný nástroj.
- Pravidelně kontrolujte připojovací vedení stlačeného vzduchu, zda jsou těsná a pevně utažená.
- Při provádění údržby nýtovacího nářadí na trhací nýty a pokud nářadí nepoužíváte jej vždy odpojte od napájení stlačeným vzduchem.
- Při práci s nýtovacím nářadím na trhací nýty noste vždy ochranné brýle. Doporučujeme používat osobní osobní ochranné pomůcky, jako ochranné oblečení, rukavice, bezpečnostní helmu, protiskluzovou obuv, ochranná sluchátka a zajištění proti pádu.
- Nepřekračujte přípustný provozní tlak.
- Při odkládání nýtovacího nářadí na trhací nýty jej zajistěte proti pádu.
- Opravy smí provádět jen kvalifikovaní odborníci. V případě pochybností zašlete nerozebraný nýtovací přístroj dodavateli nebo firmě GESIPA®.
- Likvidaci použitého hydraulického oleje proveďte podle předpisů o ochraně životního prostředí.

4. Pracovní rozsahy

Typ přístroje	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø standardního trhacího nýtu (mm)	2,4 - 3,2	do 5	do 6,4	do 6,4
	všechny materiály			
	do 4 hliník/ocel	do 6 hliník/ocel	-	do 8 hliník
max. Ø nýtovacího trnu (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Technické údaje

Typ přístroje	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
hmotnost (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
provozní tlak (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
zdvih přístroje (mm)	15	18	25	19
hadicová přípojka Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
objem záchytné nádoby (zbytkové trny)	cca 100 až 200 podle velikosti			
spotřeba vzduchu (Nl/nýt)	cca 1,0	cca 2,3	cca 4,8	cca 4,8
nýtovací síla při 6 bar (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
hydraulický olej, Renolin Eterna 32 (ml)	cca 30	cca 30	cca. 30	cca 30
emise hluku Lpa nejistota měření k = 3dB (dB)	77	78	79	79
vibrace nejistota měření K = 1,5m/s² (m/s²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Kvalita stlačeného vzduchu podle ISO 8573-1	třída 1.4.2	třída 1.4.2	třída 1.4.2	třída 1.4.2
integrované odsávání zbytkových trnů	✓	✓	✓	✓
integrované nasávání trhacích nýtů	✓	✓	✓	✓

6. Vybavení/příslušenství

Typ přístroje	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
špička v pracovní poloze	17/22	17/32	17/45
špička v zásobníku	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 montážní klíč vel. 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 montážní klíč vel. 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 láhev hydraulického oleje 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 nádoba pro doplňování oleje (162 5612)	✓	✓	✓

7. Přiřazení špiček

Ø nýtu (mm)	Materiál nýtu	Špička	Č. artiklu
2,4	hliník/ocel, hliník/nerez ocel	17/18	143 4976
3,0	ocel/ocel; ušlechtilá ocel, hliník/ocel, hliník/nerez ocel	17/20	143 4994
3,2	CAP-hliník, CAP-měď, PG-hliník/ocel, PG-měď/nerez ocel, PG-hliník/nerez ocel	17/20	143 4994
3,2	hliník/ocel, ocel/ocel, ušlechtilá ocel	17/22	143 5018
4	hliník/ocel, hliník/nerez ocel, CAP-hliník/ocel, CAP-hliník/nerez ocel	17/24	143 4955
4	ocel/ocel, PG-hliník/ocel, PG-hliník/ nerez ocel	17/27	143 4973
4	PG-ocel/ocel, ušlechtilá ocel, PG-ušlechtilá ocel, G-Bulb-ušlechtilá ocel, G-Bulb-hliník/ocel	17/29	143 4974
4,8 a 5	hliník, CAP-hliník, CAP-měď, PG-hliník	17/29	143 4974
4,8 a 5	ocel, hliník/hliník	17/32	143 4975
4,8 a 5	ušlechtilá ocel, Stinox, PG-ocel, PG-ušlechtilá ocel, G-Bulb	17/36	143 4977
6	hliník	17/36	143 4977
6	ocel	17/40	143 4999
6,4	hliník	17/40	143 4999
6,4	ocel, PG-ocel, hliník/hliník, ušlechtilá ocel, G-Bulb	17/45	143 4860
8	hliník	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Materiál nýtu	Špička	Č. artiklu
4	hliník/hliník	17/26 BT*	143 4985
5,2	hliník/hliník	17/32 BT*	143 4986
6,3	hliník/hliník, ocel/ocel, Monel/ušlechtilá ocel	17/42 BT*	143 4988
7,7	hliník/hliník	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Materiál nýtu	Špička	Č. artiklu
4,8	hliník/hliník, ocel/ocel, ušlechtilá ocel	17/31 MG*	143 4993
6,4	hliník/hliník, ocel/ocel, ušlechtilá ocel	17/41 MG*	143 4865

* k dodání jako speciální příslušenství.

Špičky v prodlouženém provedení a další speciální provedení jsou k dodání na vyžádání.

8. Uvedení do provozu

Před uvedením přístroje do provozu si přečtěte a dodržujte (!) návod k obsluze i bezpečnostní pokyny a pečlivě návod uschovejte. Připojení stlačeného vzduchu k nýtovacímu nářadí na trhací nýty nechte odborně provést odborníkem.

8.1 Nasazení záchytné nádoby

Našroubujte záchytnou nádobu (I) pro zbytkové trny až na doraz (otáčením doprava).

8.2 Výběr a výměna špičky

Pozor! Nasazujte vždy špičku odpovídající velikosti trhacího nýtu. (volba podle tabulky, bod 7)

Výměna špičky

- Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem.
- Odšroubujte špičku (A) z ocelového pouzdra (B).
- Našroubujte vybranou špičku (A) a pevně ji utáhněte.

8.3 Nýtování trhacím nýtem

- Připojte nýtovací nářadí na trhací nýty ke zdroji stlačeného vzduchu.
- Vsadte trhací nýt do špičky (A) a pomocí nýtovacího nářadí na trhací nýty jej zaveďte až na doraz do otvoru ve spojovaném materiálu.
- Stiskněte a přidržte spouštěč (F), dokud se neutrhne nýtovací trn.
- Puště spouštěč (F).
- Zbytkový trn se automaticky dopraví do záchytné nádoby (I) (viz bod 8.5).

8.4 Nasátí a přidržení trhacího nýtu

Tato funkce slouží k tomu, aby se trhací nýt přidržel ve špičce nýtovacího nářadí na trhací nýty, když se má nýtovat kolmo dolů.

- Pomocí kolíčku (např. nýtovacího trnu) posuňte řídicí šoupátko (H) v hlavě nýtovacího nářadí na trhací nýty až na doraz doleva nebo doprava.
- Po uchopení nýtovacího nářadí na trhací nýty posuňte šoupátko (G) nahoru, až zapadne. Pro vypnutí nasávání posuňte šoupátko (G) dolů.
- Posunutím řídicího šoupátka (H) zpět se vypne kompletní nasávací funkce nýtovacího nářadí na trhací nýty.

8.5 Vyprázdnění záchytné nádoby

- Záchytná nádoba (I) se musí včas vyprázdnit; přeplnění způsobí poruchy nýtovacího nářadí na trhací nýty.
- Odšroubujte záchytnou nádobu (I) otáčením doleva, zbytkové trny vysypte do vhodné nádoby.
- Našroubujte záchytnou nádobu (I).

9. Údržba a péče

Kompletní úchopový mechanismus se musí pravidelně udržovat.

9.1 Olejování čelistí

- Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem.
- Odšroubujte ocelové pouzdro (B).
- Ponořte celý mechanismus čelistí až po O-kroužek (C) do olejové lázně resp. potřete čelisti (E) olejem a nechte odkapat.
- Montáž v obráceném pořadí.

9.2 Výměna čelistí

- Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem.
- Odšroubujte ocelové pouzdro (B).
- Odšroubujte pouzdro sklíčidla (D).
- Vyměňte sklíčidlové čelisti (E).
- Vyčistěte pouzdro sklíčidla (D) a namažte kluzné plochy.
- Zepředu nasadte nové čelisti (E) (udrží se pomocí tuku).
- Sestavení se provádí v obráceném pořadí; všechny díly pevně sešroubujte.

9.3 Doplnění hydraulického oleje

Dodržujte pořadí!



Používejte ochranné brýle!



Nebezpečí úniku oleje pod vysokým tlakem.

- Místo uložení nýtovacího přístroje musí být suché.
- V případě potřeby je nutné vyměnit opotřebovanou špičku (A) podle bodu 8.2.
- Po delším používání přístroje může být nutné doplnění nebo výměna hydraulického oleje. Doplnňování nebo výměna hydraulického oleje probíhá následujícím způsobem:

Doplnění hydraulického oleje	Výměna hydraulického oleje
Nýtovací nářadí na trhací nýty připojte k síti stlačeného vzduchu (přesun do základní polohy)	Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem
Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem	Odšroubujte ocelové pouzdro (B)
Odšroubujte ocelové pouzdro (B)	Odšroubujte šroub k doplnění oleje (J) a těsnění (K) pomocí šroubováku TORX® T20
Vyšroubujte šroub k doplnění oleje (J) a těsnění (K) pomocí šroubováku TORX® T20	Našroubujte přiloženou nádobu k doplnění oleje s víkem
Našroubujte přiloženou nádobu k doplnění oleje s víkem a doplňte cca 50 % hydraulickým olejem	Připojte nýtovací nářadí na trhací nýty k síti stlačeného vzduchu a stiskněte ovládací tlačítko; Pozor! Bude se vytlačovat starý hydraulický olej. Udržujte víko spolehlivě zavřené!
Několikrát opatrně ručně pohybujte jednotkou tažného pístu sem a tam až na doraz, dokud nezačne vytékat hydraulický olej bez bublinek; jednotku tažného pístu přesuňte zcela až na doraz dozadu a nechte stát vzadu (hydraulický olej v nádobě k doplnění oleje klesá!) Pozor! Dbejte na to, aby se nenasával žádný vzduch!	Odpojte nýtovací nářadí na trhací nýty od napájení stlačeným vzduchem
Odšroubujte nádobu k doplnění oleje od nýtovacího nářadí na trhací nýty	Vylijte starý hydraulický olej z nýtovacího nářadí na trhací nýty a do nádoby k doplnění oleje nalijte čerstvý hydraulický olej až k horní značce
Našroubujte šroub k doplnění oleje (J) s těsněním (K) pomocí šroubováku TORX® T20	Několikrát opatrně ručně pohybujte jednotkou tažného pístu sem a tam až na doraz, dokud nezačne vytékat hydraulický olej bez bublinek; jednotku tažného pístu přesuňte zcela až na doraz dozadu a nechte stát vzadu (hydraulický olej v nádobě k doplnění oleje klesá!) Pozor! Dbejte na to, aby se nenasával žádný vzduch!
Nýtovací nářadí na trhací nýty připojte pomocí tlakového regulátoru k síti stlačeného vzduchu a poté zregulujte tlakovým regulátorem na 0 bar Pozor! Neaktivujte ovládací tlačítko	Odšroubujte nádobu k doplnění oleje od nýtovacího nářadí na trhací nýty
Odšroubujte šroub k doplnění oleje (J) a těsnění (K) pomocí šroubováku TORX® T20	Našroubujte šroub k doplnění oleje (J) s těsněním (K) pomocí šroubováku TORX® T20
Našroubujte přiloženou nádobu k doplnění oleje s víkem	Nýtovací nářadí na trhací nýty připojte pomocí tlakového regulátoru k síti stlačeného vzduchu a poté zregulujte tlakovým regulátorem na 0 bar Pozor! Neaktivujte ovládací tlačítko
Pomocí tlakového regulátoru pomalu zregulujte tlak vzduchu na síťový tlak vzduchu. Přebytečný hydraulický olej se vytlačí!	Odšroubujte šroub k doplnění oleje (J) a těsnění (K) pomocí šroubováku TORX® T20
Odšroubujte nádobu k doplnění oleje z nářadí na trhací nýty a vyteklý hydraulický olej se setřete hadrem	Našroubujte přiloženou nádobu k doplnění oleje s víkem

Našroubujte šroub k doplnění oleje (J) s těsněním (K) pomocí šroubováku TORX® T20	Pomocí tlakového regulátoru pomalu zregulujte tlak vzduchu na síťový tlak. Přebytečný hydraulický olej se vytlačí!
Opatrně povolte plnicí šroub oleje (J) o cca 2 otáčky; jednotka tažného pístu se pomalu pohybuje až do přední koncové polohy. Přitom hadrem zachycujte vytékající olej	Odšroubujte nádobu k doplnění oleje z nářadí na trhací nýty a vytekly hydraulický oleje setřete hadrem
Našroubujte ocelové pouzdro (B)	Našroubujte šroub k doplnění oleje (J) s těsněním (K) pomocí šroubováku TORX® T20
	Opatrně povolte šroub k doplnění oleje (J) o cca 2 otáčky; jednotka tažného pístu se pomalu pohybuje až do přední koncové polohy. Přitom hadrem zachycujte vytékající olej
	Našroubujte ocelové pouzdro (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Uskladnění

Místo pro uložení nýtovacího nářadí na trhací nýty musí být suché a odolné vůči mrazu.

10. Oprava

Záruční opravy provádí zásadně výrobce. Opravy mimo záruční dobu smí provádět jen **odborníci**. Nedodržení předpisů k montáži a nastavení nebo neodborné zacházení může mít za následek vážné poškození nýtovacího nářadí na trhací nýty. V případě pochybností zašlete nýtovací nářadí na trhací nýty dodavateli nebo firmě GESIPA®.

11. Odstraňování poruch

11.1 Trhací nýt se nevsazuje

Příčina	Náprava
čelisti (E) znečištěné	vyčistěte a naolejujte kluzné plochy (bod 9.1)
čelisti (E) tupé	vyměňte čelisti (bod 9.2)
nedostatečný provozní tlak	viz provozní tlak (bod 5)
příliš malý zdvih přístroje	doplňte hydraulický olej (bod 9.3)

11.2 Zbytkový trn se neodsává

Příčina	Náprava
záchytná nádoba (I) plná	vyprázdněte (bod 8.5)
použita nesprávná špička (A)	vyměňte podle tabulky (bod 7)
opotřebovaná špička (A)	vyměňte
zbytkový trn zaklíněný v čelistech (E)	vyměňte čelisti (E) a pouzdro sklíčidla (D), vyčistěte je a naolejujte kluzné plochy; při opotřebení je vyměňte (bod 9.2)

12. Záruka

Platí záruční podmínky v aktuálně platném znění, které můžete shlédnout pod následujícím odkazem: www.gesipa.com/agb

13. Prohlášení o shodě pro označení CE

Tímto prohlašujeme, že následně označený přístroj podle koncepce a konstrukce v provedení námi uvedeném do provozu odpovídá základním požadavkům na bezpečnost a ochranu zdraví směrnic EU. Při změně přístroje, která s námi nebyla domluvena ztrácí toto prohlášení platnost. Je třeba postupovat podle bezpečnostních upozornění v přiložené produktové dokumentaci. Tento dokument se musí trvale uschovat.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Zmocněnec pro dokumentaci:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



Πίνακας περιεχομένων

1. Επισκόπηση	121
2. Προβλεπόμενη χρήση	121
3. Υποδείξεις ασφαλείας	121
4. Όρια λειτουργίας	122
5. Τεχνικά χαρακτηριστικά	122
6. Εξοπλισμός/αξεσουάρ	123
7. Αντιστοίχιση στομίου	123
8. Θέση σε λειτουργία	124
8.1 Τοποθέτηση δοχείου συλλογής	124
8.2 Επιλογή και αντικατάσταση του στομίου	124
8.3 Τοποθέτηση τυφλού πριτσινιού	125
8.4 Αναρρόφηση και συγκράτηση τυφλού πριτσινιού	125
8.5 Άδειασμα του δοχείου συλλογής	125
9. Συντήρηση και καθαρισμός	125
9.1 Λίπανση σιαγόνων τσοκ	125
9.2 Αλλαγή σιαγόνων τσοκ	126
9.3 Συμπλήρωση υδραυλικού λαδιού	126
9.4 Αποθήκευση	128
10. Επισκευή	128
11. Αποκατάσταση βλαβών	128
11.1 Το τυφλό πριτσίνι δεν τοποθετείται	128
11.2 Ο πείρος δεν αναρροφάται	128
12. Εγγύηση	129
13. Δήλωση συμμόρφωσης CE	129

1. Επισκόπηση

A	Στόμιο
B	Χαλύβδινο χιτώνιο
C	Δακτύλιος Ο
D	Περίβλημα τσοκ
E	Σιαγόνες τσοκ
F	Κουμπί ενεργοποίησης
G	Ολισθητήρας
H	Ολισθητήρας ελέγχου
I	Δοχείο συλλογής
J	Βίδα συμπλήρωσης λαδιού
K	Στεγανοποίηση

2. Προβλεπόμενη χρήση

Η συσκευή πριτσινώματος επιτρέπεται να χρησιμοποιείται μόνο όπως περιγράφεται σε αυτές τις οδηγίες χρήσης για την τοποθέτηση τυφλών πριτσινιών.

Παρακαλούμε να ακολουθείτε τις υποδείξεις ασφαλείας!

3. Υποδείξεις ασφαλείας

- Η συσκευή πρέπει να χρησιμοποιείται αποκλειστικά για τοποθέτηση τυφλών πριτσινιών.
- Μην υπερφορτώνετε τη συσκευή πριτσινιών. Εργάζεστε στο προδιαγραφόμενο εύρος ισχύος.
- Μην πριτσινώνετε όταν δεν έχετε υλικό για πριτσίνωμα. Το τυφλό πριτσίνι μπορεί να εκτιναχθεί από τη συσκευή πριτσινώματος. Μην στρέφετε ποτέ τη συσκευή προς τον εαυτό σας ή άλλους.
- Το δοχείο συλλογής για τους πείρους πρέπει να είναι πάντα βιδωμένο όταν η συσκευή πριτσινώματος βρίσκεται σε λειτουργία.
- Το δοχείο συλλογής πρέπει να εκκενώνεται εγκαίρως. Τυχόν υπερπλήρωση μπορεί να οδηγήσει σε βλάβες.
- Η συσκευή δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί ως κρουστικό εργαλείο.
- Οι σωλήνες σύνδεσης πεπιεσμένου αέρα θα πρέπει να ελέγχονται τακτικά για σφικτή συναρμογή και μόνωση.
- Πρέπει να αποσυνδέετε πάντοτε τη συσκευή πριτσινώματος από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα όταν κάνετε εργασίες συντήρησης και όταν δεν χρησιμοποιείτε τη συσκευή.
- Κατά την εργασία με τη συσκευή φοράτε πάντα γυαλιά προστασίας. Συνιστάται ατομικός εξοπλισμός προστασίας όπως ενδυμασία προστασίας, γάντια, κράνος ασφαλείας, ανηλυσθητικά υποδήματα, προστασία της ακοής και ασφάλεια έναντι πτώσης.
- Μην υπερβαίνετε την επιτρεπόμενη πίεση λειτουργίας.

- Κατά τη φύλαξη η συσκευή πρέπει να ασφαλίζεται έναντι πτώσης.
- Οι επισκευές πρέπει να εκτελούνται αποκλειστικά από έναν κατάλληλο ειδικό. Σε περίπτωση αμφιβολίας πρέπει να στέλνεται η συσκευή πλήρως συναρμολογημένη στον προμηθευτή ή στην GESIPA®.
- Η απόρριψη του χρησιμοποιημένου υδραυλικού λαδιού πρέπει να γίνεται σύμφωνα με τους ισχύοντες περιβαλλοντικούς κανόνες.

4. Όρια λειτουργίας

Τύπος συσκευής	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø τυπικού τυφλού πριτσινιού (mm)	2,4 - 3,2	έως 5	έως 6,4	έως 6,4
	όλα τα κατασκευαστικά υλικά			
	αλουμίνιο/χάλυβας έως 4	αλουμίνιο/χάλυβας έως 6	-	αλουμίνιο έως 8
Ø μέγ. πείρος πριτσινιού (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Τεχνικά χαρακτηριστικά

Τύπος συσκευής	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Βάρος (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Πίεση λειτουργίας (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Διαδρομή συσκευής (mm)	15	18	25	19
Ø σύνδεσης ελαστικού σωλήνα (1/4") (mm)	6	6	6	6
Όγκος δοχείου συλλογής (πείροι)	περίπου 100 έως 200 τεμάχια αναλόγως μεγέθους			
Κατανάλωση αέρας (NI/πριτσίνι)	περίπου 1,0	περίπου 2,3	περίπου 4,8	περίπου 4,8
Δύναμη τοποθέτησης στα 5 bar (N)	4.200	9.000	14.000	20.000
Υδραυλικό λάδι, Renolin Eterna 32 (ml)	περίπου. 30	περίπου 30	περίπου. 30	περίπου 30
Εκπομπή θορύβου L _{pa} Αβεβαιότητα μέτρησης k = 3dB (dB)	77	78	79	79
Δόνηση Αβεβαιότητα μέτρησης k = 1,5m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Ποιότητα πεπιεσμένου αέρα κατά ISO 8573-1	Κατηγορία 1.4.2	Κατηγορία 1.4.2	Κατηγορία 1.4.2	Κατηγορία 1.4.2
Ενσωματωμένη αναρρόφηση πείρων	✓	✓	✓	✓
Ενσωματωμένη αναρρόφηση τυφλών πριτσινιών	✓	✓	✓	✓

6. Εξοπλισμός/αξεσουάρ

Τύπος συσκευής	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Στόμιο σε θέση λειτουργίας	17/22	17/32	17/45
Στόμιο στο κάτω μέρος της συσκευής	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 κλειδί συναρμολόγησης SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 κλειδί συναρμολόγησης SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 φιάλη υδραυλικού λαδιού 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 δοχείο συμπλήρωσης λαδιού (162 5612)	✓	✓	✓

7. Αντιστοίχιση στομίου

Ø πριτσινιού (mm)	Υλικό κατασκευής πριτσινιού	Στόμιο	Αρ. προϊόντος
2,4	αλουμίνιο/χάλυβας, αλουμίνιο/ανοξείδωτος χάλυβας	17/18	143 4976
3,0	χάλυβας/χάλυβας, ανοξείδωτος χάλυβας, αλουμίνιο/χάλυβας, αλουμίνιο/ανοξείδωτος χάλυβας	17/20	143 4994
3,2	αλουμίνιο CAP, χαλκός CAP, αλουμίνιο PG/ χάλυβας, χαλκός PG/ανοξείδωτος χάλυβας, αλουμίνιο PG/ανοξείδωτος χάλυβας	17/20	143 4994
3,2	αλουμίνιο/χάλυβας, χάλυβας/χάλυβας, ανοξείδωτος χάλυβας	17/22	143 5018
4	αλουμίνιο/χάλυβας, αλουμίνιο/ανοξείδωτος χάλυβας, αλουμίνιο CAP/ χάλυβας, αλουμίνιο CAP/ανοξείδωτος χάλυβας	17/24	143 4955
4	χάλυβας/χάλυβας, αλουμίνιο PG/χάλυβας, αλουμίνιο PG/ανοξείδωτος χάλυβας	17/27	143 4973
4	χάλυβας PG/χάλυβας, ανοξείδωτος χάλυβας, ανοξείδωτος χάλυβας PG, ανοξείδωτος χάλυβας G-Bulb, αλουμίνιο G-Bulb/χάλυβας	17/29	143 4974
4,8 και 5	αλουμίνιο, αλουμίνιο CAP, χαλκός CAP, αλουμίνιο PG	17/29	143 4974
4,8 και 5	Χάλυβας, αλουμίνιο/αλουμίνιο	17/32	143 4975
4,8 και 5	ανοξείδωτος χάλυβας, Stinox, χάλυβας PG, ανοξείδωτος χάλυβας PG, G-Bulb	17/36	143 4977
6	αλουμίνιο	17/36	143 4977
6	χάλυβας	17/40	143 4999
6,4	αλουμίνιο	17/40	143 4999
6,4	χάλυβας, χάλυβας PG, αλουμίνιο/αλουμίνιο, ανοξείδωτος χάλυβας, G-Bulb	17/45	143 4860
8	αλουμίνιο	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Υλικό κατασκευής πριτσινιού	Στόμιο	Αρ. προϊόντος
4	Αλουμίνιο/αλουμίνιο	17/26 BT	143 4985
5,2	Αλουμίνιο/αλουμίνιο	17/32 BT	143 4986
6,3	αλουμίνιο/αλουμίνιο, χάλυβας/χάλυβας, μέταλλο Monel/ανοξείδωτος χάλυβας	17/42 BT	143 4988
7,7	Αλουμίνιο/αλουμίνιο	17/48 BT	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Υλικό κατασκευής πριτσινιού	Στόμιο	Αρ. προϊόντος
4,8	Αλουμίνιο/αλουμίνιο, χάλυβας/χάλυβας, ανοξείδωτος χάλυβας	17/31 MG	143 4993
6,4	Αλουμίνιο/αλουμίνιο, χάλυβας/χάλυβας, ανοξείδωτος χάλυβας	17/41 MG	143 4865

* Διατίθεται ως ειδικό αξεσουάρ.

Στόμια σε επιμηκυσμένη έκδοση και περαιτέρω ειδικές εκδόσεις παραδίδονται κατόπιν παραγγελίας.

8. Θέση σε λειτουργία

Πριν θέσετε σε λειτουργία τη συσκευή, πρέπει να διαβάσετε, να λάβετε υπόψη σας (!) και να αποθηκεύσετε σε ασφαλές σημείο τις οδηγίες χρήσης. Η σύνδεση δικτύου πεπιεσμένου αέρα στη συσκευή θα πρέπει να γίνει κανονικά από έναν ειδικό.

8.1 Τοποθέτηση δοχείου συλλογής

Βιδώστε το δοχείο συλλογής (I) για πείρους έως ότου ασφαλίσει στη θέση του (περιστρέφοντας το προς τα δεξιά).

8.2 Επιλογή και αντικατάσταση του στομίου

Προσοχή! Χρησιμοποιείτε πάντοτε κατάλληλο για το μέγεθος του πριτσινιού στόμιο. (επιλογή βάσει του πίνακα σύμφωνα με το σημείο 7)

Αλλαγή του στομίου

- Αποσυνδέστε τη συσκευή από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Ξεβιδώστε το στόμιο (A) από το χαλύβδινο χιτώνιο (B).
- Βιδώστε και σφίξτε το στόμιο που έχετε επιλέξει (A).

8.3 Τοποθέτηση τυφλού πριτσινιού

- Συνδέστε τη συσκευή πριτσινώματος στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Τοποθετήστε το τυφλό πριτσίνι στο στόμιο (Α) και ωθήστε το με τη συσκευή πριτσινώματος μέχρι τέρμα στην οπή υλικού για πριτσίνωμα.
- Πατήστε τη σκανδάλη (F) μέχρι να αποσχιστεί ο πείρος του πριτσινιού.
- Αφήστε τη σκανδάλη (F).
- Ο πείρος προωθείται στο δοχείο συλλογής (I) (βλ. σημείο 8.5)

8.4 Αναρρόφηση και συγκράτηση τυφλού πριτσινιού

Χάρη στη λειτουργία αυτή συγκρατούνται τα τυφλά πριτσίνια στο στόμιο της συσκευής πριτσινώματος, όταν θέλετε να πριτσινώσετε κάθετα.

- Μετακινήστε τον ολισθητήρα ρύθμισης (H) στην κεφαλή της συσκευής πριτσινώματος με τη βοήθεια ενός επιμήκους αντικειμένου (π.χ. ενός πείρου πριτσινιού) μέχρι τέρμα αριστερά ή τέρμα δεξιά.
- Αφού πιάσετε τη συσκευή πριτσινώματος, ωθήστε τον ολισθητήρα (G) προς τα πάνω, έως ότου ασφαλίσει στη θέση του. Για να απενεργοποιήσετε την αναρρόφηση, σύρετε τον ολισθητήρα (G) προς τα κάτω.
- Επαναφέροντας τον ολισθητήρα ρύθμισης (H), απενεργοποιείται πλήρως η λειτουργία αναρρόφησης της συσκευής πριτσινώματος.

8.5 Άδειασμα του δοχείου συλλογής

- Το δοχείο συλλογής (I) πρέπει να εκκενώνεται εγκαίρως. Τυχόν υπερπλήρωση μπορεί να οδηγήσει σε βλάβες στη συσκευή πριτσινώματος.
- Ξεβιδώστε το δοχείο συλλογής (I) περιστρέφοντάς το προς τα αριστερά και συλλέξτε τους πείρους σε κατάλληλο δοχείο.
- Βιδώστε το δοχείο συλλογής (I).

9. Συντήρηση και καθαρισμός

Θα πρέπει να συντηρείται τακτικά ολόκληρος ο μηχανισμός λαβής.

9.1 Λίπανση σιαγόνων τσοκ

- Αποσυνδέστε τη συσκευή από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Ξεβιδώστε το χαλύβδινο χιτώνιο (B).
- Βυθίστε ολόκληρο τον μηχανισμό τσοκ μέχρι τον στεγανωτικό δακτύλιο (C) σε λάδι ή γρασάρετε τις σιαγόνες τσοκ (E) με λάδι και αφήστε τις να στεγνώσουν.
- Συναρμολογήστε ακολουθώντας την αντίστροφη σειρά.

9.2 Αλλαγή σιαγόνων τσοκ

- Αποσυνδέστε τη συσκευή από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα.
- Ξεβιδώστε το χαλύβδινο χιτώνιο (B).
- Ξεβιδώστε το περίβλημα τσοκ (D).
- Αφαιρέστε τις σιαγόνες τσοκ (E).
- Καθαρίστε το περίβλημα τσοκ (D) και γρασάρετε τις επιφάνειες ολίσθησης.
- Τοποθετήστε από μπροστά τις νέες σιαγόνες τσοκ (E) (συγκρατούνται από το γράσο).
- Η συναρμολόγηση γίνεται σε αντίθετη σειρά, βιδώστε γερά όλα τα εξαρτήματα.

9.3 Συμπλήρωση υδραυλικού λαδιού

Προσέξτε τη ακριβή σειρά!



Φοράτε προστατευτικά γυαλιά!



Κίνδυνος από λάδι που εξέρχεται υπό υψηλή πίεση.

- Ο χώρος αποθήκευσης της συσκευής πριτσινιών πρέπει να είναι στεγνός.
- Αν χρειαστεί, πρέπει να αντικατασταθούν τα φθαρμένα στόμια (A) σύμφωνα με το σημείο 8.2.
- Μετά από παρατεταμένη χρήση μπορεί να απαιτείται συμπλήρωση ή αντικατάσταση του υδραυλικού λαδιού. Η συμπλήρωση ή η αντικατάσταση του υδραυλικού λαδιού γίνεται στα ακόλουθα βήματα:

Συμπλήρωση υδραυλικού λαδιού	Αντικατάσταση του υδραυλικού λαδιού
Συνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα (τίθεται στη βασική θέση)	Αποσυνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα
Αποσυνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα	Ξεβιδώστε το χαλύβδινο χιτώνιο (B)
Ξεβιδώστε το χαλύβδινο χιτώνιο (B)	Ξεβιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) και τη στεγανοποίηση (K) με κατσαβίδι TORX® T20
Ξεβιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) και τη στεγανοποίηση (K) με κατσαβίδι TORX® T20	Βιδώστε το παραδιδόμενο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού με το πώμα
Βιδώστε το παραδιδόμενο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού με το πώμα και πληρώστε το κατά περ. 50% με υδραυλικό λάδι	Συνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα και πιέστε το κουμπί ενεργοποίησης. Προσοχή! Το παλιό υδραυλικό λάδι εκπιέζεται. Κρατήστε κλειστό το πώμα με ασφάλεια!
Μετακινήστε προσεκτικά με το χέρι το έμβολο πέρα δώθε πολλές φορές μέχρι τέρμα, μέχρι το υδραυλικό λάδι να τρέξει χωρίς φυσαλίδες. Ωθήστε το έμβολο πλήρως μέχρι το τέρμα προς τα πίσω και αφήστε το εκεί (η στάθμη του υδραυλικού λαδιού στο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού μειώνεται!) Προσοχή! Προσέξτε να μην αναρροφηθεί αέρας!	Αποσυνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών από το δίκτυο πεπιεσμένου αέρα

Ξεβιδώστε το δοχείο συμπλήρωσης λαδιού από τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών	Γείρτε το παλιό υδραυλικό λάδι από κοινού με τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών και πληρώστε φρέσκο υδραυλικό λάδι μέχρι το επάνω σημάδι στο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού
Βιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) με τη στεγανοποίηση (K) με κατσαβίδι TORX® T20	Μετακινήστε προσεκτικά με το χέρι το έμβολο πέρα δώθε πολλές φορές μέχρι τέρμα, μέχρι το υδραυλικό λάδι να τρέξει χωρίς φυσαλίδες. Ωθήστε το έμβολο πλήρως μέχρι το τέρμα προς τα πίσω και αφήστε το εκεί (η στάθμη του υδραυλικού λαδιού στο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού μειώνεται!) Προσοχή! Προσέξτε να μην αναρροφηθεί αέρας!
Συνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών μέσω ενός ρυθμιστή πίεσης στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα και στη συνέχεια μηδενίστε τον ρυθμιστή πίεσης στα 0 bar Προσοχή! Μην ενεργοποιήσετε το κουμπί ενεργοποίησης	Ξεβιδώστε το δοχείο συμπλήρωσης λαδιού από τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών
Ξεβιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) και τη στεγανοποίηση (K) με κατσαβίδι TORX® T20	Βιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) με τη στεγανοποίηση (K) με κατσαβίδι TORX® T20
Βιδώστε το παραδιδόμενο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού με το πώμα	Συνδέστε τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών μέσω ενός ρυθμιστή πίεσης στο δίκτυο πεπιεσμένου αέρα και στη συνέχεια μηδενίστε τον ρυθμιστή πίεσης στα 0 bar Προσοχή! Μην ενεργοποιήσετε το κουμπί ενεργοποίησης
Αυξήστε με τον ρυθμιστή πίεσης αργά την πίεση αέρα στην τιμή πίεσης αέρα δικτύου, το υδραυλικό λάδι που περισσεύει εκπιέζεται!	Ξεβιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) και τη στεγανοποίηση (K) με κατσαβίδι TORX® T20
Ξεβιδώστε το δοχείο συμπλήρωσης λαδιού από τη συσκευή τοποθέτησης τυφλών πριτσινιών και συλλέξτε το υδραυλικό λάδι που τρέχει με ένα πανί	Βιδώστε το παραδιδόμενο δοχείο συμπλήρωσης λαδιού με το πώμα
Βιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) με τη στεγανοποίηση (K) με κατσαβίδι TORX® T20	Αυξήστε με τον ρυθμιστή πίεσης αργά την πίεση αέρα στην τιμή πίεσης δικτύου, το υδραυλικό λάδι που περισσεύει εκπιέζεται!
Χαλαρώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) περιστρέφοντάς την περίπου δύο φορές. Το έμβολο μετακινείται αργά προς την μπροστινή τελική θέση. Συλλέξτε το λάδι που ενδέχεται να διαρρεύσει κατά τη διαδικασία αυτή με ένα πανί	Ξεβιδώστε το δοχείο συμπλήρωσης λαδιού από τη συσκευή τυφλών πριτσινιών και συλλέξτε το υδραυλικό λάδι που τρέχει με ένα πανί
Βιδώστε το χαλύβδινο χιτώνιο (B)	Βιδώστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) με τη στεγανοποίηση (K) με κατσαβίδι TORX® T20
	Λύστε τη βίδα συμπλήρωσης λαδιού (J) προσεκτικά περίπου δύο φορές. Το έμβολο μετακινείται αργά προς την μπροστινή τελική θέση. Συλλέξτε το λάδι που ενδέχεται να διαρρεύσει κατά τη διαδικασία αυτή με ένα πανί
	Βιδώστε το χαλύβδινο χιτώνιο (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Αποθήκευση

Ο χώρος αποθήκευσης της συσκευής θα πρέπει να είναι στεγνός και προφυλαγμένος από τον παγετό.

10. Επισκευή

Οι επισκευές εντός εγγύησης πρέπει να διεξάγονται κυρίως από τον κατασκευαστή. Οι επισκευές εκτός του χρόνου εγγύησης πρέπει να εκτελούνται μόνο από **εξειδικευμένο προσωπικό**. Η μη τήρηση των προδιαγραφών τοποθέτησης και ρύθμισης καθώς και ο χειρισμός από μη ειδικούς μπορούν να προκαλέσουν σοβαρές βλάβες στη συσκευή. Σε περίπτωση αμφιβολίας πρέπει να στέλνεται η συσκευή στον προμηθευτή ή στην GESIPA®.

11. Αποκατάσταση βλαβών

11.1 Το τυφλό πριτσίνι δεν τοποθετείται

Αιτία	Αντιμετώπιση
Σιαγόνες τσοκ (E) με ρύπους	Καθαρίστε και λιπάνετε τις επιφάνειες ολίσθησης (σημείο 9.1)
Σιαγόνες τσοκ (E) στομωμένες	Αλλαγή (σημείο 9.2)
Μη επαρκής πίεση λειτουργίας	βλέπε πίεση λειτουργίας (σημείο 5)
Διαδρομή συσκευής πολύ μικρή	Συμπλήρωση υδραυλικού λαδιού (σημείο 9.3)

11.2 Ο πείρος δεν αναρροφάται

Αιτία	Αντιμετώπιση
Το δοχείο συλλογής (I) είναι πλήρες	αδειάστε (σημείο 8.5)
χρησιμοποιήθηκε εσφαλμένο στόμιο (A)	αντικαταστήστε σύμφωνα με τον πίνακα (σημείο 7)
Το στόμιο (A) έχει φθαρεί	αντικατάσταση
Ο πείρος έχει σφηνώσει στις σιαγόνες τσοκ (E)	Καθαρίστε τις σιαγόνες τσοκ (E) και το περίβλημα τσοκ (D) και γρασάρετε τις επιφάνειες ολίσθησης. Αντικαταστήστε τις αν έχουν υποστεί φθορά (σημείο 9.2)

12. Εγγύηση

Ισχύουν οι όροι εγγύησης στην εκάστοτε ισχύουσα διατύπωση, που μπορείτε να δείτε στον πιο κάτω σύνδεσμο: www.gesipa.com/agb

13. Δήλωση συμμόρφωσης CE

Με το παρόν δηλώνουμε ότι, η κάτωθι αναφερόμενη συσκευή, με βάση τον σχεδιασμό και την κατασκευή της, όπως αυτή κυκλοφόρησε από μας στην αγορά, ανταποκρίνεται στις κύριες, βασικές απαιτήσεις ασφαλείας και υγείας των οδηγίων της ΕΕ. Σε περίπτωση τροποποίησης της συσκευής χωρίς προηγούμενη συνεννόηση με μας, η δήλωση αυτή παύει να ισχύει. Προσέξτε τις υποδείξεις ασφαλείας στην τεκμηρίωση του προϊόντος που συνοδεύει τη συσκευή. Αυτό το έγγραφο πρέπει να φυλάσσεται πάντα μαζί με τη συσκευή.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Εξουσιοδοτούμενος για την τεκμηρίωση:

GESIPA Blindniettechnik GmbH

Nordendstraße 13-39

D-64546 Mörfelden-Walldorf



κατ' εντολή Stefan Petsch

Tartalomjegyzék

1.	Áttekintés	131
2.	Rendeltetésszerű használat	131
3.	Biztonsági útmutatások	131
4.	Alkalmazási tartományok.....	132
5.	Műszaki adatok.....	132
6.	Felszerelés/tartozékok.....	132
7.	Szájrészek kiosztása	133
8.	Üzembe helyezés	133
	8.1 Felfogó tartály felhelyezése.....	134
	8.2 Szájrész kiválasztása és cseréje.....	134
	8.3 Vakszegecs behúzása	134
	8.4 Vakszegecs felszívása és tartása.....	134
	8.5 Felfogó tartály kiürítése	134
9.	Karbantartás és ápolás.....	135
	9.1 Tokmánpofák olajozása	135
	9.2 Tokmánpofák cseréje.....	135
	9.3 Hidraulikaolaj utántöltése	135
	9.4 Tárolás	137
10.	Javítás	137
11.	Zavarok elhárítása.....	137
	11.1 A készülék nem szegeccsel.....	137
	11.2 A szegecstüske nem kerül elszívásra	138
12.	Garancia	138
13.	CE megfelelőségi nyilatkozat	138

1. Áttekintés

A	szájrész
B	acélhüvely
C	O-gyűrű
D	tokmányház
E	tokmánypofa
F	nyomógomb
G	tolóka
H	kontroll tömb
I	felfogótartály
J	olaj-utántöltő csavar
K	tömítés

2. Rendeltetésszerű használat

A vakszegecselő készüléket csak a jelen utasításban foglaltak szerint, vakszegecselésre szabad használni. **A biztonsági útmutatásokat be kell tartani!**

3. Biztonsági útmutatások

- A vakszegecselő készüléket csak vakszegecsek behúzására szabad használni.
- Ne terhelje túl a vakszegecselő készüléket, a megadott teljesítménytartományban dolgozzon.
- Ne szegecseljen szegecselendő anyag nélkül. A vakszegecs elugorhat a vakszegecselő készülékből. Soha ne tartsa a vakszegecselő készüléket saját maga, vagy mások felé.
- A kihulló szegecstüskék felfogó tartályának a vakszegecselő készülék használata során mindig a helyén kell lennie.
- A felfogó tartályt idejében üríteni kell; a túltöltés zavart okoz a vakszegecselő készülékben.
- A vakszegecselő készüléket nem szabad ütőszerszámként használni.
- Rendszeresen ellenőrizze a sűrített levegő csatlakozó vezetékeinek rögzítését és tömítettségét.
- A vakszegecselő készüléken végzett karbantartásnál, ill. ha a vakszegecselő készülék használaton kívül van, mindig válassza le a sűrítettlevegő-hálózatról.
- A vakszegecselő készülékkel végzett munka során mindig viseljen védőszemüveget. Egyéni védőfelszerelés, pl. védőruházat, kesztyű, biztonsági sisak, csúszásbiztos lábbeli, hallásvédő és zuhanásgátló használata ajánlott.
- Ne lépje túl a megengedett üzemi nyomást.
- Ha a vakszegecselő készüléket leteszi, biztosítsa a készüléket leesés ellen.
- Javításokat csak megfelelő szakember végezhet. Kétség esetén a vakszegecselő készüléket szétszerelés nélkül küldje el a szállítónak vagy a GESIPA® részére.
- A fáradt hidraulikaolaj ártalmatlanítását a hatályos környezeti előírások szerint kell elvégezni.

4. Alkalmazási tartományok

Készüléktípus	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Standard vakszegecs Ø (mm)	2,4 - 3,2	5-ig	6,4-ig	6,4-ig
	minden nyersanyag			
	4-ig alu/acél	6-ig alu/acél	-	8-ig alu
Max. szegecstüske - Ø (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Műszaki adatok

Készüléktípus	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Súly (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Üzemi nyomás (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
A készülék lökete (mm)	15	18	25	19
Tömlő csatlakozó Ø (1/4") (mm)	6	6	6	6
Felfogó tartály kapacitása (maradék tüskék)	kb. 100 - 200, mérettől függően			
Levegőfogyasztás (NI/szegecs)	kb. 1,0	kb. 2,3	kb. 4,8	kb. 4,8
Behúzó erő 6 bar-nál (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Hidraulikaolaj, Renolin Eterna 32 (ml)	kb. 30	kb. 30	kb. 30	kb. 30
Zajkibocsátás Lpa Mérési bizonytalanság k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Rezgés (m/s²) Mérési bizonytalanság k = 1,5 m/s²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Sűrített levegő minősége az ISO 8573-1 szerint	1.4.2. osztály	1.4.2. osztály	1.4.2. osztály	1.4.2. osztály
Integrált maradék tüske elszívás	✓	✓	✓	✓
Integrált vakszegecs beszívás	✓	✓	✓	✓

6. Felszerelés/tartozékok

Készüléktípus	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Szájrész munkapozícióban	17/22	17/32	17/45
Szájrész a készülék alján	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 12/14-es szerelőkulcs (144 6044)	✓	✓	✓
1 14/17-es szerelőkulcs (144 6043)	✓	✓	✓
1 palack hidraulikaolaj 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 olaj-utántöltő tartály (162 5612)	✓	✓	✓

7. Szájrészek kiosztása

Szegecs Ø (mm)	Szegecs anyaga	Szájrész	Cikkszám
2,4	Alu/acél, alu/nemesacél	17/18	143 4976
3,0	Acél/acél; nemesacél, alu/acél, alu/nemesacél	17/20	143 4994
3,2	CAP-alu, CAP-Cu, PG-alu/acél, PG-Cu/nemesacél, PG-alu/nemesacél	17/20	143 4994
3,2	Alu/acél, acél/acél, nemesacél	17/22	143 5018
4	Alu/acél, alu/nemesacél, CAP-alu/acél, CAP-alu/nemesacél	17/24	143 4955
4	Acél/acél, PG-alu/acél, PG-alu/nemesacél	17/27	143 4973
4	PG-acél/acél, nemesacél, PG-nemesacél, G-bulb-nemesacél, G-bulb-alu/acél	17/29	143 4974
4,8 és 5	Alu, CAP-alu, CAP-Cu, PG-alu	17/29	143 4974
4,8 és 5	Acél, alu/alu	17/32	143 4975
4,8 és 5	Nemesacél, stinox, PG-acél, PG-nemesacél, G-bulb	17/36	143 4977
6	Alu	17/36	143 4977
6	Acél	17/40	143 4999
6,4	Alu	17/40	143 4999
6,4	Acél, PG-acél, alu/alu, nemesacél, G-bulb	17/45	143 4860
8	Alu	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Szegecs anyaga	Szájrész	Cikkszám
4	Alu/alu	17/26 BT*	143 4985
5,2	Alu/alu	17/32 BT*	143 4986
6,3	Alu/alu, acél/acél, monel/nemesacél	17/42 BT*	143 4988
7,7	Alu/alu	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Szegecs anyaga	Szájrész	Cikkszám
4,8	Alu/alu, acél/acél, nemesacél	17/31 MG*	143 4993
6,4	Alu/alu, acél/acél, nemesacél	17/41 MG*	143 4865

* extra tartozékként kapható.

Hosszított kivitelű szájrészek és további speciális kivitelek külön megkeresésre kaphatók.

8. Üzembe helyezés

Üzembe helyezés előtt olvassa el, majd tartsa be (!) az üzemeltetési útmutatót és a biztonsági útmutatásokat, ill. gondosan őrizze meg azokat. A szegecselő készülék sűrítettlevegő-hálózatra történő szabályszerű csatlakoztatását szakemberrel végeztesse el.

8.1 Felfogó tartály felhelyezése

Csavarja fel a maradék tűskék felfogó tartályát (I) ütközésig (jobbra forgatva).

8.2 Szájrész kiválasztása és cseréje

Figyelem! Mindig a szegecsméretnek megfelelő szájrészt használja. (Kiválasztás a 7. pontban található táblázat szerint)

Szájrész cseréje

- Válassza le a szegecselő készüléket a sűrítettlevegő-hálózatról.
- Csavarja le a szájrészt (A) az acélhüvelyről (B).
- Csavarja be a kiválasztott szájrészt (A), és húzza meg.

8.3 Vakszegecs behúzása

- Csatlakoztassa a szegecselő készüléket a sűrítettlevegő-hálózathoz.
- Helyezze a vakszegecset a szájrészbe (A), és a szegecselő készülékkel tegye be ütközésig a szegecselendő anyagban lévő furatba.
- Nyomja meg a kioldót (F), míg a szegecstüske leszakad.
- Engedje el a kioldót (40 sz.).
- A leszakadt tüske automatikusan a felfogó tartályba (I) kerül (lásd 7.5 pont).

8.4 Vakszegecs felszívása és tartása

Ez a funkció arra szolgál, hogy a vakszegecset a vakszegecselő készülék szájrészében tartsa, ha függőlegesen lefelé kell szegecselni.

- A vakszegecselő készülék fejében található vezérlő tolókát (H) egy stifttel (pl. szegecs-tüskével) tolja ütközésig balra vagy jobbra.
- Ha a vakszegecselő készülék fog, tolja a tolókát (G) felfelé, kattanásig. A szívás kikapcsolásához tolja a tolókát (G) lefelé.
- A vezérlő tolóka (H) visszatolásával a vakszegecselő készülék teljes szívó funkciója kapcsolódik.

8.5 Felfogó tartály kiürítése

- A felfogó tartályt (I) idejében üríteni kell; a túltöltés zavart okoz a vakszegecselő készülékben.
- Csavarja le a felfogó tartályt (I) balra forgatva, a maradék tűskéket megfelelő edényben gyűjtse.
- Csavarja fel a felfogó tartályt (I).

9. Karbantartás és ápolás

A teljes megfogó mechanikát rendszeresen karban kell tartani.

9.1 Tokmánypofák olajozása

- Válassza le a szegecselő készüléket a sűrítettlevegő-hálózatról.
- Csavarja le az acélhüvelyt (B).
- Merítse az egész tokmánymechanizmust az O-gyűrűig (C) olajfürdőbe, ill. olajozza meg a tokmánypofát (E), és hagyja az olajat lecsepegni.
- Összeszerelés fordított sorrendben.

9.2 Tokmánypofák cseréje

- Válassza le a vakszegecselő készüléket a sűrítettlevegő-hálózatról.
- Csavarja le az acélhüvelyt (B).
- Csavarja le a tokmányházat (D).
- Vegye ki a tokmánypofákat (E).
- Tisztítsa meg a tokmányházat (D) és zsírozza meg a csúszófelületeket.
- Helyezze be elől az új tokmánypofákat (E) (a zsír megtartja őket).
- Az összeszerelés fordított sorrendben történik; minden alkatrészt szorosan rögzítsen egymáshoz.

9.3 Hidraulikaolaj utántöltése

A sorrendet be kell tartani!



Védőszemüveget kell viselni!



Magas nyomáson távozó olaj miatti veszély.

- A szegecselő készülék tárolóhelye száraz kell legyen.
- Szükség esetén a kopott szájrészeket (A) a 8.2. pont szerint ki kell cserélni.
- Hosszabb használat után szükség lehet a hidraulikaolaj utántöltésére vagy cseréjére. A hidraulikaolaj utántöltése vagy cseréje a következő lépések szerint történik:

Hidraulikaolaj utántöltése	A hidraulikaolaj cseréje
Csatlakoztassa a vakszegecs szegecscső készüléket a sűrített levegő ellátásra (alapállásba megy)	Vegye le a vakszegecs szegecscső készüléket a sűrített levegő ellátásról
Vegye le a vakszegecs szegecscső készüléket a sűrített levegő ellátásról	Csavarja le az acélhüvelyt (B)
Csavarja le az acélhüvelyt (B)	Csavarja le az olajutántöltő csavart (J) és a tömítést (K) T20 TORX®-csavarkulccsal
Csavarja le az olajutántöltő csavart (J) és tömítőgyűrűt (K) T20-as TORX® csavarhúzóval	Csavarja fel az olajutántöltő-tartályt és fedelét
Csavarja fel az olajutántöltő-tartályt és a fedelét és töltsen meg 50%-át hidraulikafolyadékkal	Csatlakoztassa a szegecscsőgépet a sűrített levegő hálózathoz és nyomja meg a működtető gombot; Figyelem! Kinyomja a régi hidraulikaolajat. Tartsa a fedelet jó alaposan zárva!
Óvatosan mozgassa többször kézzel és addig a húzó dugattyúegységet kézzel, ütközésig, amíg a hidraulikaolaj buborékok nélkül ki nem jön; Tolja hátra a húzó dugattyúegységet ütközésig, és hagyja azt hátul (az olaj utántöltő tartályban lévő hidraulikaolaj süllyed!) Figyelem! Vigyázzon, hogy ne szívódjon levegő!	Vegye le a vakszegecs szegecscső készüléket a sűrített levegő ellátásról
Csavarja le az olajutántöltő-tartályt a szegecscsőről	Öntse ki a régi hidraulikaolajat a szegecscsőből és töltsön bele friss hidraulikaolajat az olajutántöltő tartály felső jelzéséig
Csavarja be az olajutántöltő csavart (J) a tömítőgyűrűvel (K) T20-as TORX®-csavarhúzóval	Óvatosan mozgassa többször kézzel és addig a húzó dugattyúegységet kézzel, ütközésig, amíg a hidraulikaolaj buborékok nélkül ki nem jön; Tolja hátra a húzó dugattyúegységet ütközésig, és hagyja azt hátul (az olaj utántöltő tartályban lévő hidraulikaolaj süllyed!) Figyelem! Vigyázzon, hogy ne szívódjon levegő!
Csatlakoztassa a szegecscsőt egy nyomásszabályozón keresztül a sűrített levegő ellátáshoz, és állítsa a nyomásszabályozót 0 bar nyomásra Figyelem! Ne nyomja meg a működtető gombot	Csavarja le az olajutántöltő-tartályt a szegecscsőről
Csavarja le az olajutántöltő csavart (J) és a tömítést (K) T20 TORX®-csavarkulccsal	Csavarja be az olajutántöltő csavart (J) a tömítőgyűrűvel (K) T20-as TORX®-csavarhúzóval
Csavarja fel az olajutántöltő-tartályt és fedelét	Csatlakoztassa a szegecscsőt egy nyomásszabályozón keresztül a sűrített levegő ellátáshoz, és állítsa a nyomásszabályozót 0 bar nyomásra Figyelem! Ne nyomja meg a működtető gombot
Lassan engedje rá a sűrített levegő nyomást a nyomásszabályozón keresztül; a fölösleges hidraulikaolajat kinyomja!	Csavarja le az olajutántöltő csavart (J) és a tömítést (K) T20 TORX®-csavarkulccsal

Csavarja le az olajutántöltő tartályt a szegecscselőről és itassa fel a kifolyt hidraulikaolajat egy ronggyal	Csavarja fel az olajutántöltő-tartályt és fedelét
Csavarja be az olajutántöltő csavart (J) a tömítőgyűrűvel (K) T20-as TORX®-csavarhúzóval	Lassan engedje rá a sűrítettlevegő nyomást a nyomásszabályzón keresztül; a fölösleges hidraulikaolajat kinyomja!
Csavarja ki óvatosan két fordulattal az olajutántöltő csavart (J); a húzó dugattyú egység lassan az elülső végpontba megy. Itassa fel a kifolyt olajat egy ronggyal	Csavarja le az olajutántöltő tartályt a szegecscselőről és itassa fel a kifolyt hidraulikaolajat egy ronggyal
Csavarja fel az acélhüvelyt (B)	Csavarja be az olajutántöltő csavart (J) a tömítőgyűrűvel (K) T20-as TORX®-csavarhúzóval
	Csavarja ki óvatosan két fordulattal az olajutántöltő csavart (J); a húzó dugattyú egység lassan az elülső végpontba megy. Itassa fel a kifolyt olajat egy ronggyal
	Csavarja fel az acélhüvelyt (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Tárolás

A vakszegecscselő készüléket száraz és fagymentes helyen kell tárolni.

10. Javítás

Garanciális javításokat alapvetően csak a gyártó végez. Garanciaidőn kívüli javításokat csak **hozzáértő személyzet** végezhet. A szerelési és beállítási előírások be nem tartása, ill. a készülék szakszerűtlen kezelése súlyos károkat okozhat a vakszegecscselő készülékben. Kétség esetén a vakszegecscselő készüléket küldje el a szállítónak vagy a GESIPA® részére.

11. Zavarok elhárítása

11.1 A készülék nem szegecscsel

Ok	Megoldás
A tokmánypofák (E) elszennyeződtek.	Tisztítsa meg és a csúszó felületeket olajozza meg (9.1 pont).
A tokmánypofák (E) tompák.	Cserélje ki (9.2 pont).
Az üzemi nyomás nem elegendő.	Lásd az üzemi nyomást (5 pont).
A készülék lökete túl alacsony.	Töltsön utána hidraulikaolajat (9.3 pont).

11.2 A szegecstüske nem kerül elszívásra

Ok	Megoldás
A felfogó tartály (I) megtelt.	Üritse ki (8.5 pont).
Nem megfelelő szájrészt (A) használt.	Cserélje ki a táblázat szerint (7 pont).
Szájrész (A) elkopott.	Cserélje ki újra.
A kihulló tüske beékelődött a tokmányház-ba (E).	Tisztítsa meg a tokmánypofát (E) és a tokmányházat (D) és olajozza meg a csúszófelületeket; kopás esetén csere (9.2 pont).

12. Garancia

A garanciális feltételek a mindenkor érvényes szövegváltozatban érvényesek, és a következő link alatt tekinthetők meg: www.gesipa.com/agb

13. CE megfeleléségi nyilatkozat

Ezúton kijelentjük, hogy az alább megnevezett készülék a tervezése és megépítése alapján, valamint az általunk forgalomba hozott kivitelében megfelel az EK gépekre vonatkozó irányelvei megfelelő alapvető biztonsági és egészségügyi követelményeinek. A készülék velünk nem egyeztetett módosítása esetén a jelen nyilatkozat érvényét veszti. A mellékelt termékdokumentációban található biztonsági útmutatásokat be kell tartani. Ezt a dokumentumot tartósan meg kell őrizni.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Dokumentációs meghatalmazott:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



per procura Stefan Petsch

Spis treści

1. Wykaz	140
2. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem.....	140
3. Zasady bezpieczeństwa	140
4. Zakresy robocze	141
5. Dane techniczne	141
6. Wyposażenie i akcesoria	142
7. Przyporządkowanie nasadek.....	142
8. Uruchomienie	143
8.1 Zakładanie pojemnika na trzpień reszkowe.....	143
8.2 Dobór i wymiana nasadki	143
8.3 Osadzanie nitu zrywalnego	143
8.4 Zasysanie i przytrzymywanie nitu zrywalnego	144
8.5 Opróżnianie pojemnika na trzpień reszkowe.....	144
9. Konserwacja i pielęgnacja	144
9.1 Oliwienie szczęk.....	144
9.2 Wymiana szczęk.....	144
9.3 Uzupełnianie oleju hydraulicznego	145
9.4 Przechowywanie	146
10. Naprawa	147
11. Diagnostyka.....	147
11.1 Nit zrywalny nie jest osadzany	147
11.2 Trzpień reszkowy nie jest odsysany.....	147
12. Gwarancja	147
13. Deklaracja zgodności CE	148

1. Wykaz

A	Nasadka
B	Tuleja stalowa
C	O-ring
D	Obudowa szczęk
E	Szczęki
F	Spust
G	Suwak
H	Suwak sterujący
I	Pojemnik przechwytyjący
J	Korek wlewowy oleju
K	Uszczelka

2. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Nitownica do nitów zrywalnych może być używana wyłącznie w sposób opisany w niniejszej instrukcji do osadzania nitów zrywalnych.

Należy przestrzegać zasad bezpieczeństwa!

3. Zasady bezpieczeństwa

- Nitownicy do nitów zrywalnych wolno używać wyłącznie do osadzania nitów zrywalnych.
- Nie przeciążać nitownicy do nitów zrywalnych; zawsze pracować w podanym zakresie parametrów.
- Nie nitować na pusto. Nit zrywalny może zostać wystrzelony z nitownicy do nitów zrywalnych. Pod żadnym pozorem nie kierować nitownicy do nitów zrywalnych na siebie ani na inne osoby.
- Pojemnik na trzpienie reszkowe musi być przez cały czas przykręcony podczas pracy nitownicy do nitów zrywalnych.
- Pojemnik na trzpienie reszkowe należy odpowiednio wcześniej opróżniać; przepełnienie prowadzi do usterek nitownicy do nitów zrywalnych.
- Nitownica do nitów zrywalnych nie może być używana jako narzędzie udarowe.
- Regularnie kontrolować przewody przyłączeniowe sprężonego powietrza pod kątem prawidłowego podłączenia i szczelności.
- Przed przystąpieniem do prac konserwacyjnych przy nitownicy do nitów zrywalnych należy odłączyć ją od instalacji sprężonego powietrza — taka sama reguła obowiązuje przy nieużywanej nitownicy.
- Osoba posługująca się nitownicą do nitów zrywalnych musi mieć założone okulary ochronne. Wskazane jest stosowanie środków ochrony osobistej, jak odzież ochronna, rękawice ochronne, kask, obuwie z podeszwą przeciwpoślizgową, ochrona słuchu i asekuracja chroniąca przed upadkiem z wysokości.
- Nie przekraczać dopuszczalnego ciśnienia roboczego.

- Nitownicę do nitów zrywalnych należy odkładać tak, aby nie spadła.
- Naprawy mogą być wykonywane wyłącznie przez upoważnionych fachowców. W razie wątpliwości nierozmontowaną nitownicę należy przesłać do dostawcy lub firmy GESIPA®.
- Utylizacja przepracowanego oleju hydraulicznego musi odbywać się zgodnie z obowiązującymi przepisami ochrony środowiska.

4. Zakresy robocze

Typ narzędzia	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø nitu zrywalnego standardowego (mm)	2,4 - 3,2	maks. 5	maks. 6,4	maks. 6,4
	Wszystkie materiały			
	maks. 4 aluminium/stal	maks. 6 aluminium/stal	-	maks. 8 aluminium
Maks. Ø trzpienia nitu (mm)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Dane techniczne

Typ narzędzia	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Masa (kg)	1,3	1,6	1,9	2,0
Ciśnienie robocze (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
Skok narzędzia (mm)	15	18	25	19
Ø przyłącza węża (1/4 cala) (mm)	6	6	6	6
Pojemność pojemnika na trzpienie reszkowe (trzpienie reszkowe)	około 100–200 sztuk zależnie od rozmiaru			
Wydatek powietrza (NI/nit)	około 1,0	około 2,3	około 4,8	około 4,8
Siła osadzania przy 6 barach (N)	5.500	11.000	18.000	23.000
Olej hydrauliczny, Renolin Eterna 32 (ml)	około 30	około 30	około 30	około 30
Emisja hałasu L _{pa} Niepewność pomiaru k = 3 dB (dB)	77	78	79	79
Wstrząsy Niepewność pomiaru k = 1,5 m/s ² (m/s ²)	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Jakość sprężonego powietrza zgodnie z ISO 8573-1	Klasa 1.4.2	Klasa 1.4.2	Klasa 1.4.2	Klasa 1.4.2
Wbudowane odsysanie trzpieni reszkowych	✓	✓	✓	✓
Wbudowanie odsysanie nitów zrywalnych	✓	✓	✓	✓

6. Wyposażenie i akcesoria

Typ narzędzia	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Nasadka w pozycji roboczej	17/22	17/32	17/45
Nasadka na dnie urządzenia	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 klucz montażowy SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 klucz montażowy SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 butelka oleju hydraulicznego 100 ml (144 5294)	✓	✓	✓
1 pojemnik do uzupełniania oleju (162 5612)	✓	✓	✓

7. Przyporządkowanie nasadek

Ø nitu (mm)	Materiał nitu	Nasadka	Nr art.
2,4	Aluminium/Stal, Aluminium/Stal nierdzewna	17/18	143 4976
3,0	Stal/stal; Stal nierdzewna, Aluminium/Stal, Aluminium/Stal nierdzewna	17/20	143 4994
3,2	CAP Aluminium, CAP Miedź, PG Aluminium/Stal, PG Miedź/ Stal nierdzewna, PG Aluminium/Stal nierdzewna	17/20	143 4994
3,2	Aluminium/Stal, Stal/Stal, Stal nierdzewna	17/22	143 5018
4	Aluminium/Stal, Aluminium/Stal nierdzewna, CAP Aluminium/ Stal, CAP Aluminium/Stal nierdzewna	17/24	143 4955
4	Stal/Stal, PG Aluminium/Stal, PG Aluminium/Stal nierdzewna	17/27	143 4973
4	PG Stal/Stal, Stal nierdzewna, PG Stal nierdzewna, G-Bulb Stal nierdzewna, G-Bulb Aluminium/Stal	17/29	143 4974
4,8 i 5	Aluminium, CAP Aluminium, CAP Miedź, PG Aluminium	17/29	143 4974
4,8 i 5	Stal, Aluminium/Aluminium	17/32	143 4975
4,8 i 5	Stal nierdzewna, Stinox, PG stal, PG stal nierdzewna, G-Bulb	17/36	143 4977
6	Aluminium	17/36	143 4977
6	Stal	17/40	143 4999
6,4	Aluminium	17/40	143 4999
6,4	Stal, PG Stal, Aluminium/Aluminium, Stal nierdzewna, G-Bulb	17/45	143 4860
8	Aluminium	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (mm)	Materiał nitu	Nasadka	Nr art.
4	Aluminium/Aluminium	17/26 BT*	143 4985
5,2	Aluminium/Aluminium	17/32 BT*	143 4986
6,3	Aluminium/Aluminium, Stal/Stal, Monel/Stal nierdzewna	17/42 BT*	143 4988
7,7	Aluminium/Aluminium	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (mm)	Materiał nitu	Nasadka	Nr art.
4,8	Aluminium/Aluminium, Stal/Stal, Stal nierdzewna	17/31 MG*	143 4993
6,4	Aluminium/Aluminium, Stal/Stal, Stal nierdzewna	17/41 MG*	143 4865

* możliwość zakupu jako wyposażenie specjalne. Na zamówienie dostępne są dłuższe nasadki i inne wersje specjalne.

8. Uruchomienie

Przed uruchomieniem zapoznać się z treścią instrukcji obsługi oraz z zasadami bezpieczeństwa, przestrzegać ich (!) i przechowywać w bezpiecznym miejscu. Prawidłowe podłączenie nitownicy do nitów zrywalnych do instalacji sprężonego powietrza powierzyć specjalście.

8.1 Zakładanie pojemnika na trzpień reszkowe

Przykręcić pojemnik na trzpień reszkowe (I) do oporu (obracając w prawo).

8.2 Dobór i wymiana nasadki

Uwaga! Nakładana nasadka musi zawsze pasować do rozmiaru nitu zrywalnego. (dobór wg tabeli, punkt 7)

Wymiana nasadki

- Odłączyć nitownicę do nitów zrywalnych od instalacji sprężonego powietrza.
- Odkręcić nasadkę (A) od tulei stalowej (B).
- Wkręcić wybraną nasadkę (A) i ją dokręcić.

8.3 Osadzanie nitu zrywalnego

- Podłączyć nitownicę do nitów zrywalnych do instalacji sprężonego powietrza.
- Włożyć nit zrywalny w nasadkę (A) i wsunąć nitownicę do nitów zrywalnych do oporu w otwór łączonego materiału.
- Nacisnąć spust (F) i przytrzymać go do momentu zerwania trzpienia nitu.
- Zwolnić spust (F).
- Trzpień reszkowy odprowadzony zostanie automatycznie do pojemnika (I) (patrz punkt 8.5)

8.4 Zasysanie i przytrzymywanie nitu zrywalnego

Ta funkcja służy do utrzymywania nitu zrywalnego w nasadce nitownicy do nitów zrywalnych, gdy nitowanie odbywa się pionowo do dołu.

- Przesunąć suwak sterujący (H) w głowicy nitownicy do nitów zrywalnych do oporu w lewo lub w prawo za pomocą dowolnego sztyftu (np. trzpienia nitu).
- Chwycić nitownicę do nitów zrywalnych, a następnie przesunąć suwak (G) w górę, aby się zatrzasnął. Zasysanie można wyłączyć, przesuwając suwak (G) w dół.
- Cofnięcie suwaka sterującego (H) powoduje całkowite wyłączenie funkcji zasysania w nitownicy do nitów zrywalnych.

8.5 Opróżnianie pojemnika na trzpienie resztkowe

- Pojemnik na trzpienie resztkowe (I) należy odpowiednio wcześniej opróżniać; przepiętnie nie prowadzi do usterek nitownicy do nitów zrywalnych.
- Odkręcić pojemnik na trzpienie resztkowe (I), obracając go w lewo, i przesypać trzpienie resztkowe do stosownego pojemnika zbiorczego.
- Przykręcić pojemnik na trzpienie resztkowe (I).

9. Konserwacja i pielęgnacja

Cały mechanizm chwytający musi być regularnie poddawany konserwacji.

9.1 Oliwienie szczęk

- Odłączyć nitownicę do nitów zrywalnych od instalacji sprężonego powietrza.
- Odkręcić stalową tuleję (B).
- Zanurzyć cały mechanizm uchwytu aż do pierścienia O-ring (C) w kąpeli olejowej lub spryskać szczęki (E) olejem i pozostawić, aby nadmiar oleju odciekł.
- Składanie odbywa się w odwrotnej kolejności.

9.2 Wymiana szczęk

- Odłączyć nitownicę do nitów zrywalnych od instalacji sprężonego powietrza.
- Odkręcić stalową tuleję (B).
- Odkręcić obudowę szczęk (D).
- Wyjąć szczęki (E).
- Wyczyścić obudowę szczęk (D) i nasmarować powierzchnie ślizgowe.
- Włożyć nowe szczęki (E) od przodu (przytrzymywane będą przez smar).
- Składanie odbywa się w odwrotnej kolejności; wszystkie części mocno skręcić.

9.3 Uzupełnianie oleju hydraulicznego

Przestrzegać kolejności!



Nosić okulary ochronne!



Zagrożenie spowodowane przez olej wypływający pod wysokim ciśnieniem.

- Miejsce przechowywania narzędzia do nitowania musi być suche.
- W razie potrzeby zużyta nasadka (A) musi zostać wymieniona zgodnie z pkt 8.2.
- Po dłuższym użytkowaniu może być konieczne uzupełnianie lub wymiana oleju hydraulicznego. Uzupełnianie lub wymiana oleju hydraulicznego odbywa się w następujących krokach:

Uzupełnianie oleju hydraulicznego	Wymienić olej hydrauliczny
Podłączyć osadzkarkę nitów jednostronnych do sieci zasilania sprężonym powietrzem (przesuwa się do pozycji wyjściowej)	Odłączyć osadzkarkę nitów jednostronnie zamykanych od sieci zasilania sprężonym powietrzem
Odłączyć osadzkarkę nitów jednostronnych do sieci zasilania sprężonym powietrzem	Odkręcić stalową tuleję (B)
Odkręcić stalową tuleję (B)	Odkręcić korek wlewowy oleju (J) i uszczelkę (K) za pomocą wkrętaka TORX®T20.
Odkręcić śrubę wlewową oleju (J) i uszczelkę (K) przy pomocy wkrętaka TORX® T20	Wkręcić dołączony pojemnik do uzupełniania oleju z pokrywą
Nakręcić załączony pojemnik na olej z pokrywą i napełnić go w ok. 50% olejem hydraulicznym	Podłączyć osadzkarkę nitów jednostronnie zamykanych do sieci zasilania sprężonym powietrzem i nacisnąć przycisk uruchamiający. Uwaga! Stary olej hydrauliczny zostaje wyciśnięty. Trzymać pokrywę zamkniętą w sposób pewny!
Zespół tłoka pociągowego przesunąć ręcznie kilka razy ostrożnie w tył i w przód do oporu, aż olej hydrauliczny wypłynie bez pęcherzyków powietrza; zespół tłoka pociągowego przesunąć całkowicie do tyłu do oporu i pozostawić z tyłu (olej hydrauliczny w zbiorniku uzupełniania oleju opadnie)! Uwaga! Upewnić się, że powietrze nie jest zasysane!	Odłączyć osadzkarkę nitów jednostronnie zamykanych od sieci zasilania sprężonym powietrzem
Odkręcić zbiornik uzupełniania oleju z osadzarki nitów jednostronnie zamykanych	Wylać stary olej hydrauliczny przechylając osadzkarkę nitów jednostronnie zamykanych i wlać świeży olej hydrauliczny do zbiornika uzupełniania oleju aż do górnego znaku
Wkręcić korek wlewowy oleju (J) i uszczelkę (K) za pomocą wkrętaka TORX®T20.	Zespół tłoka pociągowego przesunąć ręcznie kilka razy ostrożnie w tył i w przód do oporu, aż olej hydrauliczny wypłynie bez pęcherzyków powietrza; zespół tłoka pociągowego przesunąć całkowicie do tyłu do oporu i pozostawić z tyłu (olej hydrauliczny w zbiorniku uzupełniania oleju opadnie)! Uwaga! Upewnić się, że powietrze nie jest zasysane!

Podłączyć osadzkarkę nitów jednostronnie zamykanych do zasilania sprężonym powietrzem za pomocą regulatora ciśnienia, a następnie ponownie ustawić regulator ciśnienia na 0 bar Uwaga! Nie zwalniać przycisku uruchamiającego	Odkręcić zbiornik uzupełniania oleju z osadzarki nitów jednostronnie zamykanych
Odkręcić korek wlewowy oleju (J) i uszczelkę (K) za pomocą wkrętaka TORX®T20.	Wkręcić korek wlewowy oleju (J) i uszczelkę (K) za pomocą wkrętaka TORX®T20.
Wkręcić dołączony pojemnik do uzupełniania oleju z pokrywą	Podłączyć osadzkarkę nitów jednostronnie zamykanych do zasilania sprężonym powietrzem za pomocą regulatora ciśnienia, a następnie ponownie ustawić regulator ciśnienia na 0 bar Uwaga! Nie zwalniać przycisku uruchamiającego
Za pomocą regulatora ciśnienia powoli zwiększać ciśnienie powietrza do ciśnienia powietrza sieciowego; nadmiar oleju hydraulicznego jest wyciskany!	Odkręcić korek wlewowy oleju (J) i uszczelkę (K) za pomocą wkrętaka TORX®T20.
Odkręcić zbiornik uzupełniania oleju z osadzarki nitów jednostronnie zamykanych i zebrać za pomocą szmatki wydostający się olej hydrauliczny	Wkręcić dołączony pojemnik do uzupełniania oleju z pokrywą
Wkręcić korek wlewowy oleju (J) i uszczelkę (K) za pomocą wkrętaka TORX®T20.	Powoli zwiększać ciśnienie powietrza do poziomu ciśnienia sieci za pomocą regulatora ciśnienia; nadmiar oleju hydraulicznego jest wyciskany!
Ostrożnie odkręcić korek wlewu oleju (J) o około 2 obroty; zespół tłoka pociągowego przesunie się powoli do przedniego położenia krańcowego. Jeśli wycieknie przy tym olej, zetrzeć go szmatką	Odkręcić zbiornik uzupełniania oleju z osadzarki nitów jednostronnie zamykanych i zebrać za pomocą szmatki wydostający się olej hydrauliczny
Wkręcić stalową tuleję (B)	Wkręcić korek wlewowy oleju (J) i uszczelkę (K) za pomocą wkrętaka TORX®T20.
	Ostrożnie poluzować śrubę wlewu oleju (J) o ok. 2 obroty; zespół tłoka pociągowego przesuną się powoli do pozycji końcowej. Jeśli wycieknie przy tym olej, zetrzeć go szmatką
	Wkręcić stalową tuleję (B)

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Przechowywanie

Miejsce przechowywania nitownicy do nitów zrywalnych powinno być suche i chronione przed mrozem.

10. Naprawa

Naprawy w ramach gwarancji przeprowadzane są zasadniczo przez producenta. Naprawy po upływie okresu gwarancji może przeprowadzać jedynie **specjalistyczny personel**. Nieprzestrzeganie instrukcji montażu i regulacji oraz nieprawidłowe obchodzenie się z urządzeniem grożą poważnym uszkodzeniem nitownicy do nitów zrywalnych. W razie wątpliwości nitownicę do nitów zrywalnych należy przesłać do dostawcy lub firmy GESIPA®.

11. Diagnostyka

11.1 Nit zrywalny nie jest osadzany

Przyczyna	Rozwiązanie
Zabrudzone szczęki (E)	Oczyścić i naoliwić powierzchnie ślizgowe (punkt 9.1)
Tępe szczęki (E)	Wymienić (punkt 9.2)
Niedostateczne ciśnienie robocze	Patrz ciśnienie robocze (punkt 5)
Za mały skok urządzenia	Uzupełnić olej hydrauliczny (punkt 9.3)

11.2 Trzpień reszkowy nie jest odsysany

Przyczyna	Rozwiązanie
Pełny pojemnik na trzpień reszkowe (I)	Opróżnić (punkt 8.5)
Użyto niewłaściwej nasadki (A)	Wymienić zgodnie z tabelą (punkt 7)
Nasadka zużyta (A)	Wymienić na nową
Trzpień reszkowy zaklinowany w szczękach (E)	Wyczyścić szczęki (E) i obudowę szczęk (D) oraz naoliwić powierzchnie ślizgowe; w przypadku zużycia wymienić (punkt 9.2)

12. Gwarancja

Obowiązują warunki gwarancji w aktualnym w danym momencie brzmieniu, dostępne do wglądu po kliknięciu poniższego łącza: www.gesipa.com/agb

13. Deklaracja zgodności CE

Niniejszym oświadczamy, że niżej wymienione urządzenie z uwagi na jego konstrukcję i typ oraz w wykonaniu wprowadzonym przez nas do obrotu odpowiada odnośnym, podstawowym wymagom bezpieczeństwa i zdrowia określonym przez dyrektywy WE. Niniejsza deklaracja traci ważność w przypadku wprowadzenia zmiany w urządzeniu bez porozumienia z nami. Należy przestrzegać zasad bezpieczeństwa podanych w dołączonej dokumentacji do produktu. Niniejszy dokument należy na stałe przechowywać.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

osoba odpowiedzialna za dokumentację:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



z up. Stefan Petsch

目录

1. 一览图	150
2. 规定用途	150
3. 安全说明	150
4. 工作范围	151
5. 技术参数	151
6. 配置/附件	151
7. 枪嘴分类	152
8. 启动	152
8.1 安装收集器	153
8.2 枪嘴的选择和更换	153
8.3 铆接拉铆钉	153
8.4 拉铆钉的吸住	153
8.5 收集器的清空	153
9. 维护和保养	153
9.1 为卡爪添加润滑油	153
9.2 更换卡爪	154
9.3 重新注满液压油	154
9.4 存放	155
10. 维修	155
11. 故障排除	155
11.1 拉铆钉未铆接	155
11.2 剩余心轴未抽气	156
12. 保修	156
13. CE一致性声明	156

1. 一览表

A	枪嘴
B	钢套
C	O 型密封圈
D	内衬壳体
E	卡盘爪
F	操作按钮
G	滑块
H	控制滑阀
I	收集器
J	加油螺塞
K	密封件

2. 规定用途

如本操作手册所述，抽芯铆钉枪只能用于铆接拉铆钉。**务必遵守安全说明！**

3. 安全说明

- 此抽芯铆钉枪只能用于铆接拉铆钉。
- 请勿使抽芯铆钉枪过载；请在规定的功率范围内使用。
- 请勿在没有板材的情况下进行铆接。拉铆钉可能从抽芯铆钉枪中飞出。切勿将抽芯铆钉枪对准自己或他人。
- 在抽芯铆钉枪工作时，剩余心轴的收集器必须始终拧紧。
- 及时清空收集器；溢出造成抽芯铆钉枪出现故障。
- 不得将抽芯铆钉枪用作敲击工具。
- 定期检查压缩空气连接管道的固定性和紧密性。
- 在对抽芯铆钉枪进行维护保养以及在不使用抽芯铆钉枪时，必须断开气源。
- 在使用抽芯铆钉枪时，应始终佩戴护目镜。建议使用个人防护装备，例如防护服、手套、安全帽、防滑鞋、隔音耳塞和防坠落装置。
- 工作压力不得超出允许范围。
- 放置抽芯铆钉枪时应防止其掉落。
- 只有合格的专业人员才能对抽芯铆钉枪进行维修。如有疑问，请将未拆解的抽芯铆钉枪邮寄给供货商或 GESIPA® 公司。
- 根据环保法规处置废旧液压油。

4. 工作范围

设备类型	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
标准拉铆钉直径 (mm)	2.4 - 3.2	至 5	至 6.4	至 6.4
	所有材质			
	至 4 铝/钢	至 6 铝/钢	-	至 8 铝
最大心轴直径 (mm)	2.5	3.2	4.5	4.5

5. 技术参数

设备类型	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
重量 (kg)	1.3	1.6	1.9	2.0
工作压力 (bar)	5-7	5-7	5-7	5-7
设备行程 (mm)	15	18	25	19
气管接口 Ø (1/4 ") (mm)	6	6	6	6
收集器容积 (剩余心轴)	约 100 - 200 个 (根据规格)			
耗气量 (公升/拉铆钉)	约 1.0	约 2.3	约 4.8	约 4.8
6 bar 时的工作拉力 (N)	5,500	11,000	18,000	23,000
液压油, Renolin Eterna 32 (ml)	约 30	约 30	约 30	约 30
噪音 L _{pa} ; 测量误差 k = 3dB (dB)	77	78	79	79
振动; 测量误差 k = 1.5m/s² (m/s²)	< 2.5	< 2.5	< 2.5	< 2.5
压缩空气质量符合 ISO 8573-1	等级 1.4.2	等级 1.4.2	等级 1.4.2	等级 1.4.2
集成的剩余心轴抽气装置	✓	✓	✓	✓
集成的拉铆钉吸气装置	✓	✓	✓	✓

6. 配置/附件

设备类型	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
枪嘴处于工位	17/22	17/32	17/45
枪嘴处于设备底部	17/20, 17/18	17/24, 17/29, 17/27	17/40, 17/36
1 把安装扳手 SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 把安装扳手 SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 瓶 100 ml 液压油 (144 5294)	✓	✓	✓
1 个油罐 (162 5612)	✓	✓	✓

7. 枪嘴分类

拉铆钉直径 (mm)	拉铆钉材质	枪嘴	货号
2.4	铝/钢、铝/Niro 不锈钢	17/18	143 4976
3.0	钢/钢；不锈钢、铝/钢、铝/Niro 不锈钢	17/20	143 4994
3.2	CAP 铝、CAP 铜、PG-铝/钢、PG-铜/Niro 不锈钢、PG-铝/Niro 不锈钢	17/20	143 4994
3.2	铝/钢、钢/钢、不锈钢	17/22	143 5018
4	铝/钢、铝/Niro 不锈钢、CAP 铝/钢、CAP 铝/Niro 不锈钢	17/24	143 4955
4	钢/钢、PG-铝/钢、PG-铝/Niro 不锈钢	17/27	143 4973
4	PG-钢/钢、不锈钢、PG-不锈钢、G-Bulb-不锈钢、G-Bulb-铝/钢	17/29	143 4974
4.8 与 5	铝、CAP 铝、CAP 铜、PG-铝	17/29	143 4974
4.8 与 5	钢、铝/铝	17/32	143 4975
4.8 与 5	不锈钢、Stinox、PG-钢、PG-不锈钢、G-Bulb	17/36	143 4977
6	铝	17/36	143 4977
6	钢	17/40	143 4999
6.4	铝	17/40	143 4999
6.4	钢、PG-钢、铝/铝、不锈钢、G-Bulb	17/45	143 4860
8	铝	17/45	143 4860

BULB-TITE® 拉铆钉直径 (mm)	拉铆钉材质	枪嘴	货号
4	铝/铝	17/26 BT*	143 4985
5.2	铝/铝	17/32 BT*	143 4986
6.3	铝/铝、钢/钢、蒙乃尔合金/不锈钢	17/42 BT*	143 4988
7.7	铝/铝	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® 拉铆钉直径 (mm)	拉铆钉材质	枪嘴	货号
4.8	铝/铝、钢/钢、不锈钢	17/31 MG*	143 4993
6.4	铝/铝、钢/钢、不锈钢	17/41 MG*	143 4865

* 特殊备件。可按需提供加长型枪嘴以及其他特殊规格枪嘴。

8. 启动

在启动前，仔细阅读、遵守(!)操作说明书以及安全说明，并妥善保管。由专业人员正确将抽芯铆钉枪连接气源。

8.1 安装收集器

拧上（右旋）剩余心轴的收集器 (I)，直至止挡位置。

8.2 枪嘴的选择和更换

注意！请始终放入符合拉铆钉尺寸的枪嘴。（根据第 7 章的表格进行选择）。**枪嘴更换**

- 将铆螺母枪断开气源。
- 从钢壳 (B) 拧下枪嘴 (A)。
- 拧上并拧紧所选的枪嘴 (A)。

8.3 铆接拉铆钉

- 将抽芯铆钉枪连接气源。
- 将拉铆钉装入枪嘴 (A)，与抽芯铆钉枪一起插入板材钻孔至止挡位置。
- 操作触发开关 (F)，直至心轴啮合。
- 松开触发开关 (F)。
- 剩余心轴将自动传送到收集器 (I)（参见第 8.5 章）

8.4 拉铆钉的吸住

该功能用于在垂直向下铆接时保持住抽芯铆钉枪枪嘴中的拉铆钉。

- 通过销钉（例如心轴）将抽芯铆钉枪头中的控制滑块 (H) 向左或向右移动，直至止挡位置。
- 握住抽芯铆钉枪后将滑块 (G) 向上推移直至啮合。为了关闭吸气装置，向下推移滑块 (G)。
- 推回控制滑块 (H) 后，抽芯铆钉枪的全部吸气功能将关闭。

8.5 收集器的清空

- 及时清空收集器 (I)；溢出会造成抽芯铆钉枪出现故障。
- 通过左旋拧下收集器 (I)，用合适容器收集剩余心轴。
- 拧上收集器 (I)。

9. 维护和保养

必须定期维护整套卡爪机构。

9.1 为卡爪添加润滑油

- 将抽芯铆钉枪断开气源。
- 拧下钢壳 (B)。
- 将整套卡爪浸入油浴中，直至接触到 O 型圈 (C)；或者用润滑油浸湿卡爪 (E)，直至滴油。
- 以相反顺序进行组装。

9.2 更换卡爪

- 将抽芯铆钉枪断开气源。
- 拧下钢壳 (B)。
- 拧下卡爪壳 (D)。
- 移除卡爪 (E)。
- 清洗卡爪壳 (4) 并在滑动面上添加润滑油。
- 从前方插入新的卡爪 (E) (保持原位，勿沾染润滑油)。
- 然后按照上文相反的顺序安装各零件；所有零件均须相互拧紧。

9.3 重新注满液压油

注意顺序！



佩戴护目镜！



注意在高压环境下油泄漏造成的危险。

- 铆螺母枪的存放处必须保持干燥。
- 必要时须根据要点 8.2 更换磨损的枪嘴 (A)。
- 在使用较长时间后或有必要重新注满或更换液压油。重新注满或更换液压油，须遵循如下步骤：

重新注满液压油	更换液压油
连接抽芯铆钉枪气源（移至初始位置）	断开抽芯铆钉枪气源
断开抽芯铆钉枪气源	拧出钢套 (B)
拧出钢套 (B)	用梅花®螺丝刀 T20 拧下加油螺塞 (J) 和密封件 (K)
用梅花®螺丝刀 T20 拧下加油螺塞 (J) 和密封件 (K)	拧上带盖的随附油罐
拧上带盖的随附油罐并用液压油加注到约 50% 满	抽芯铆钉枪气源并按下操作按钮；注意！旧的液压油被压出。盖保持关紧状态！
用手小心地多次来回移动拉式活塞至止挡位置，直到液压油无气泡溢出；将拉式活塞完全向后推到止挡位置并使其留在后方（油罐中的液压油下降！）注意！确保没有吸入空气！	断开抽芯铆钉枪气源
从抽芯铆钉枪上拧下油罐	将旧的液压油与抽芯铆钉枪一起倾翻，并将新鲜的液压油灌注到油罐中直至到达上标记处
用梅花®螺丝刀 T20 拧紧加油螺塞 (J) 和密封件 (K)	用手小心地多次来回移动拉式活塞至止挡位置，直到液压油无气泡溢出；将拉式活塞完全向后推到止挡位置并使其留在后方（油罐中的液压油下降！）注意！确保没有吸入空气！
通过压力调节器将抽芯铆钉枪与气源连接，然后将压力调节器调节回 0 bar 注意！不得触发操作按钮	从抽芯铆钉枪上拧下油罐

用梅花®螺丝刀 T20 拧下加油螺塞 (J) 和密封件 (K)	用梅花®螺丝刀 T20 拧紧加油螺塞 (J) 和密封件 (K)
拧上带盖的随附油罐	通过压力调节器将抽芯铆钉枪与气源连接，然后将压力调节器调节回 0 bar 注意！不得触发操作按钮
借助压力调节器将空气压力缓慢调高到系统空气压力；压出多余的液压油！	用梅花®螺丝刀 T20 拧下加油螺塞 (J) 和密封件 (K)
从抽芯铆钉枪上拧下油罐并用抹布收集泄漏的液压油	拧上带盖的随附油罐
用梅花®螺丝刀 T20 拧紧加油螺塞 (J) 和密封件 (K)	借助压力调节器将空气压力缓慢调高到系统压力；压出多余的液压油！
将加油螺塞 (J) 小心地拧松大约 2 圈；拉式活塞缓慢地移动到前端最终位置。此时用抹布收集泄漏的机油	从抽芯铆钉枪上拧下油罐并用抹布收集泄漏的液压油
拧上钢套 (B)	用梅花®螺丝刀 T20 拧紧加油螺塞 (J) 和密封件 (K)
	将加油螺塞 (J) 小心地拧松大约 2 圈；拉式活塞缓慢地移动到前端最终位置。此时用抹布收集泄漏的机油
	拧上钢套 (B)

9.4 存放

抽芯铆钉枪的存放处应保持干燥且防冻。

10. 维修

原则上应由制造商负责质保维修。如超过质保期，则仅允许由**专业人员**进行维修。如不遵守安装和调整的相关规定，或不按操作规程使用，则可能导致抽芯铆钉枪严重受损。若有疑问，请将抽芯铆钉枪邮寄给供货商或 GESIPA® 公司。

11. 故障排除

11.1 拉铆钉未铆接

原因	补救措施
卡爪 (E) 脏污	进行清洁并在滑动面上添加润滑油（第 9. 章）
卡爪 (E) 变钝	进行更换（第 9.2 章）
工作压力不足	参见工作压力（第 5 章）
拉铆行程过短	重新注满液压油（第 9.3 章）

11.2 剩余心轴未抽气

原因	补救措施
收集器 (I) 已满	清空 (第 8.5 章)
使用错误的枪嘴 (A)	根据表格调换 (第 7 章)
枪嘴 (A) 磨损	更换
剩余心轴在卡爪 (E) 内卡住	清洗卡爪 (E) 和卡爪壳 (D) 并在滑动面添加润滑油；如有磨损应更换 (第 9.2 章)

12. 保修

原则上应由制造商负责质保维修。如超过质保期，则仅允许由**专业人员**进行维修。如不遵守安装和调整的相关规定，或不按操作规程使用，则可能导致抽芯铆钉枪严重受损。若有疑问，请将抽芯铆钉枪邮寄给供货商或 GESIPA® 公司。

13. CE一致性声明

我们在此郑重声明，由于其设计和结构型式，采用由我们销售的规格的以下指定设备符合 EC 指令的相关基本健康和国家安全要求。如果在未与我们进行协商的情况下对设备进行改动，则本声明失效。须遵守随附的产品文档的安全说明。应永久地妥善保管此文档。

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013



授权代表 Stefan Petsch 博士

文档授权代表:
 GESIPA Blindniettechnik GmbH
 Nordendstraße 13-39
 D-64546 Mörfelden-Walldorf

Содержание

1. Обзор	158
2. Использование по назначению	158
3. Техника безопасности	158
4. Рабочие диапазоны	159
5. Технические характеристики.....	159
6. Оборудование/принадлежности	160
7. Подбор насадок	160
8. Ввод в эксплуатацию	161
8.1 Крепление сборного контейнера	161
8.2 Выбор и замена насадки.....	161
8.3 Установка тяговой заклепки.....	161
8.4 Присос и удержание тяговой заклепки	162
8.5 Удаление ножек из сборного контейнера	162
9. Техническое обслуживание и уход.....	162
9.1 Смазывание губок маслом.....	162
9.2 Замена губок	162
9.3 Доливка гидравлического масла	163
9.4 Хранение	165
10. Ремонт	165
11. Устранение неисправностей	165
11.1 Тяговая заклепка не устанавливается	165
11.2 Ножка не отсасывается.....	165
12. Гарантия	165
13. Декларация о соответствии нормам CE	166

1. Обзор

A	Насадка
B	Втулка стальная
C	Кольцо уплотнительное круглого сечения
D	Корпус патрона
E	Губки
F	Кнопка пуска
G	Ползун
H	Золотник распределительный
I	Контейнер сборный
J	Резьбовая пробка заливного отверстия
K	Уплотнение

2. Использование по назначению

Заклепочник можно использовать только для установки тяговых заклепок в соответствии с описанием в данной инструкции.

Обязательно соблюдать требования техники безопасности!

3. Техника безопасности

- Использовать заклепочник только для установки тяговых заклепок.
- Не перегружать заклепочник; работать в указанном диапазоне мощности.
- Не осуществлять клепку вхолостую (без соединяемого материала). Тяговая заклепка может отскочить от заклепочника. Никогда не направлять заклепочники на себя или на других людей.
- Во время работы заклепочника для установки тяговых заклепок сборный контейнер для ножек должен быть всегда привинчен.
- Необходимо своевременно удалять ножки из сборного контейнера; переполнение может вызвать сбой в работе заклепочника.
- Ни в коем случае не использовать заклепочник в качестве молотка.
- Регулярно проверять прочность посадки и герметичность соединительных линий для сжатого воздуха.
- При проведении работ по техническому обслуживанию заклепочника для установки тяговых заклепок прибор следует всегда отсоединять от пневмосети.
- При работах с заклепочником всегда надевать защитные очки. Рекомендуется использовать средства индивидуальной защиты, например, защитную одежду, перчатки, защитную маску для лица, нескользящую обувь, средства защиты органов слуха и страховку от падения.
- Не превышать допустимое рабочее давление.
- Откладывая заклепочник в сторону, принять меры, чтобы он не мог упасть.

- Ремонт должен производить только обученный специалист. В случае сомнений отправить заклепочник, не разбирая, поставщику или GESIPA®.
- Утилизацию отработанного гидравлического масла осуществлять в соответствии с действующими экологическими предписаниями.

4. Рабочие диапазоны

Модель заклепочника	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Ø (мм) стандартной тяговой заклепки	2,4 - 3,2	до 5	до 6,4	до 6,4
	все материалы			
	до 4 алюминий/сталь	до 6 алюминий/сталь	-	до 8 алюминий
макс. Ø стержня (мм)	2,5	3,2	4,5	4,5

5. Технические характеристики

Модель заклепочника	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3	TAURUS® 4
Масса (кг)	1,3	1,6	1,9	2,0
Рабочее давление (бар)	5-7	5-7	5-7	5-7
Рабочий ход (мм)	15	18	25	19
Шланговое подключение Ø (1/4") (мм)	6	6	6	6
Объем сборного контейнера (ножки)	ок. 100 - 200 шт. в зависимости от размера			
Расход воздуха (норм. литров/заклепка)	ок. 1,0	ок. 2,3	ок. 4,8	ок. 4,8
Сила вытягивания при 6 бар (Н)	5.500	11.000	18.000	23.000
Масло гидравлическое, Renolin Eterna 32 (мл)	ок. 30	ок. 30	ок. 30	ок. 30
Уровень шума L _{ра} (дБ) Погрешность измерения k = 3 дБ	77	78	79	79
Вибрация (м/с²) Погрешность измерения k = 1,5 м/с²	< 2,5	< 2,5	< 2,5	< 2,5
Качество сжатого воздуха по стандарту ISO 8573-1	Класс 1.4.2	Класс 1.4.2	Класс 1.4.2	Класс 1.4.2
Встроенное устройство отсоса ножек	✓	✓	✓	✓
Встроенное устройство присоса тяговых заклепок	✓	✓	✓	✓

6. Оборудование/принадлежности

Модель заклепочника	TAURUS® 1	TAURUS® 2	TAURUS® 3/4
Насадка в рабочем положении	17/22	17/32	17/45
Насадка на дне заклепочника	17/20 17/18	17/24 17/29 17/27	17/40 17/36
1 монтажный ключ SW 12/14 (144 6044)	✓	✓	✓
1 монтажный ключ SW 14/17 (144 6043)	✓	✓	✓
1 бутылка гидравлического масла 100 мл (144 5294)	✓	✓	✓
1 резервуар для доливки масла (162 5612)	✓	✓	✓

7. Подбор насадок

Ø заклепки (мм)	Материал заклепки	Насадка	Артикул
2,4	алюминий/сталь, алюминий/нерж. сталь	17/18	143 4976
3,0	сталь/сталь, нерж. сталь, алюминий/сталь, алюминий/нерж. сталь	17/20	143 4994
3,2	CAP алюминий, CAP медь, PG алюминий/ сталь, PG медь/нерж. сталь, PG алюминий/нерж. сталь	17/20	143 4994
3,2	алюминий/сталь, сталь/сталь, нерж. сталь	17/22	143 5018
4	алюминий/сталь, алюминий/нерж. сталь, CAP алюминий/сталь, CAP алюминий/нерж. сталь	17/24	143 4955
4	сталь/сталь, PG-алюминий/сталь, PG алюминий/нерж. сталь	17/27	143 4973
4	PG-сталь/сталь, нерж. сталь, PG-нерж. сталь, G-Bulb нерж. сталь, G-Bulb алюминий/сталь	17/29	143 4974
4,8 и 5	алюминий, CAP алюминий, CAP медь, PG алюминий	17/29	143 4974
4,8 и 5	сталь, алюминий/алюминий	17/32	143 4975
4,8 и 5	нерж. сталь, Stinox, PG сталь, PG-нерж. сталь, G-Bulb	17/36	143 4977
6	алюминий	17/36	143 4977
6	сталь	17/40	143 4999
6,4	алюминий	17/40	143 4999
6,4	сталь, сталь PG, алюминий/алюминий, нерж. сталь, G-Bulb	17/45	143 4860
8	алюминий	17/45	143 4860

BULB-TITE® Ø (мм)	Материал заклепки	Насадка	Артикул
4	алюминий/алюминий	17/26 BT*	143 4985
5,2	алюминий/алюминий	17/32 BT*	143 4986
6,3	алюминий/алюминий, сталь/сталь, монель/нерж. сталь	17/42 BT*	143 4988
7,7	алюминий/алюминий	17/48 BT*	143 4989

MEGA-GRIP® Ø (мм)	Материал заклепки	Насадка	Артикул
4,8	алюминий/алюминий, сталь/сталь, нерж. сталь	17/31 MG*	143 4993
6,4	алюминий/алюминий, сталь/сталь, нерж. сталь	17/41 MG*	143 4865

* поставляется как дополнительное оборудование по заказу.

Насадки в удлиненном исполнении и другие модели в специальном исполнении поставляются по запросу.

8. Ввод в эксплуатацию

Перед вводом в эксплуатацию прочитать и соблюдать требования инструкции по эксплуатации, а также требования техники безопасности (!); обеспечить сохранность инструкции. Поручить специалистам надлежащим образом выполнить подключение заклепочника к сети сжатого воздуха.

8.1 Крепление сборного контейнера

Прикрутить (вращением вправо) до упора контейнер для сбора ножек (I).

8.2 Выбор и замена насадки

Внимание! Всегда использовать насадку, подходящую под размер тяговой заклепки. (подбор по таблице, пункт 7)

Замена насадки

- Отсоединить заклепочник от пневмосети.
- Открутить насадку (A) от стальной втулки (B).
- Вкрутить и затянуть подобранную насадку (A).

8.3 Установка тяговой заклепки

- Подсоединить заклепочник к пневмосети.
- Вставить тяговую заклепку в насадку (A) и ввести заклепочником в отверстие пакета до упора.
- Нажимать кнопку пуска (F) до тех пор, пока не оторвется ножка.
- Отпустить кнопку пуска (F).
- Затем оторванная ножка автоматически выбрасывается назад в сборный контейнер (I) (см. п. 8.5).

8.4 Присос и удержание тяговой заклепки

Эта функция служит для удержания заклепки в насадке заклепочника, если клепание должно выполняться по вертикали сверху вниз.

- Передвинуть распределительный золотник (H) в головке заклепочника с помощью штифта (например, стержня) влево или вправо до упора.
- После захвата заклепочника передвинуть ползун (G) вверх до фиксации. Для выключения всасывания передвинуть ползун (G) вниз.
- В результате передвижения распределительного золотника (H) обратно функция присоса у заклепочника полностью отключается.

8.5 Удаление ножек из сборного контейнера

- Необходимо своевременно удалять ножки из сборного контейнера (I); переполнение может вызвать сбои в работе заклепочника.
- Вращением влево открутить сборный контейнер (I), собрать оторванные ножки болтов в подходящий контейнер.
- Прикрутить сборный контейнер (I).

9. Техническое обслуживание и уход

Необходимо регулярно выполнять техническое обслуживание всего захватного механизма.

9.1 Смазывание губок маслом

- Отсоединить заклепочник от пневмосети.
- Открутить стальную втулку (B).
- Погрузить весь механизм патрона до кольца круглого сечения (C) в масляную ванну или смочить маслом губки (E) и дать маслу стечь.
- Сборка осуществляется в обратном порядке.

9.2 Замена губок

- Отсоединить заклепочник от пневмосети.
- Открутить стальную втулку (B).
- Открутить корпус патрона (D).
- Извлечь губки (5).
- Очистить корпус патрона (D) и смазать консистентной смазкой поверхности скольжения.
- Вставить новые губки (E) спереди (удерживаются консистентной смазкой).
- Сборка осуществляется в обратной последовательности; прочно соединить все детали между собой.

9.3 Доливка гидравлического масла

Обязательно соблюдать последовательность!



Надеть защитные очки!



Опасность выхода масла под высоким давлением.

- Заклепочник следует хранить в сухом месте.
- При необходимости изношенные насадки (А) следует заменить в соответствии с указаниями, приведенными в п. 8.2.
- После продолжительного использования может потребоваться доливка или замена гидравлической жидкости. Доливка или замена гидравлической жидкости выполняется следующим образом:

Доливка гидравлической жидкости	Замена гидравлической жидкости
Подсоединить заклепочник к пневмосети (возвращается в исходное положение).	Отсоединить заклепочник от пневмосети
Отсоединить заклепочник от пневмосети	Открутить стальную втулку (В).
Открутить стальную втулку (В).	Резьбовую пробку заливного отверстия (J) с уплотнением (К) открутить с помощью отвертки TORX® T20
Резьбовую пробку заливного отверстия (J) и уплотнение (К) открутить с помощью отвертки TORX® T20	Навинтить прилагаемый резервуар для доливки гидравлической жидкости с крышкой
Навинтить прилагаемый резервуар для доливки масла с крышкой и примерно на 50% заполнить гидравлической жидкостью.	Подсоединить заклепочник к пневмосети, нажать кнопку пуска. Внимание! Остатки старой гидравлической жидкости начнут выдавливаться. Крышка должна быть плотно закрытой!
Соблюдая осторожность, несколько раз вручную переместить блок тягового поршня вперед и назад до упора, пока гидравлическая жидкость не будет выступать без пузырей; полностью задвинуть блок тягового поршня до упора назад и оставить его в этом положении (уровень гидравлической жидкости в резервуаре для доливки падает!) Внимание! Убедиться, что нет подсоса воздуха!	Отсоединить заклепочник от пневмосети
Открутить резервуар для доливки гидравлической жидкости с заклепочника	Перевернуть заклепочник, слить остатки старой гидравлической жидкости, залить свежую гидравлическую жидкость до уровня верхней отметки.
Резьбовую пробку заливного отверстия (J) с уплотнением (К) закрутить с помощью отвертки TORX® T20	Соблюдая осторожность, несколько раз вручную переместить блок тягового поршня вперед и назад до упора, пока гидравлическая жидкость не будет выступать без пузырей; полностью задвинуть блок тягового поршня до упора назад и оставить его в этом положении (уровень гидравлической жидкости в резервуаре для доливки падает!) Внимание! Убедиться, что нет подсоса воздуха!

Подсоединить заклепочник к пневмосети через регулятор давления, установить регулятор давления на 0 бар Внимание! Не нажимать кнопку пуска	Открутить резервуар для доливки гидравлической жидкости с заклепочника
Резьбовую пробку заливного отверстия (J) с уплотнением (K) открутить с помощью отвертки TORX® T20	Резьбовую пробку заливного отверстия (J) с уплотнением (K) закрутить с помощью отвертки TORX® T20
Навинтить прилагаемый резервуар для доливки гидравлической жидкости с крышкой	Подсоединить заклепочник к пневмосети через регулятор давления, установить регулятор давления на 0 бар Внимание! Не нажимать кнопку пуска
С помощью регулятора давления медленно поднять давление воздуха до уровня давления в пневмосети; лишняя гидравлическая жидкость выдавливается!	Резьбовую пробку заливного отверстия (J) с уплотнением (K) открутить с помощью отвертки TORX® T20
Открутить резервуар для доливки гидравлической жидкости с заклепочника, выступившую гидравлическую жидкость удалить текстильной салфеткой	Навинтить прилагаемый резервуар для доливки гидравлической жидкости с крышкой
Резьбовую пробку заливного отверстия (J) с уплотнением (K) закрутить с помощью отвертки TORX® T20	С помощью регулятора давления медленно поднять давление воздуха до уровня давления в пневмосети; лишняя гидравлическая жидкость выдавливается!
Соблюдая осторожность, открутить резьбовую пробку заливного отверстия (J) примерно на 2 оборота; блок тягового поршня медленно перемещается до крайнего переднего положения. Выступившую гидравлическую жидкость удалить текстильной салфеткой	Открутить резервуар для доливки гидравлической жидкости с заклепочника, выступившую гидравлическую жидкость удалить текстильной салфеткой
Навинтить стальную втулку (B).	Резьбовую пробку заливного отверстия (J) с уплотнением (K) закрутить с помощью отвертки TORX® T20
	Открутить резьбовую пробку заливного отверстия (J) примерно на 2 оборота; блок тягового поршня медленно перемещается до крайнего переднего положения. Выступившую гидравлическую жидкость удалить текстильной салфеткой
	Навинтить стальную втулку (B).

Regular maintenance will extend the service life of your high-quality GESIPA® tools and they should be serviced at least every 2 years by an authorised workshop or by GESIPA® Service. We recommend servicing tools that are subject to intensive use ahead of schedule.

9.4 Хранение

Заклепочник для установки тяговых заклепок хранить в сухом и теплом месте.

10. Ремонт

Гарантийный ремонт выполняет только изготовитель. По истечении гарантийного периода ремонт должны выполнять только **специалисты**. Несоблюдение инструкций по монтажу и настройке, как и непрофессиональное обращение с заклепочником могут стать причиной серьезных повреждений. В случае сомнений отправить заклепочник для установки болтов с обжимным кольцом поставщику или GESIPA®.

11. Устранение неисправностей

11.1 Тяговая заклепка не устанавливается

Причина	Устранение
Загрязнение губок (E)	очистить и смазать поверхности скольжения (п. 9.1)
Притупление губок (E)	заменить (п. 9.2)
Недостаточное рабочее давление	см. рабочее давление (п. 5)
Слишком малый ход устройства	долить гидравлическое масло (п. 9.3)

11.2 Ножка не отсасывается

Причина	Устранение
Сборный контейнер (I) заполнен	опорожнить (п. 8.5)
используется неправильная насадка (A)	заменить согласно таблице (E)
Насадка (A) изношена	заменить новой
Ножку заклинило в губках (E)	Очистить губки (E) и корпус патрона (D) и смазать маслом поверхности скольжения; в случае износа заменить (п. 9.2)

12. Гарантия

Действуют гарантийные условия в соответствующей действительной редакции, ознакомиться с которыми можно по ссылке: www.gesipa.com/agb

13. Декларация о соответствии нормам СЕ

Настоящим заявляем, что согласно своему конструктивному замыслу и модификации, а также реализуемому нами конструктивному исполнению указанный ниже прибор выполняет соответствующие основополагающие требования по технике безопасности и охране труда, предусмотренные директивами ЕС. В случае внесения в конструкцию прибора несогласованных с нами изменений данное заявление утрачивает свою силу. Следует соблюдать инструкции по технике безопасности, содержащиеся в документации, поставляемой в комплекте с изделием. Настоящий документ хранить в течение всего срока эксплуатации прибора.

TAURUS® 1-4

- 2006/42/EG
- DIN EN ISO 12100:2011
- DIN EN ISO 11148-1:2012
- DIN EN 82079-1:2013

Уполномоченный специалист по
составлению техдокументации:
GESIPA Blindniettechnik GmbH
Nordendstraße 13-39
D-64546 Mörfelden-Walldorf



по доверенности д-р Рихард Гертнер









(DE) Ihr Fachhändler	(DK) Deres forhandler	(GR) Το ειδικό σας κατάστημα
(GB) Your dealer	(SE) Leverantör	(HU) Az Ön szaküzlete
(FR) Cachet du revendeur	(NO) Deres forhandler	(PL) Wasz dystrybutor
(ES) Proveedor	(FI) Jälleenmyyjä	(CN) 经销商
(IT) Rivenditore autorizzato	(PT) O vosso distribuidor	(RU) Ваш дилер
(NL) Uw vakhandelaar	(CZ) Váš prodejce	